



DAS HAUS GRAZ

LEISTUNGSBERICHT 2012

GRAZ

INHALT

MAGISTRAT

| | |
|----------------------------|----|
| Eckwert Dashboard | 8 |
| Personalausgaben Dashboard | 10 |
| Fachbudget Dashboard | 12 |

| | |
|--|-----------|
| Leistungskennzahlen Überblick | 16 |
| Magistratsdirektion | 20 |
| Präsidialabteilung | 21 |
| Personalamt | 22 |
| BürgerInnenamt | 23 |
| Sozialamt | 24 |
| Amt für Jugend und Familie | 25 |
| Gesundheitsamt | 26 |
| Finanzdirektion | 27 |
| Abteilung für Gemeindeabgaben | 28 |
| Abteilung für Rechnungswesen | 29 |
| Abteilung für Immobilien | 30 |
| Stadtbaudirektion | 31 |
| Straßenamt | 32 |
| Abteilung für Grünraum und Gewässer | 33 |
| Stadtvermessungsamt | 34 |
| Abteilung für Verkehrsplanung | 35 |
| Stadtplanungsamt | 36 |
| Sportamt | 37 |
| Abteilung für Wirtschaft und Tourismus | 38 |
| Kulturamt | 39 |
| Bau- und Anlagenbehörde | 40 |
| Abteilung für Wohnungsangelegenheiten | 41 |
| Umweltamt | 42 |
| Katastrophenschutz und Feuerwehr | 43 |
| Krankenfürsorgeanstalt | 44 |
| Stadtschulamt | 45 |
| Geriatrische Gesundheitszentren | 46 |

HOLDING

| | |
|-------------------------|----|
| EBITDA Dashboard | 51 |
| Investitionen Dashboard | 52 |
| Personal Dashboard | 53 |

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Leistungskennzahlen Überblick | 54 |
| Verkehr | 56 |
| Wasserwirtschaft | 57 |
| Abfallwirtschaft | 58 |
| Stadtraum | 59 |
| Freizeit | 60 |
| Bestattung | 61 |
| Flughafen | 62 |
| Ankürder | 63 |
| Energie Graz | 64 |
| Management | 65 |

BETEILIGUNGEN

| | |
|-------------------------|----|
| EBITDA Dashboard | 69 |
| Investitionen Dashboard | 70 |
| Personal Dashboard | 71 |

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Leistungskennzahlen Überblick | 72 |
| ITG | 74 |
| GBG | 75 |
| Graz Tourismus | 76 |
| Messe | 77 |
| Kindermuseum | 78 |
| Stadtmuseum | 79 |
| GPS | 80 |
| Opernhaus | 81 |
| Schauspielhaus | 82 |
| Next Liberty | 83 |

MEDIENEIGENTÜMER UND HERAUSGEBER

Magistratsdirektion – Reform | Rathaus | 8011 Graz
Holding Graz – Konzernsteuerung | Andreas-Hofer-Platz 15 | 8010 Graz

Die Urheberschaft der Inhalte liegt bei der Magistratsdirektion – Reform und der Holding Graz – Konzernsteuerung. Trotz Prüfung sämtlicher Beiträge sind Fehler nicht auszuschließen, die Richtigkeit des Inhaltes erfolgt ohne Gewähr. Eine Haftung vom Herausgeber und Verfasser ist daher ausgeschlossen.

PROJEKTLEITUNG

Mag. Michael Müllegger, Mag. Gernot Kurrent

DANKE FÜR DIE MITARBEIT

Christina Gassner (BA), Karin Hirschmugl, Claudia Steindl

REDAKTION UND TEXT

Magistratsdirektion – Reform
Holding Graz – Konzernsteuerung

LAYOUT & PRODUKTION

achtzigzehn – Agentur für Marketing und Vertrieb GmbH
Andreas-Hofer-Platz 15 | 8010 Graz | www.holding-graz.at

FOTOS

Joel Kernosenko

DRUCK

Styria Print GmbH
1. Auflage, Oktober 2013



LEISTUNGSVIELFALT KOMPAKT & INFORMATIV

Der Bericht in Ihren Händen ist eine Premiere: Erstmals werden alle Leistungen im Haus Graz kompakt dargestellt. Er ist damit ein Bekenntnis zur weiteren engen Zusammenarbeit zwischen der Stadt und allen ihren Unternehmungen. Neu ist auch die Art der Leistungsdarstellung: Mit der Verwendung gleicher Maßeinheiten bei allen Grafiken werden nicht nur Veränderungen je Organisation aufgezeigt, sondern auch das Größenverhältnis zwischen den Organisationen. Ein Beitrag zur „Konzentration auf das Wesentliche“! Nicht zuletzt werden schließlich neben den Budgets auch Leistungskennzahlen angegeben. Damit wird ein rascher Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte im Haus Graz ermöglicht. Das alles hat allerdings auch eine längere Vorlaufzeit gefordert. Wir haben uns dennoch entschlossen, die Erstauflage noch im Herbst 2013 durchzuführen: Zum einen verdienen die MitarbeiterInnen des Hauses Graz, dass ihre Arbeit vor den Vorhang geholt wird. Zum anderen erhalten wir so schon Ihre Rückmeldungen, um den nächsten Leistungsbericht nicht nur schneller, sondern auch noch informativer zu gestalten.

Mag. Martin Haidvogel
Magistratsdirektor der Stadt Graz



GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG ZEIGEN

Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kreativität sind die Grundpfeiler unserer Stadt, die jene wirtschaftliche Prosperität generieren, die es möglich macht, dass wir trotz eines jährlich starken Bevölkerungswachstums dem Großteil der Menschen Arbeit anbieten können. Transparente und rasche Verfahren im Baubereich, effektives Service und Hilfe in allen Lebenslagen, Investitionen vom Kindergarten- und Schul- bis hin zum Seniorinnen- und Seniorenbereich, wo wir mit unseren GGZ internationale Maßstäbe setzen, sind keine Selbstverständlichkeit, sondern sind nur möglich, weil sich die Menschen in unserer Stadt besonders anstrengen und damit der Politik und unserer Verwaltung die Möglichkeit geben, zukunftsfähige Stadtentwicklung zu betreiben. Die Holding ist darüber hinaus eine starke Partnerin des Tourismus und des Sports und nimmt so ihre gesellschaftliche Verantwortung in unserer Stadt wahr. Gut geführt und von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen steht die Arbeit im Haus Graz auch wirtschaftlich auf sicheren Beinen. Ich danke für geleistete Arbeit und wäre ein schlechter Bürgermeister, wenn ich nicht die Bitte anfügen würde, mit gleichem Engagement weiterzumachen!

Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Stadt Graz



MESSLATTE DES ERFOLGS

In Verantwortung für unsere KundInnen und insbesondere für unsere BürgerInnen der Stadt Graz haben wir die Herausforderung bei der Zusammenführung des Dienstleistungsmanagements, sowohl Effizienz als auch Qualität zu steigern, angenommen.

Dieser Bericht zeigt anschaulich die nachhaltigen und kommunizierbaren Leistungen des Jahres 2012 in den vielen einzelnen Organisationen – sei es in der Verwaltung der hoheitlichen Aufgaben, sei es im Management der wirtschaftsorientierten Dienstleistungen. Das Haus Graz, als Unternehmen betrachtet, hat somit aus Sicht der Holding die gestellten Anforderungen bestens gemeistert.

Nicht zuletzt sind die tollen Zahlen und Darstellungen in diesem Bericht die Messlatte unseres gemeinsamen Erfolgs – egal ob in Quantität oder Qualität.

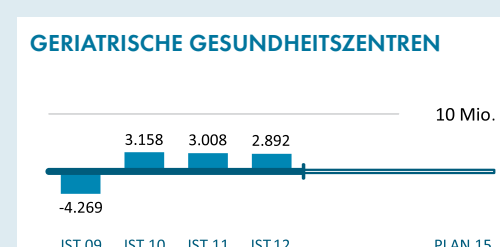
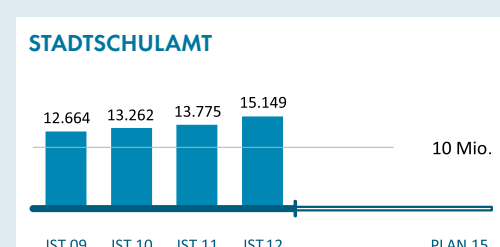
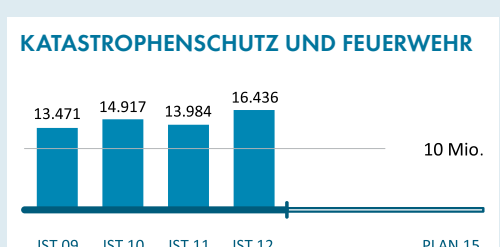
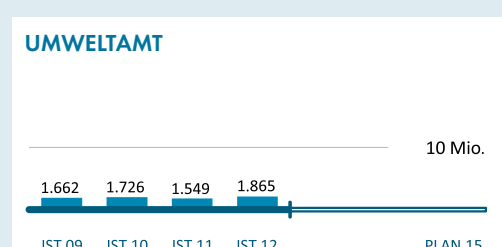
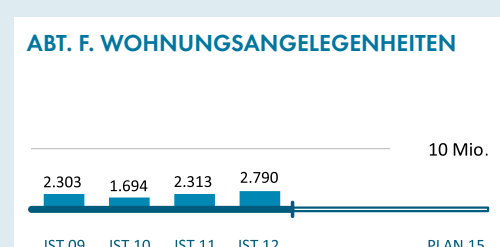
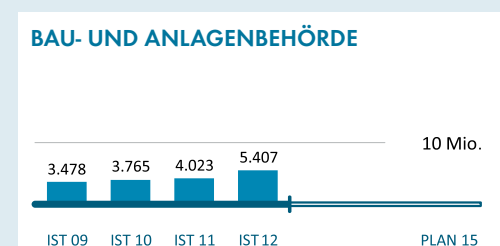
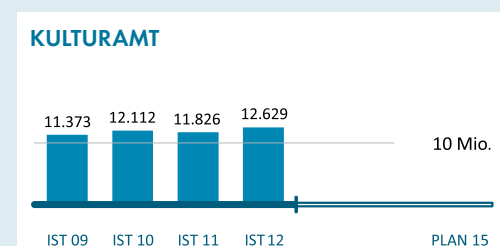
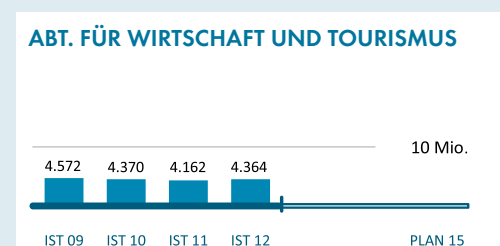
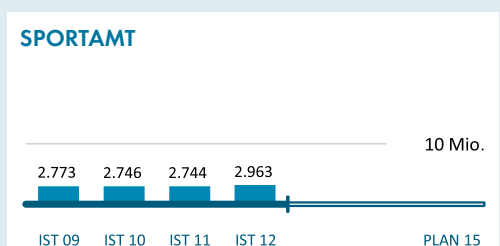
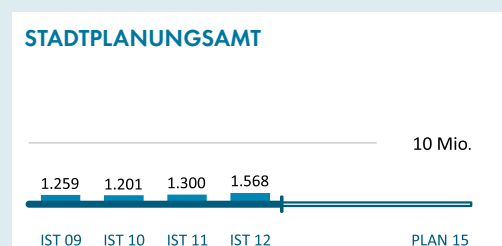
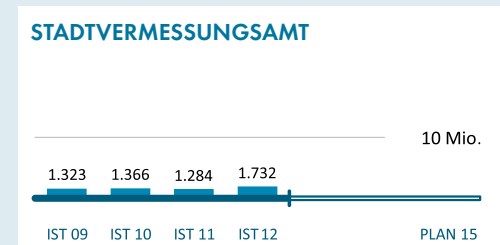
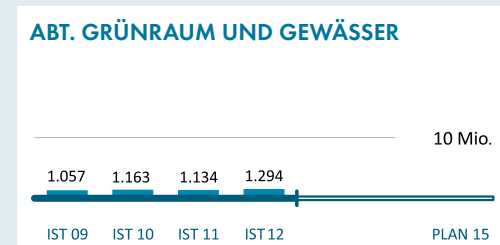
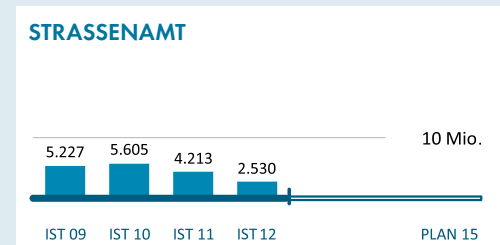
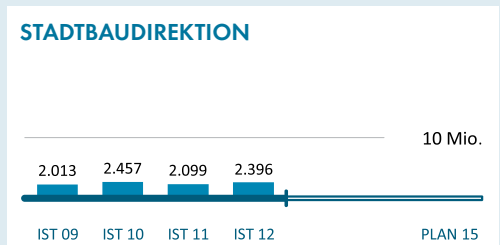
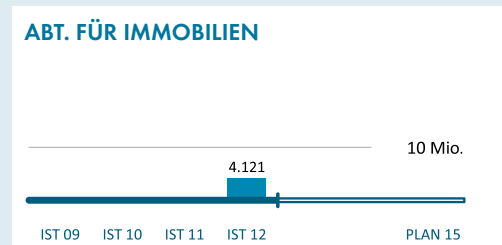
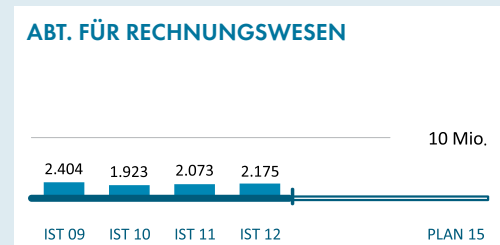
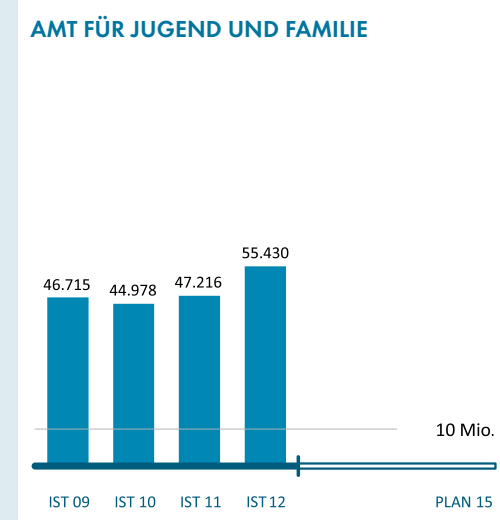
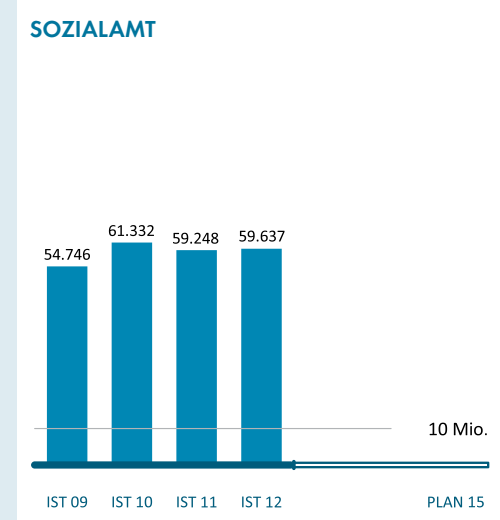
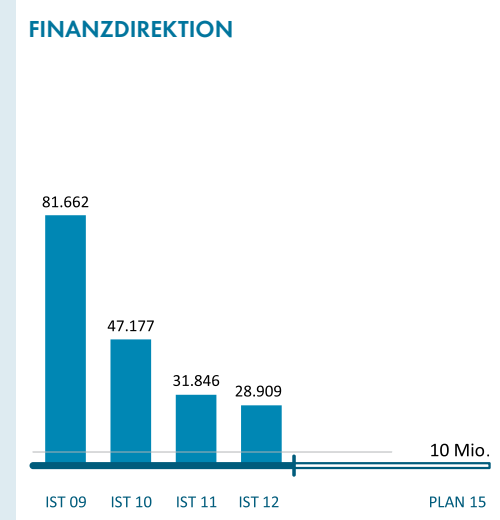
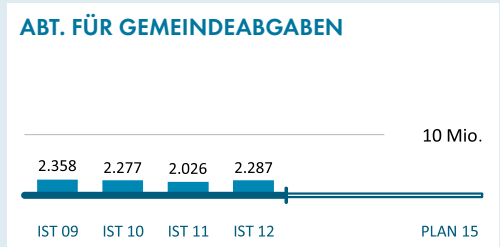
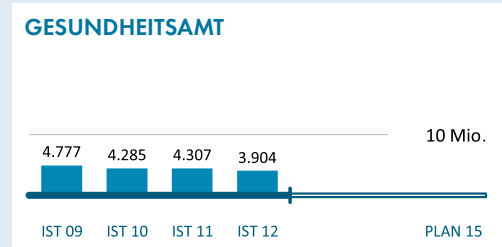
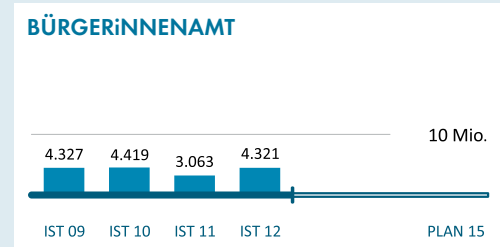
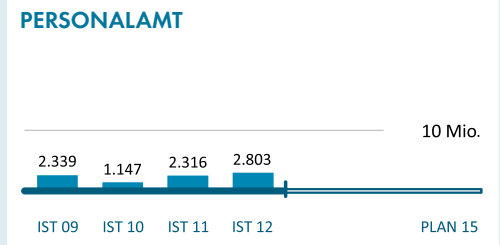
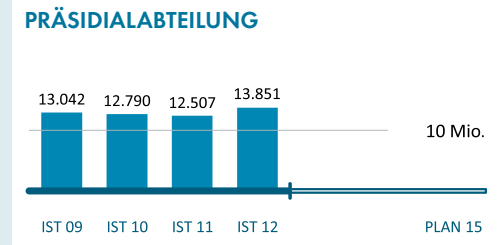
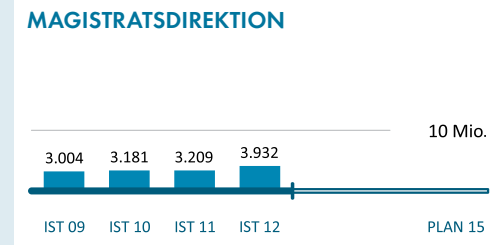
Dipl.-Ing. Wolfgang Malik
Vorstandsvorsitzender der Holding Graz



MAGISTRAT

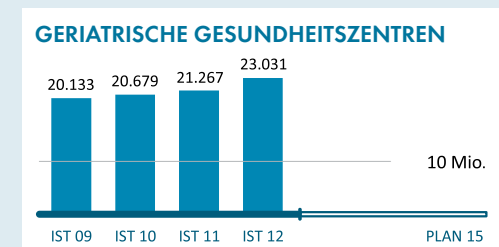
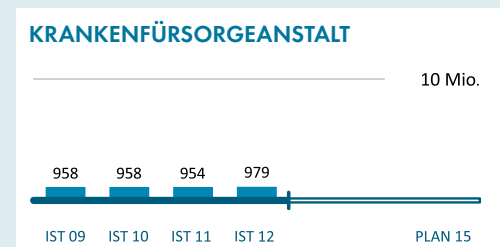
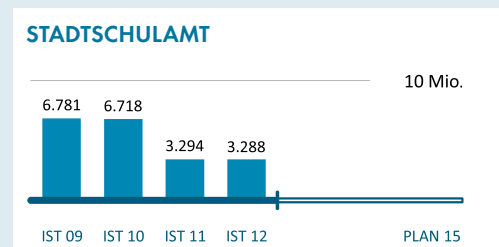
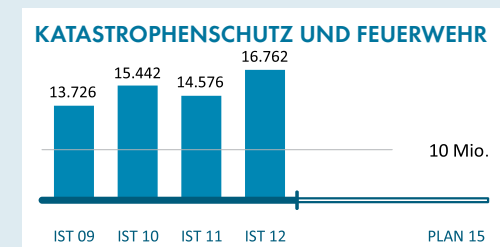
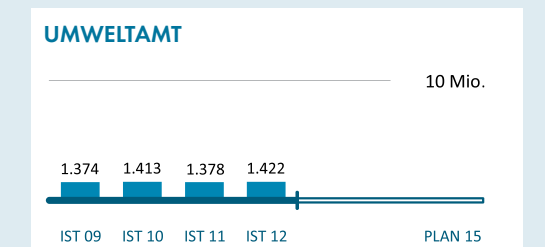
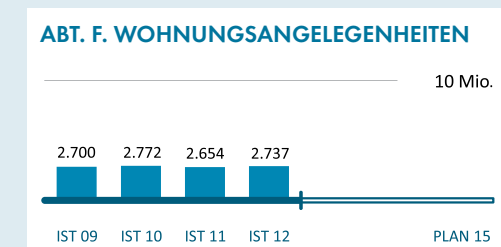
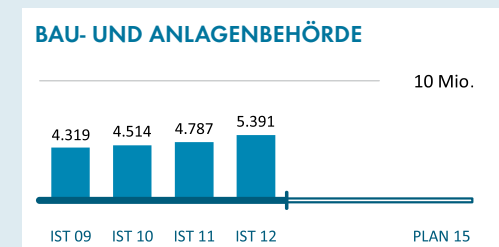
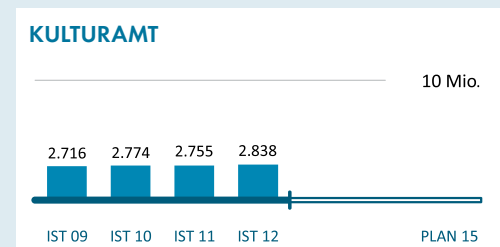
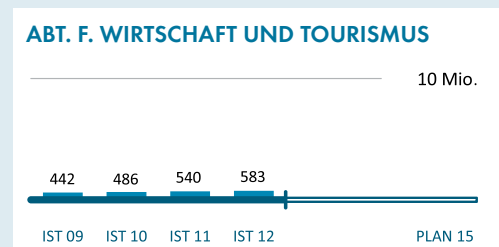
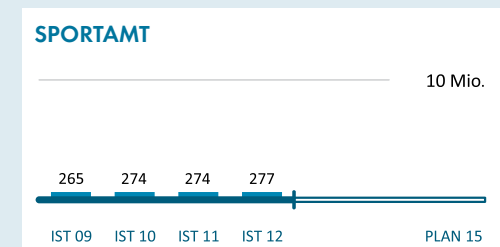
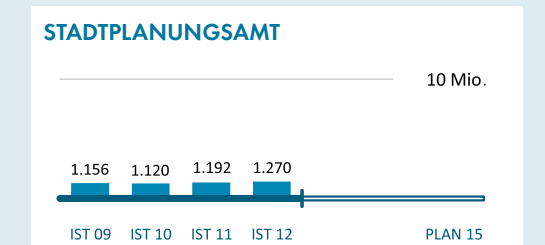
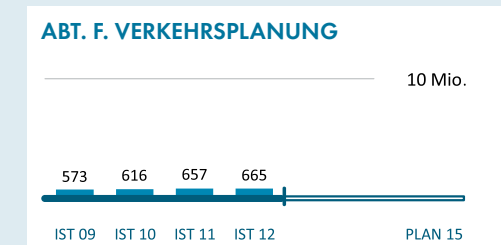
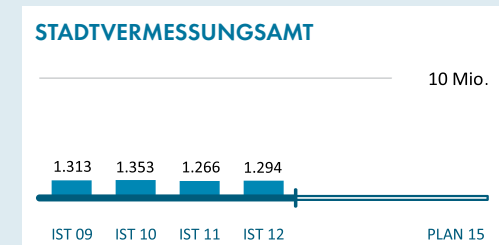
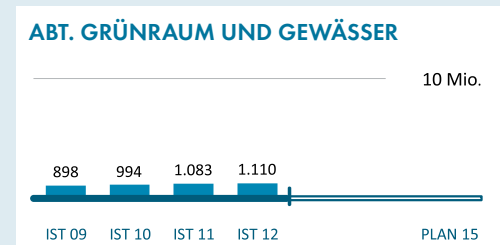
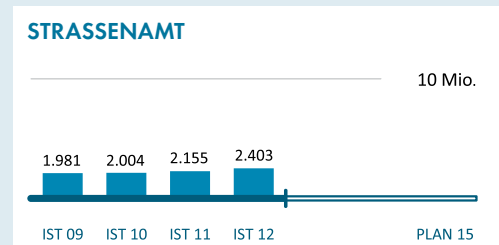
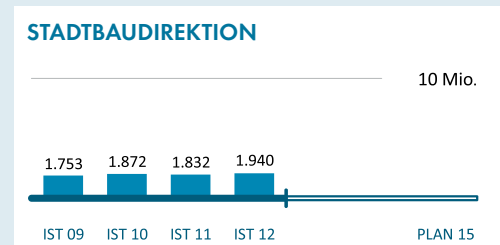
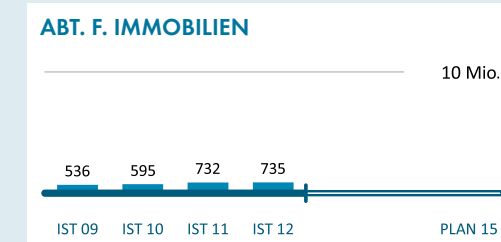
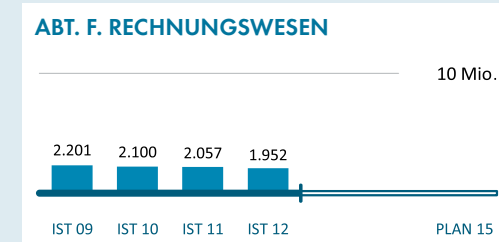
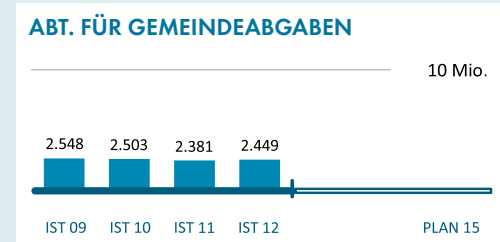
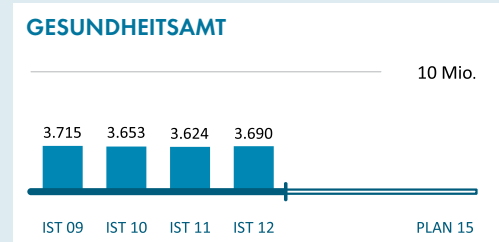
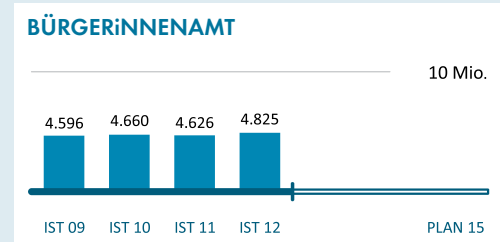
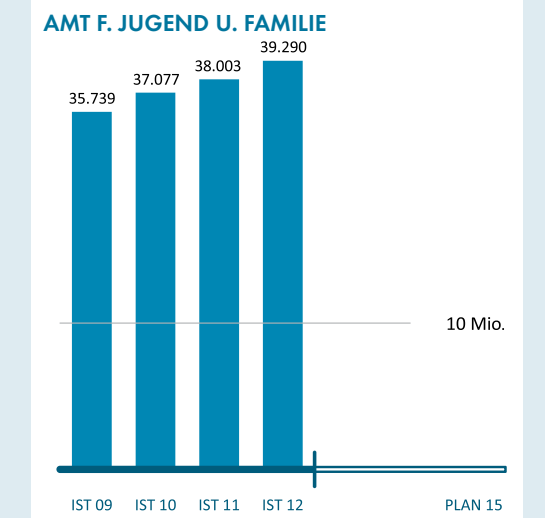
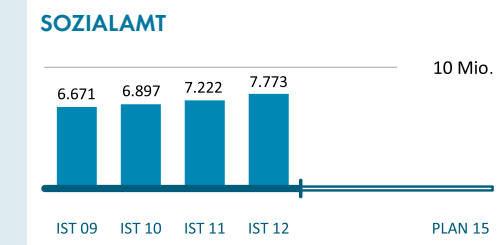
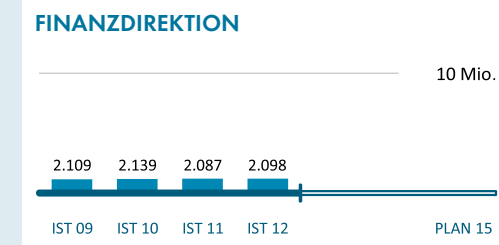
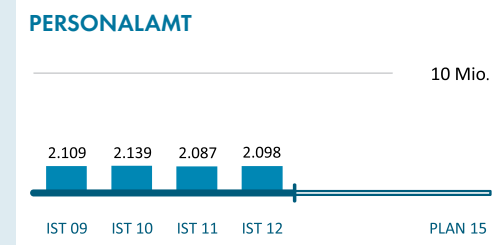
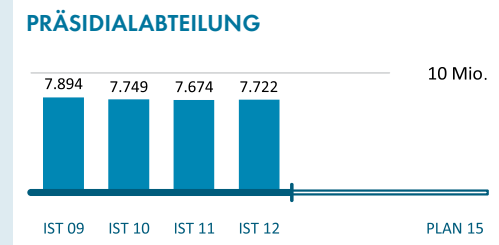
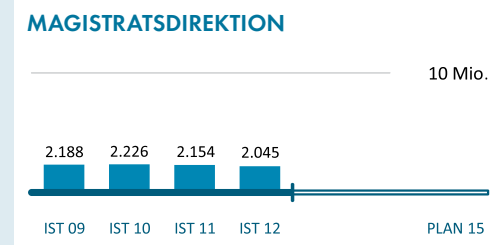
ECKWERTE

2009 BIS 2015 IN TSD. €



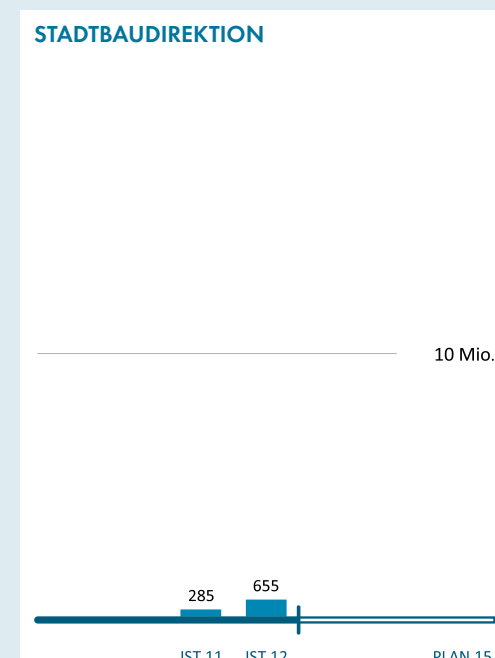
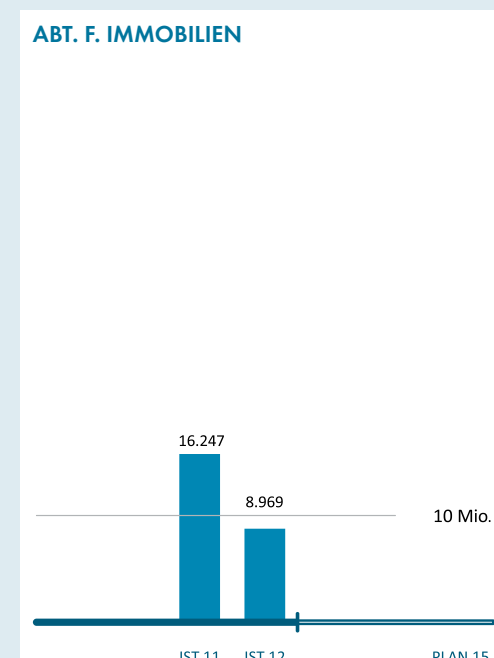
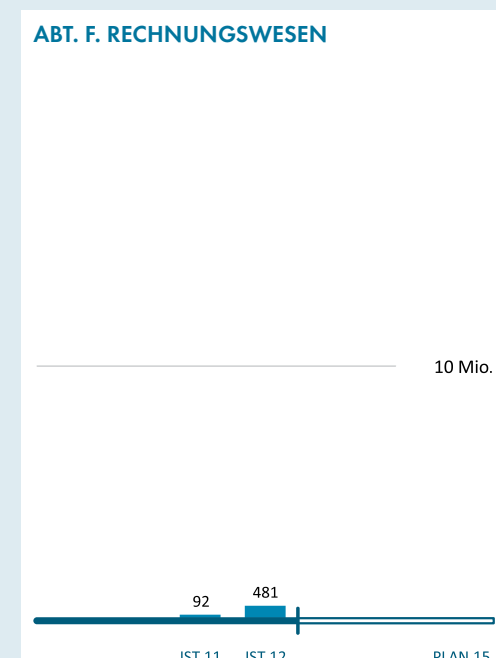
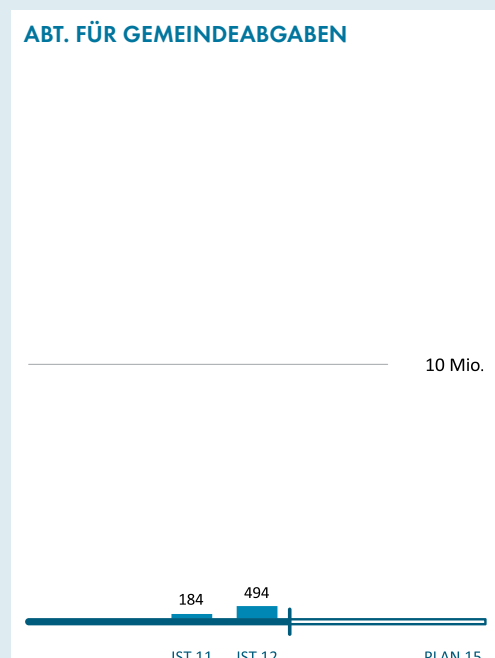
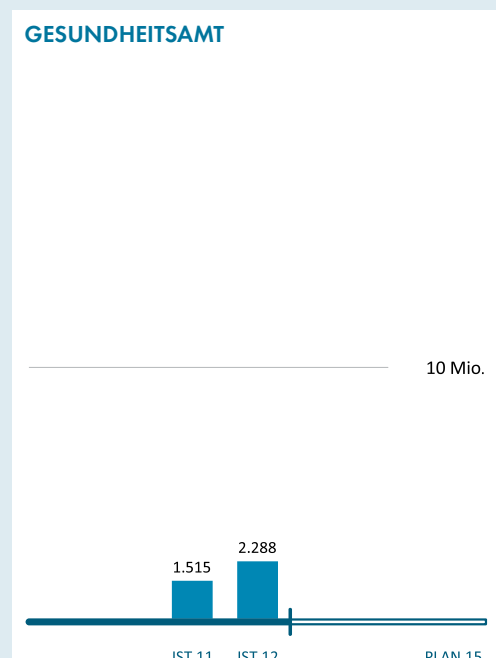
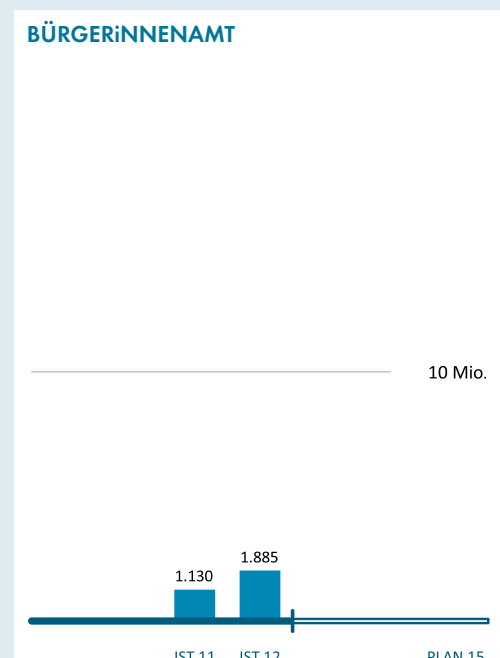
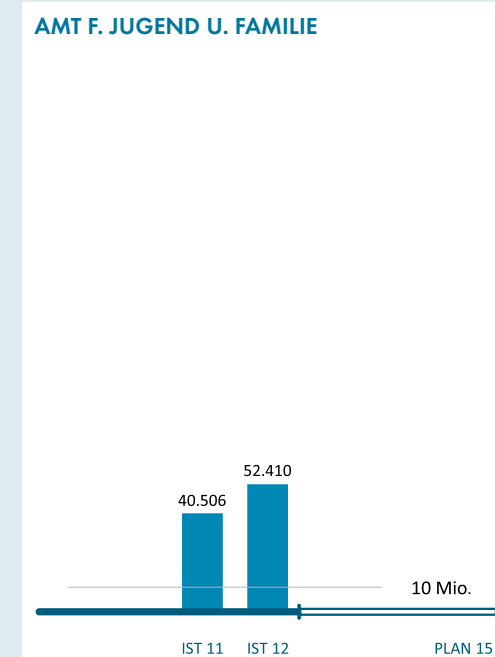
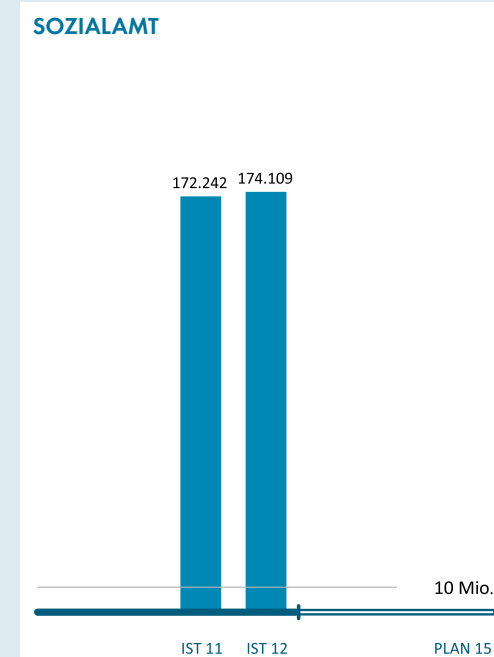
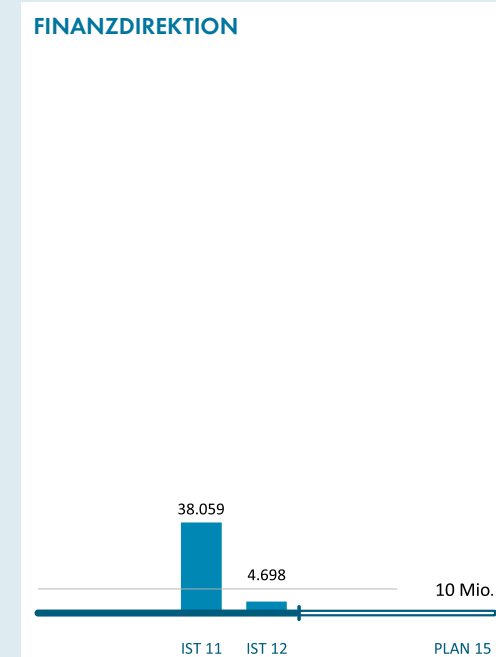
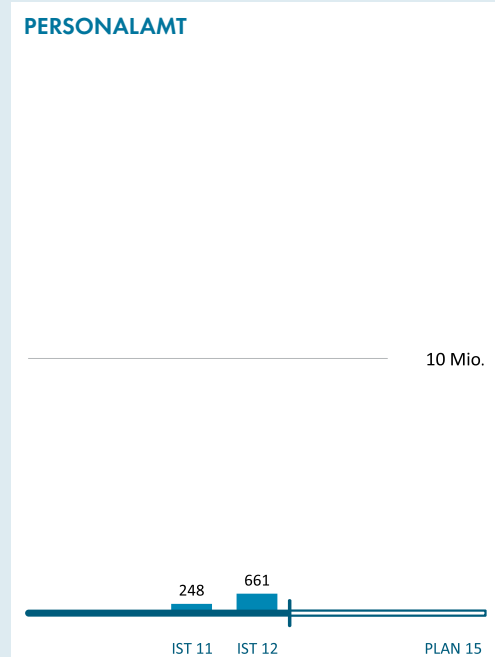
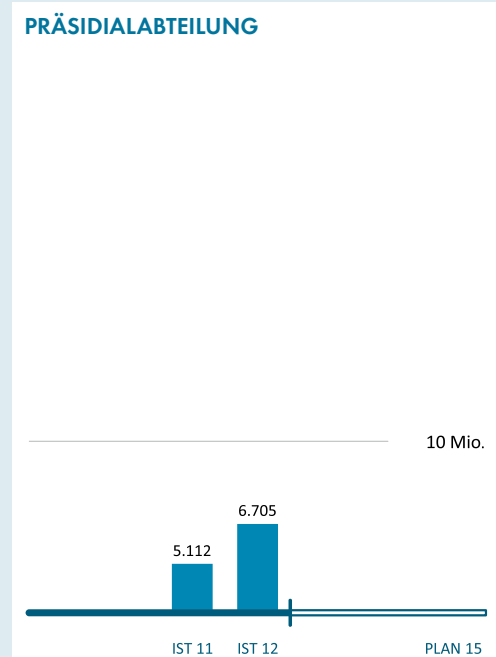
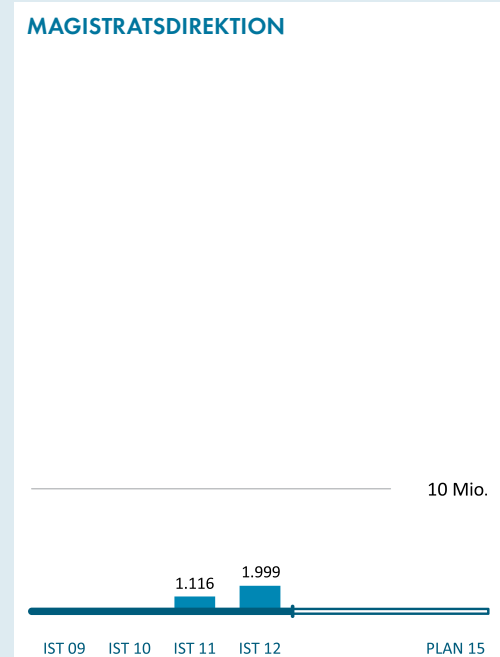
PERSONALAUSGABEN

2009 BIS 2015 IN TSD. €



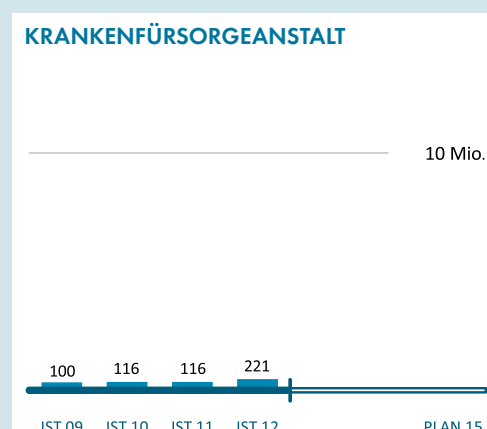
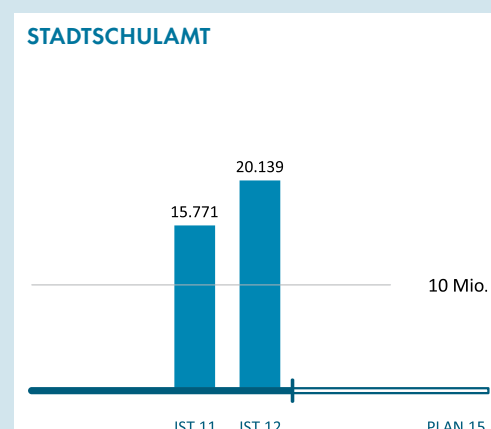
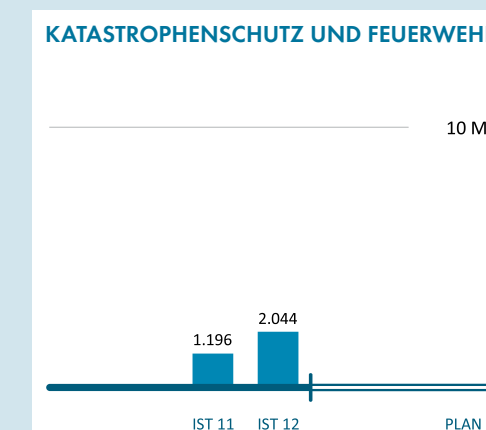
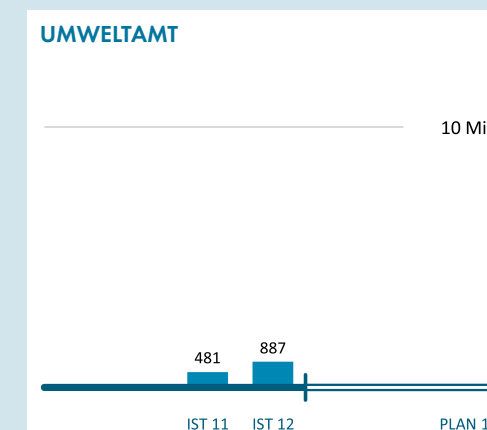
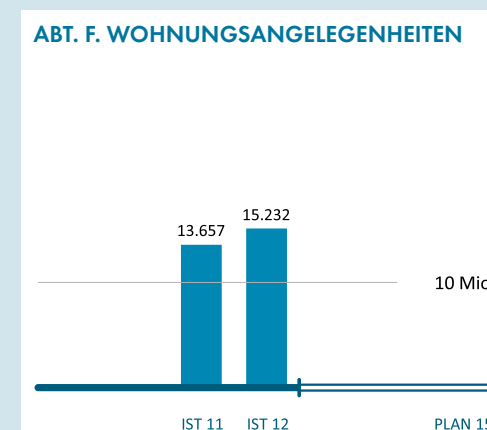
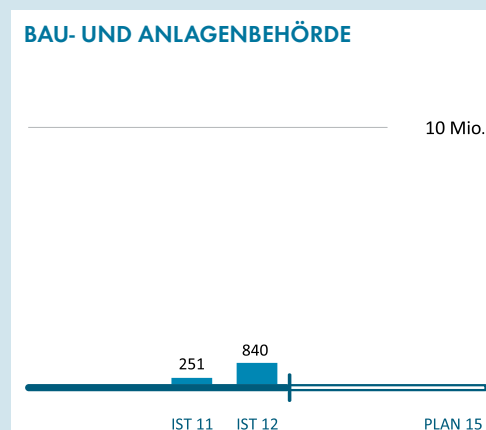
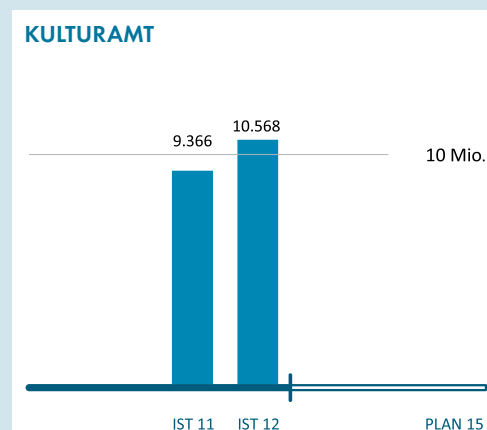
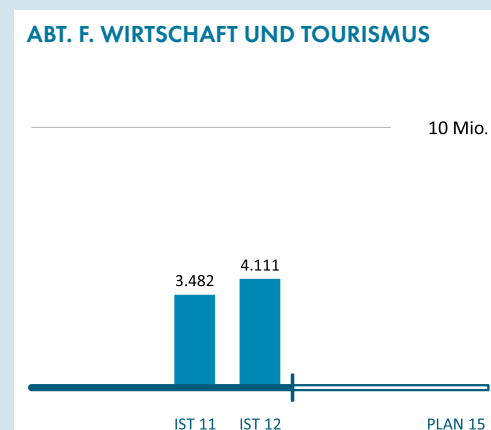
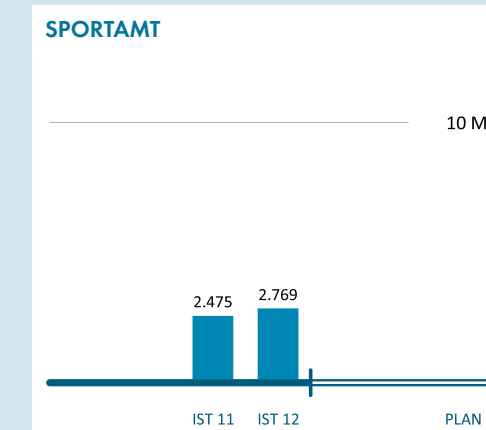
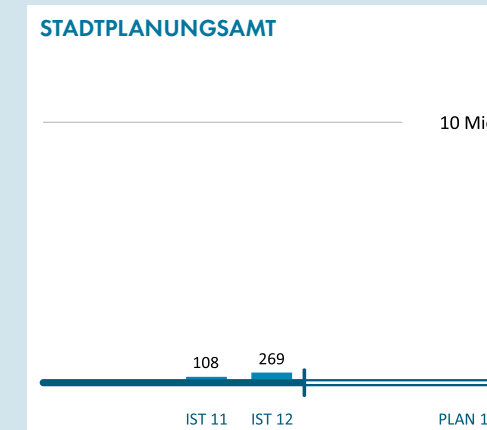
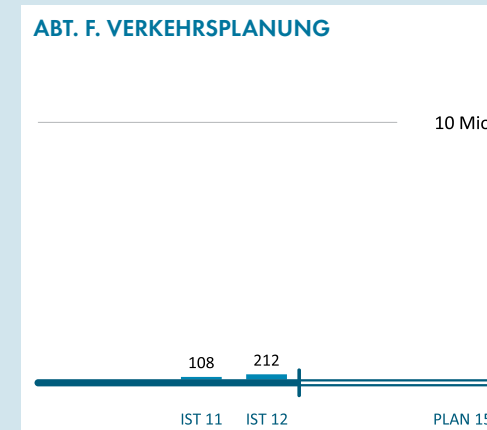
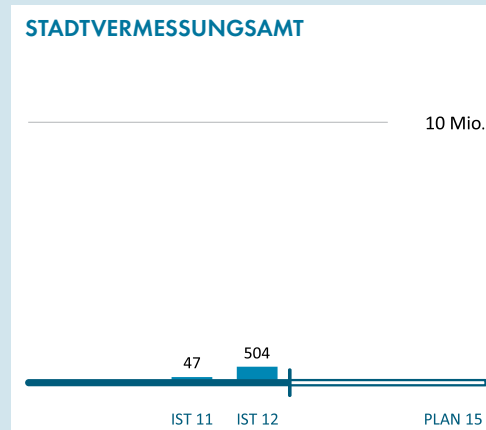
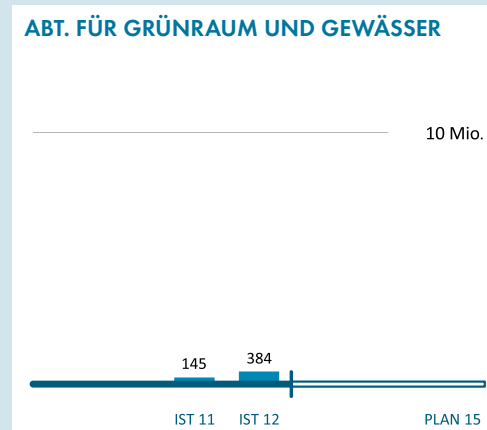
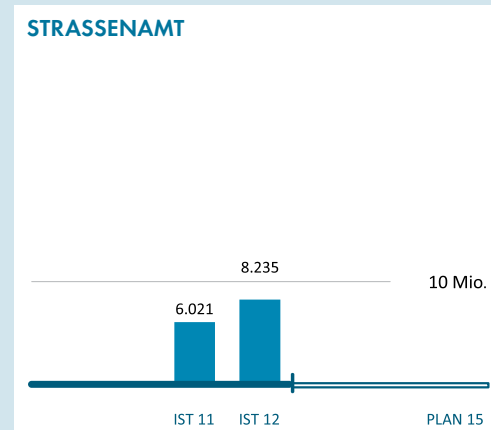
FACHBUDGET

2009 BIS 2015 IN TSD. €



FACHBUDGET

2009 BIS 2015 IN TSD. €



LEISTUNGSKENNZAHLEN

IM ÜBERBLICK

MAGISTRAT

| ABTEILUNG | LEISTUNGSKENNZAHL | IST 11 | IST 12 |
|-------------------------|--|-----------|-----------|
| Magistratsdirektion | News auf Graz online | 777 | 844 |
| | Onlinezugriffe | 3.661.650 | 3.729.029 |
| | BIG | 8 | 8 |
| | Beantwortung von BürgerInnenanfragen (Stadtverwaltung) | 2.584 | 2.837 |
| | Abfragen aus dem Bombenkataster | 68 | 126 ▲ |
| | Dolmetschleistungen | 985 | 1.316 |
| | Welcomeboxen | k. A. | 8.806 |
| | Amtshandlungen der Ordnungswache | 7.722 | 5.369 |
| Präsidialabteilung | Serviceleistungen in den Servicestellen gesamt | 91.287 | 124.315 ▲ |
| | Ausgabe Grünschnittsäcke [Stück] | 9.046 | 10.154 |
| | Meldewesen | 38.380 | 41.863 |
| | Fundwesen (Verlustmeldung, Fundannahme, erledigte Fundakte) | 5.511 | 6.190 |
| | Einzelpreiserhebungen zur Feststellung des Verbraucherpreisindex | 45.712 | 45.744 |
| | Ankunfts- und Nächtigungsmeldungen der Beherbergungsbetriebe für Tourismus | 25.124 | 25.774 |
| | Mobilitätschecks für Grazer Studierende | 12.918 | 15.018 |
| | | | |
| Personalamt | Ausgeschriebene Funktionen | 40 | 34 |
| | Bearbeitete Bewerbungen weiblich | 493 | 946 ▲ |
| | Bearbeitete Bewerbungen männlich | 269 | 497 ▲ |
| | Aufnahmegespräche weiblich | 201 | 293 ▲ |
| | Aufnahmegespräche männlich | 84 | 204 ▲ |
| | Durchgeführte Aufnahmeverfahren weiblich | 176 | 183 |
| | Durchgeführte Aufnahmeverfahren männlich | 30 | 79 ▲ |
| | Verwaltete MitarbeiterInnen Magistrat | 3.280 | 3.312 |
| | Verwaltete MitarbeiterInnen zugewiesen | 1.106 | 1.058 |
| | Durchgeführte interne Versetzungen | 89 | 74 |
| Weiterbildungsquote [%] | 33 | 30 | |
| BürgerInnenamt | Kundinnen- und Kundenkontakte | 200.000 | 210.100 |
| | Bearbeitete Geschäftsfälle | 170.000 | 170.000 |
| | Überprüfte Kundinnen- und Kundenzufriedenheit [Schulnoten] | 1 | 1 |
| | Quote Reisedokumentaustellung nach Onlineterminvereinbarung [%] | 22 | 22 |
| | Quote Geburtsbeurkundungen am Wochenbett [%] | 57 | 56 |
| | Quote One-Stop-Shop (glztg. StaatsbürgerInnenschaftsw. u. Reisedok. Ausstellung) | 35 | 29 |
| Sozialamt | SozialhilfeempfängerInnen | 3.163 | 105 ▼ |
| | MindestsicherungsempfängerInnen | 2.586 | 4.407 ▲ |
| | Unterstützte Personen Behindertenhilfe | 2.778 | 2.903 |
| | Nächtigungen Frauenwohnheim | 16.705 | 22.173 |
| | Nächtigungen Männerwohnheim | 23.035 | 23.818 |

| ABTEILUNG | LEISTUNGSKENNZAHL | IST 11 | IST 12 |
|------------------------------|---|------------|--------------|
| Sozialamt | Kontakte im Rahmen Sozialraumbetreuung | 6.833 | 6.719 |
| | Kontrollen stationärer Bereich | 621 | 927 ▲ |
| | Kontrollen ambulanten Bereich | 64 | 87 ▲ |
| | Ausgegebene Essen Zentralküche | 1.361.905 | 1.274.966 |
| Amt für Jugend und Familie | Versorgungsgrad 0- bis 3-Jährige [%] | 30 | 31 |
| | Versorgungsgrad 3- bis 6-Jährige [%] | 97 | 96 |
| | Versorgungsgrad 6- bis 15-Jährige [%] | 8 | 8 |
| | Über Jugendwohlfahrt erreichte Jugendliche | 3.885 | 3.830 |
| | Über offene Kinder- und Jugendarbeit erreichte Jugendliche | 24.558 | 27.082 |
| Gesundheitsamt | Impfungen/Röntgen/dermatologische Untersuchungen | 23.403 | 25.604 |
| | Betreute Personen Drogenersatzprogramm | 815 | 868 |
| | Kontrollen Lebensmittelaufsicht | 1.694 | 1.752 |
| | Veterinärmedizinische Kontrollen | 1.172 | 1.504 |
| | Epidemiologische Kontrollen | 576 | 453 |
| Finanz- & Vermögensdirektion | Vorbereitete Gemeinderatsberichte | 144 | 138 |
| | Gesamtfinanzierung Haus Graz - Stand 31.12. d. J. [Mio. €] | 1.056 | 1.089 |
| | Jahreseinnahmen aus FAG-Ertragsanteilen [Mio. €] | 268 | 279 |
| Abt. für Gemeindeabgaben | Bescheide, Mahnungen, allg. Schriftverkehr | 198.439 | 190.452 |
| | Vorschreibungen und Verbuchungen | 308.097 | 314.013 |
| | Abgaben Gesamteinnahmen [Mio. €] | 209 | 209 |
| | Einbringungsquote Gemeindeabgaben [%] | 98 | 98 |
| Abt. für Rechnungswesen | Buchungszeilen Ausgaben | 240.000 | 241.000 |
| | Buchungszeilen Einnahmen | 750.000 | 730.000 |
| | Mahnungen (extern) | 14.000 | 4.500 ▼ |
| Abteilung für Immobilien | Ertrag aus der Bewirtschaftung von Liegenschaften [€] | 3.300.000 | 3.700.000 |
| | Ertrag aus der Verwertung von Liegenschaften [€] | 7.700.000 | 7.050.000 |
| | Genehmigte Veranstaltungen auf Privatgrund der Stadt Graz | 150 | 184 |
| | Vertragsabschlüsse zu Grundeinlösen | 236 | 512 ▲ |
| | | | |
| Stadtbaudirektion | Infrastruktur- und Leitprojekte (städt. Investitionsanteil) [in Mio. €] | 21 | 38 ▲ |
| | Stadtentwicklungsprojekte [Anzahl ha] | 5 128,4 | 5 119,6 |
| | Projektentwicklungen städtischer Hochbau [Anzahl m² BGF] | 4 33.430 | 34 21.700 |
| | Wettbewerbe Haus Graz [Anzahl m² BGF] | 3 10.300 | 2 9.500 |
| | Wettbewerbe privat [Anzahl m² BGF] | 3 78.000 | 3 85.200 |
| | Fachbeirat - Einzelprojekte (ohne Wiedervorlagen) [Anzahl m² BGF] | k. A. | 41 273.650 |
| | Fachbeirat - Wiedervorlagen | k. A. | 16 |
| | Barrierefreiheit - Amtsgutachten | 61 | 133 ▲ |
| Straßenamt | EU-Projekte - aktuelle Projekte Neuanträge | 9 2 | 6 2 |
| | | | |
| Abt. f. Grünraum u. Gewässer | Parkplätze in Blauen Zonen | 14.633 | 14.581 |
| | Parkplätze in Grünen Zonen | 10.713 | 10.768 |
| | Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 2.077 | 1.801 |
| | | | |
| Abt. f. Grünraum u. Gewässer | Verfahren nach der Grazer Baumschutzverordnung | 512 | 570 |
| | Baumbestand [Einzelbäume] | 17.585 | 17.482 |
| | Baustellenkontrollen | 3.958 | 2.712 |

LEISTUNGSKENNZAHLEN

IM ÜBERBLICK

MAGISTRAT

| ABTEILUNG | LEISTUNGSKENNZAHL | IST 11 | IST 12 | |
|--|--|-----------|-----------------------|-------|
| Abt. f. Grünraum u. Gewässer | Baumstandorte NEU | 43 | 37 | |
| Stadtvermessungsamt | Interne und externe Aufträge | 1.063 | 1.140 | |
| | Aktualisierte Vermessungspunkte | 55.958 | 35.573 ▼ | |
| | Zugriffe Geoportal und Intranet | k. A. | 336.519 | |
| Abt. f. Verkehrsplanung | MIV-Anteil (Motorisierter Individualverkehr) [%] | 45 | Nächste Erhebung 2013 | |
| | ÖV-Anteil (Öffentlicher Verkehr) [%] | 20 | | |
| | Radverkehr-Anteil [%] | 16 | | |
| | FußgängerInnen-Anteil [%] | 19 | | |
| | Neue Haltestellenwartehäuser | 14 | | 8 ▼ |
| | Ausweitung und Verbesserung des Radwegenetzes [Projekte] | 16 | | 8 ▼ |
| | Neue Radabstellplätze | 425 | | 750 ▲ |
| | Maßgeschneiderte Mobilitätsinfo-Pakete an SiedlungsbewohnerInnen | 900 | | 775 |
| | Rad-Tour-Veranstaltungen [TeilnehmerInnen] | 2.450 | | 2.600 |
| Stadtplanungsamt | Stadtentwicklungskonzept – Revision | 0,5 | | 0,25 |
| | Stadtentwicklungskonzept – Änderungsverfahren | 2 | 0 | |
| | Flächenwidmungsplan – Revision | 0 | 0 | |
| | Flächenwidmungsplan – Änderungsverfahren | 2 | 1,5 | |
| | Gutachten | 482 | 566 | |
| | Wettbewerbe | 12 | 15 | |
| | Räumliches Leitbild | k. A. | 1 | |
| | Bebauungspläne | 9 | 14 ▲ | |
| Sportamt | Weibliche jugendliche Teilnehmer an Kursen | 2.305 | 2.915 | |
| | Männliche jugendliche Teilnehmer an Kursen | 2.951 | 3.831 | |
| | Sportförderung je EinwohnerIn [€] | 11 | 11 | |
| Abt. f. Wirtschafts- und Tourismusentwicklung | Bevölkerung (Hauptwohnsitz + Nebenwohnsitz) | 296.772 | 300.002 | |
| | Gewerbe (Anmeldungen) | 2.745 | 2.770 | |
| | Gründungen (ohne PersonenbetreuerInnen) | 1.037 | 981 | |
| | Universitäten und Hochschulen (Studierende) | k. A. | 60.161 | |
| | Unternehmen (in der Stadt Graz) | 11.582 | 11.605 | |
| | Tourismus (Nächtigungen) | 907.964 | 943.187 | |
| Kulturamt | BesucherInnenzahl Kulturserver | 1.051.443 | 1.380.778 | |
| | Kundinnen- und Kundenfrequenz Stadtarchiv | 1.772 | 1.757 | |
| | BibliotheksbesucherInnen | 393.089 | 404.611 | |
| | Entlehnungen Stadtbibliotheken | 997.280 | 1.077.640 | |

| ABTEILUNG | LEISTUNGSKENNZAHL | IST 11 | IST 12 |
|--|--|------------|------------|
| Bau- und Anlagenbehörde | Bau- und Benützungsbewilligungen | 2.569 | 2.413 |
| | Bewilligungen von Betriebsanlagen | 45 | 113 ▲ |
| | Bewilligungen nach dem Wasserrechtsgesetz | 94 | 97 |
| | Bewilligungen nach dem Forst- und Naturschutzgesetz | 77 | 81 |
| | Bewilligungen nach dem Strahlenschutzgesetz | 76 | 95 |
| | Bewilligungen von technischen Maschinen | 235 | 224 |
| | Erledigungen in Strafsachen | 6.004 | 6.832 |
| | Erledigungen in Vollstreckungsangelegenheiten | 1.177 | 1.368 |
| Amt f. Wohnungsangelegenheiten | Quote A+B-Wohnungen/Gesamtwohnungen [%] | 85 | 85 |
| | Dauer der Wohnungsvergabe [Tage] | 25 | 30 |
| | Direkte Kundinnen- und Kundenkontakte [Tage] | 17.000 | 17.000 |
| Umweltamt | PM10 Jahresmittelwert | 36 | 31 |
| | ÖKOPROFIT-Betriebe | 50 | 43 |
| | Geförderte Sonnenkollektorflächen | 2.579 | 1.351 ▼ |
| Katastrophenschutz u. Feuerwehr | Einsätze | 6.073 | 5.818 |
| | Hilfsfrist [min] | 4 | 4 |
| Krankenfürsorgeanstalt | Krankenversicherte Personen | 9.435 | 9.310 |
| | Zusatzversicherte Personen | 3.365 | 3.212 |
| Stadtschulamt | Verwaltete städtische Pflichtschulen | 63 | 62 |
| | Schulpflichtige SchülerInnen in Graz | 20.594 | 19.440 |
| | SchülerInnen an städtischen Schulen | 10.719 | 10.794 |
| | SchülerInnen, die Tagesbetreuung in Anspruch nehmen VS [%] | 44 | 46 |
| | SchülerInnen, die Tagesbetreuung in Anspruch nehmen NMS [%] | 20 | 19 |
| | Barrierefreiheit VS [%] | 32 | 43 |
| | Barrierefreiheit NMS [%] | 28 | 43 ▲ |
| Geriatrische Gesundheitszentren | Auslastung [%] | 97 | 96 |
| | Betten Akutgeriatrie | 96 | 100 |
| | Betten Medizinische Geriatrie | 120 | 120 |
| | Betten Wachkoma Akutnachsorge | 25 | 25 |
| | Betten Wachkoma Langzeitbetreuung | 25 | 25 |
| | Betten Hospiz | 12 | 12 |
| | Betten Memoryklinik | 22 | 22 |
| | Betten Pflegewohnheime | 288 | 288 |
| | Plätze Tagesklinik | 4 | 15 ▲ |
| | Plätze Tageshospiz | 6 | 6 |
| | Plätze Betreutes Wohnen | 48 | 48 |
| | Erlöse lt. GuV | 34.732.000 | 35.748.000 |
| Stadtrechnungshof | Anzahl erledigter Prüfungen | 27 | 27 |
| | Offene (unerledigte) Prüfungen zum Jahresende | 39 | 33 |
| | Durchschnittliche Dauer der Projektbegleitungen (§7 GO StRH) [Jahre] | 5,4 | 5 |



MAGISTRATSDIREKTION

INNOVATIVE STADTVERWALTUNG MIT MODERNEM AUFTRITT

TÄTIGKEITEN

REFORM Die Haus Graz-weite Schulung für 91 Führungskräfte wurde im September abgeschlossen. Es wurde ein gemeinsamer Leistungs- und Synergiebericht erarbeitet. Das MitarbeiterInnenportal hat 584 Seiten in grazipedia und 1.420 BenutzerInnen/Tag.

INTEGRATION 8.806 Welcomeboxen und -taschen wurden ausgegeben. Das transnationale Projekt „Migration und Ehrenamt“ wurde abgeschlossen, ebenso das EU-Projekt „Opening Doors“. In der Stigergasse 2 wurde die „Antidiskriminierungsstelle Steiermark“ eröffnet.

INTERNE KRISENPRÄVENTION & -INTERVENTION

Es wurden für die Suchtprävention 38 Führungskräfte aus dem Magistrat, GBG, der ITG und Holding und 12 Erstansprechpersonen sowie für das Konfliktmanagement 27 Konfliktlotsinnen und -lotsen geschult.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & INFORMATION

Im Rahmen der Leistungsoffensive wurden städtische Leistungen in Print- und Digitalmedien präsentiert. 344.500 UserInnen nutzten GrazOnline. Für das Haus Graz gab es ein neues Corporate Design.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Die Stadt Graz ist dem Städtenetzwerk Club de Strasbourg beigetreten, die Städtepartnerschaft mit Pula feierte das 40-jährige Jubiläum. Mit der Europäischen Kulturhauptstadt 2012 und Partnerstadt Maribor fanden gemeinsame Projekte statt.

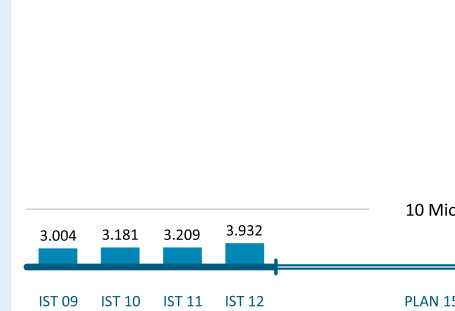
SICHERHEITS- UND VERANSTALTUNGS-

MANAGEMENT Von der Ordnungswache Graz (OWG) wurden 6.617 Belehrungen ausgesprochen, 996 Organstrafverfügungen ausgestellt und 112 Anzeigen an die Strafbehörden weitergeleitet.

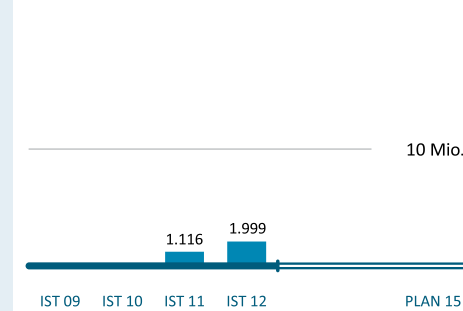
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|-----------|-----------|
| News auf Graz online | 777 | 844 |
| Onlinezugriffe | 3.661.650 | 3.729.029 |
| BIG | 8 | 8 |
| Beantw. von BürgerInnenanfragen (Stadtverwaltung) | 2.584 | 2.837 |
| Abfragen aus dem Bombenkataster | 68 | 126 ▲ |
| Dolmetschleistungen | 985 | 1.316 |
| Welcomeboxen | k. A. | 8.806 |
| Amtshandlungen der Ordnungswache | 7.722 | 5.369 |

FINANZKENNZAHLEN

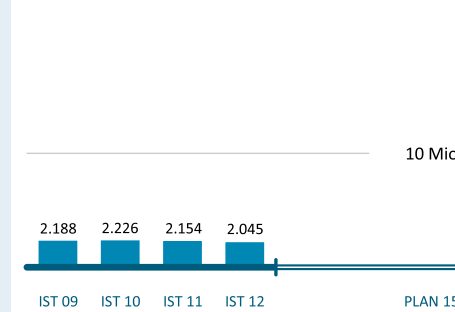
ECKWERT



FACHBUDGET



PERSONALAUSGABEN



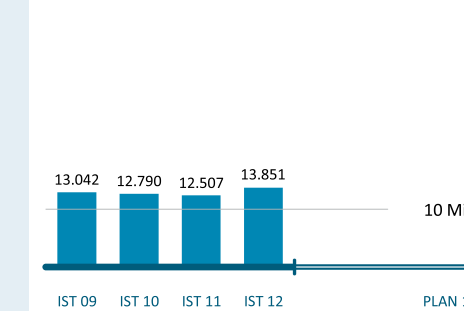
PRÄSIDENTIALABTEILUNG

SERVICESTELLEN UND FUNDBÜRO SIND ANLAUFSTELLEN FÜR EINE BÜRGERINNENNAHE UND MODERNE STADTVERWALTUNG

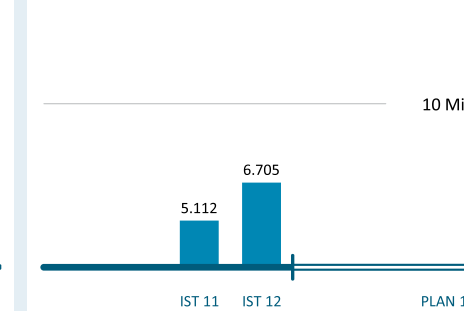
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|-----------|
| Serviceleistungen in den Servicestellen gesamt | 91.287 | 124.315 ▲ |
| Ausgabe Grünschnittsäcke [Stück] | 9.046 | 10.154 |
| Meldewesen | 38.380 | 41.863 |
| Fundwesen (Verlustmeldung, Fundannahme, erledigte Fundakte) | 5.511 | 6.190 |
| Einzelpreiserhebungen zur Feststellung des Verbraucherpreisindex | 45.712 | 45.744 |
| Ankunfts- und Nächtigungsmeldungen der Beherbergungsbetriebe für Tourismus | 25.124 | 25.774 |
| Mobilitätsschecks für Grazer Studierende | 12.918 | 15.018 |

FINANZKENNZAHLEN

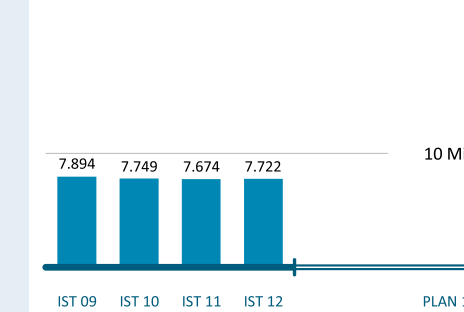
ECKWERT



FACHBUDGET



PERSONALAUSGABEN



TÄTIGKEITEN

Der Aufgabenbereich umfasste im Jahr 2012 im Wesentlichen folgende Angelegenheiten: Verfassung, Angelegenheiten der Funktionärinnen und Funktionäre, Dienstrecht, Organisation, Bedienstetenschutz, Vergabewesen, Amtsblatt und Schriftführung im Gemeinderat, Rechtsmittelverfahren (Berufungen) in allen – ausgenommen finanzrechtlichen – Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches, Geschäftsführung der Berufungskommission, Raumverfügungen, Reiseabrechnungen, Zivilrecht, Fahrzeugeinteilung, Telefonzentrale, Fundbüro, Statistik, Druck- und Kopierservice etc. Im Jahr 2012 wurden u. a. folgende Schwerpunkte gesetzt: Ausarbeitung von Novellierungen des Statutes, der Dienst- und Gehaltsordnung, des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes, der Geschäftseinteilung, Geschäftsordnung für den Stadtsenat, Organisationsstatut des GPS, Endredaktion der Geschäftsordnung für den Magistrat, rechtliche Stellungnahmen, vergaberechtliche Beratung im Haus Graz, sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Stellungnahmen und Beratungen sowie arbeitsmedizinische Untersuchungen und Schutzimpfungen, Abwicklung von Disziplinarverfahren, statistische Erhebungen. Mitarbeit bzw. Leitung in Projektgruppen: „Graz gemeinsam führen“, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Elektronisches Bauverfahren, Fehlzeitenmanagement und Casemanagement, Elektronische Eingangs- und Aktenverwaltung, OTS-Ausrollung, E-Government, Corporate Design, Raumkonzept, Einführung zentrales Fuhrparkmanagement, Energieeffizienz, Neuorganisation des Sicherheitstechnischen Dienstes, Open-Government-Data-Plattform, Korruptionsprävention, Vertretung der Stadt im IKT-Board. Außerdem Vortragstätigkeit und die dazu nötige Skriptenerstellung. Eine Aufgabe war auch die Planung und Durchführung der BürgerInnenumfrage.



PERSONALAMT

MAGISTRAT GRAZ – EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

TÄTIGKEITEN

PERSONALSTAND 31. DEZEMBER 2012

- 3.312 Beschäftigte in der Stadt Graz (3.144 in der Verwaltung, 168 in handwerklicher Verwendung)
- 118 MitarbeiterInnen in Karenzurlaub
- 885 MitarbeiterInnen teilbeschäftigt
- 122 „geschützte“ Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung
- 2.882 Vollzeitäquivalente (tatsächlich verfügbare Personalkapazität)
- 34 Zivildienstler waren im Jahre 2012 im Magistrat tätig
- 174 Ferielaushilfen wurden im Sommer 2012 aufgenommen

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

- gemäß den vom Gemeinderat beschlossenen Objektivierungsrichtlinien zur Aufnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den städtischen Dienst:
- 31 öffentliche Stellenausschreibungen
 - 1.426 Bewerbungen (930 Frauen, 496 Männer) wurden bearbeitet
 - 484 Bewerbungsgespräche wurden geführt
 - Zur Besetzung zweier Spitzenfunktionen der städtischen Verwaltung fanden mit externer Begleitung zwei Assessmentcenter-Verfahren statt.

NEUAUFNAHMEN

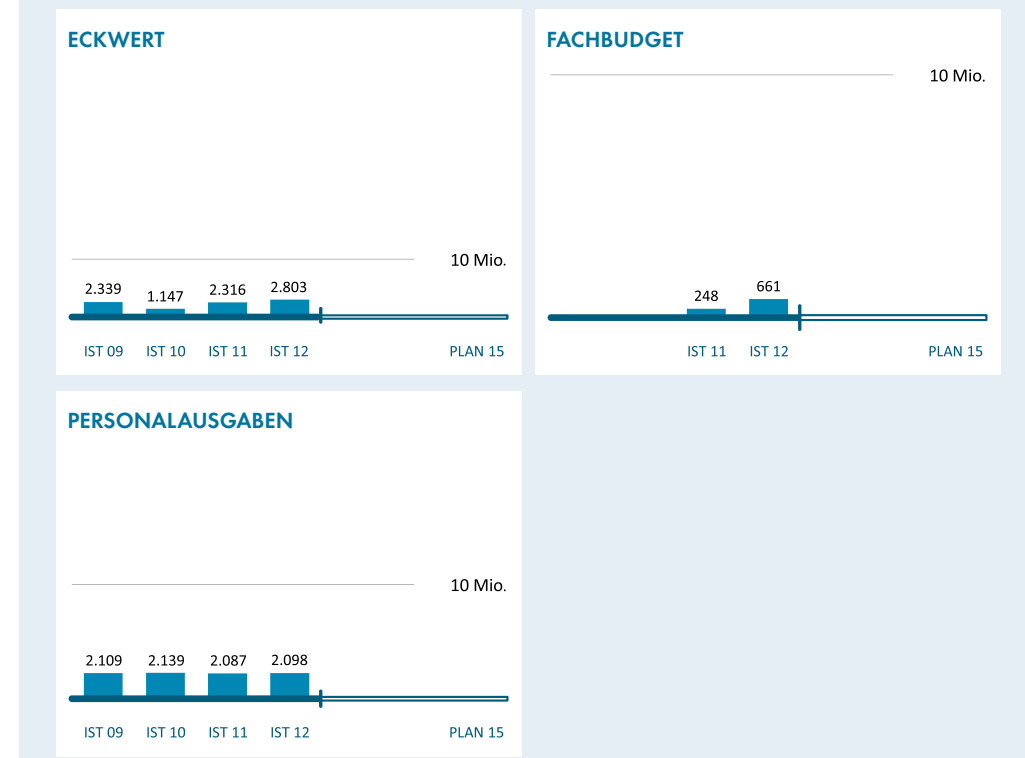
262 Personen (183 Frauen, 79 Männer) wurden im Jahre 2012 neu in ein städtisches Vertragsbedienstetenverhältnis aufgenommen. Beamtinnen- und Beamtendienstverhältnisse werden seit 1997 nicht mehr begründet.

WEITERBILDUNG

Zur Weiterbildung nutzten 932 Personen in mehr als 2.500 Kurs- bzw. Seminartagen das Angebot der städtischen Verwaltungsakademie.

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Ausgeschriebene Funktionen | 40 | 34 |
| Bearbeitete Bewerbungen weiblich | 493 | 946 ▲ |
| Bearbeitete Bewerbungen männlich | 269 | 497 ▲ |
| Aufnahmegespräche weiblich | 201 | 293 ▲ |
| Aufnahmegespräche männlich | 84 | 204 ▲ |
| Durchgeführte Aufnahmeverfahren weiblich | 176 | 183 |
| Durchgeführte Aufnahmeverfahren männlich | 30 | 79 ▲ |
| Verwaltete MitarbeiterInnen Magistrat | 3.280 | 3.312 |
| Verwaltete MitarbeiterInnen zugewiesen | 1.106 | 1.058 |
| Durchgeführte interne Versetzungen | 89 | 74 |
| Weiterbildungsquote [%] | 33 | 30 |

FINANZKENNZAHLEN

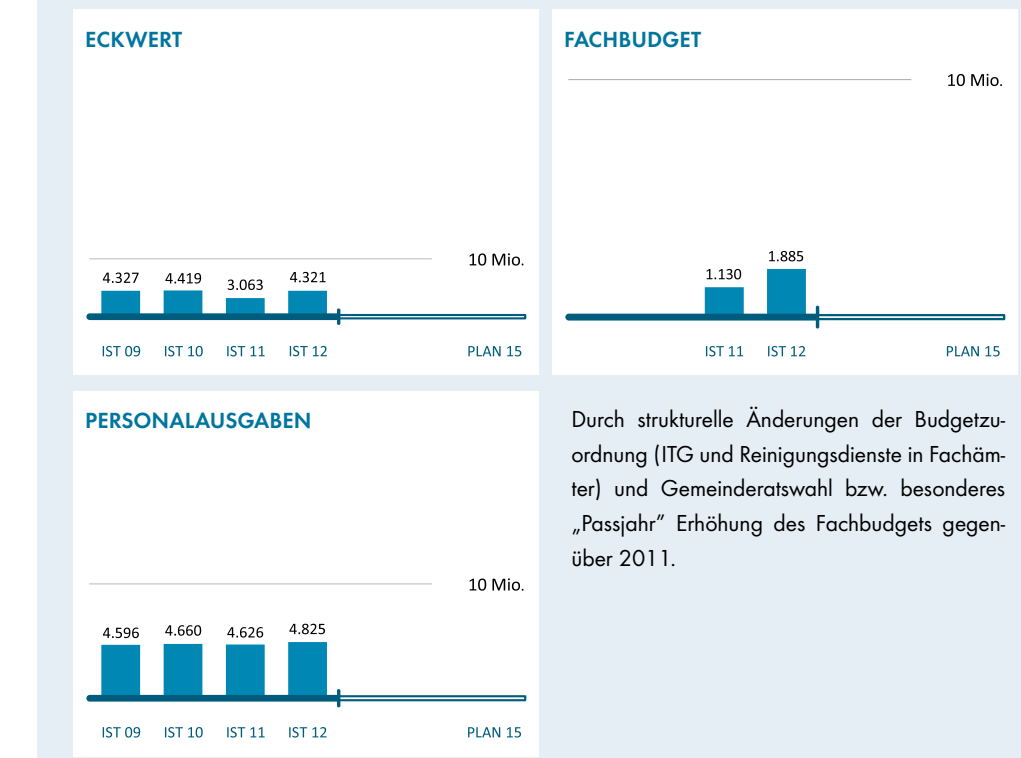


BÜRGER:INNENAMT

KUND:INNENBEFRAGUNG: „SEHR GUT“ – UNSERE ANSTRENGUNGEN HABEN SICH GELOHNT

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|---------|---------|
| KundInnenkontakte | 200.000 | 210.100 |
| Bearbeitete Geschäftsfälle | 170.000 | 170.000 |
| Überprüfte KundInnenzufriedenheit [Schulnoten] | 1 | 1 |
| Quote Reisedokumentaustellung nach Onlineterminvereinbarung [%] | 22 | 22 |
| Quote Geburtsbeurkundungen am Wochenbett [%] | 57 | 56 |
| Quote One-Stop-Shop (glztg. StaatsbürgerInnen-schaftsnw. u. Reisedok.-Ausstellung) [%] | 35 | 29 |

FINANZKENNZAHLEN



Durch strukturelle Änderungen der Budgetzuordnung (ITG und Reinigungsdienste in Fachämtern) und Gemeinderatswahl bzw. besonderes „Passjahr“ Erhöhung des Fachbudgets gegenüber 2011.



TÄTIGKEITEN

Das BürgerInnenamt ist die wichtigste Anlaufstelle für die Grazer Bevölkerung, mit rund 210.000 KundInnenkontakten pro Jahr. Das Ergebnis einer KundInnenbefragung – über 92 % der 3.300 Befragten gaben die Schulnote „Sehr gut!“ – ist ein objektiv messbarer Nachweis, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unsere Anstrengungen, ein kundInnenorientiertes, modernes und effizientes Verwaltungshandeln im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten anzubieten, haben sich gelohnt.

Die Verleihung des Österreichischen Verwaltungspreises 2008, die Nominierung für den Europäischen Verwaltungspreis 2009 sowie die im Vergleich zur Anzahl der Geschäftsfälle äußerst geringe Anzahl der Beschwerden, die an die Amtsleitung herangetragen werden, sind ein weiterer Indikator für die gute Arbeit. Die Strukturreform im Jahr 2004, bei welcher zahlreiche Verwaltungsleistungen in der neu geschaffenen Organisationseinheit „BürgerInnenamt“ zusammengefasst wurden, hat es ermöglicht, der Bevölkerung Leistungen nach Lebenslagen möglichst dem „One-Stop-Shop-Gedanken“ folgend anzubieten. Einheitliche Parteienverkehrszeiten, die Einführung eines „langen Montags“, die Möglichkeit von Terminvereinbarungen – für Passanträge sogar im Internet – und das mobile Pass-Service in Firmen sind zusätzliche Angebote, um der Bevölkerung Verwaltungsleistungen möglichst einfach und zeitsparend anzubieten. Diese positive Bilanz ist aber nur möglich, weil die MitarbeiterInnen trotz Reduktion des Personalstandes mit Engagement und Kompetenz die gemeinsamen Ziele des BürgerInnenamtes mittragen und konsequent umsetzen. Dafür gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Anteil an dieser „Erfolgsgeschichte“ haben, Anerkennung und Dank.



SOZIALAMT

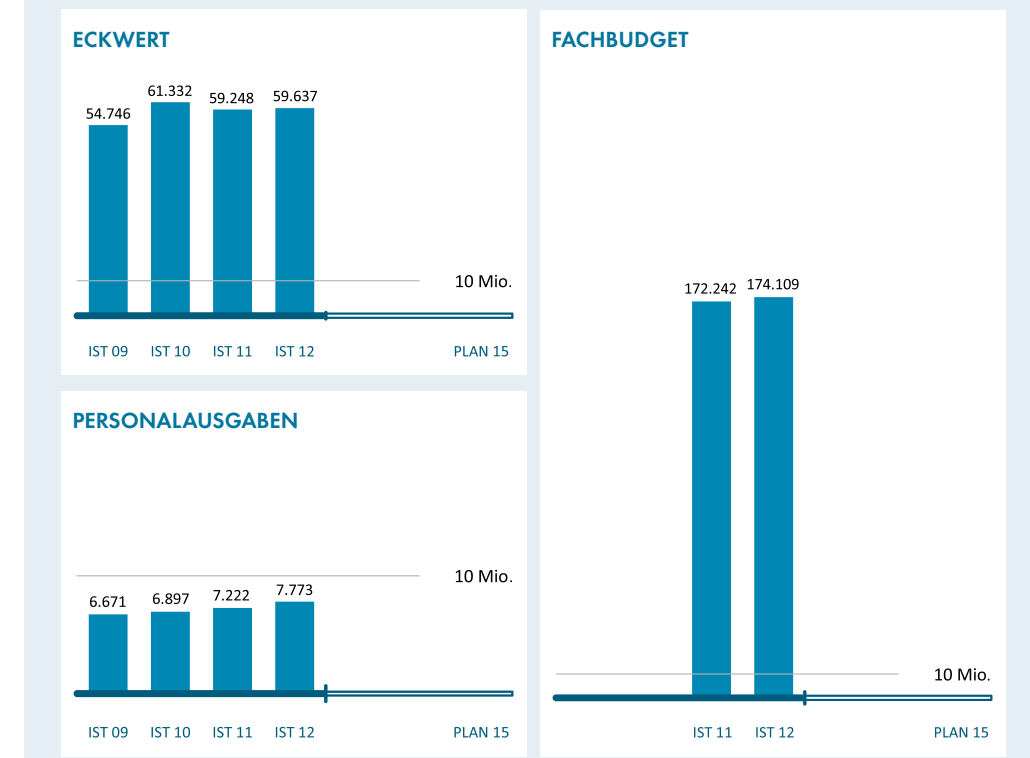
6.370 HAUSHALTE ERHIELTEN DIE SOZIALCARD ALS NEUE FREIWILLIGE LEISTUNG DER STADT GRAZ

TÄTIGKEITEN

Die Aufgabenbereiche des Sozialamtes lassen sich grundsätzlich in 2 Kategorien, jene der Hoheitsverwaltung und jene der Privatwirtschaftsverwaltung, einteilen. Zum Bereich der Hoheitsverwaltung zählen vor allem Leistungen nach dem Steiermärkischen Mindestsicherungs-, Sozialhilfe-, Behinderten- und Pflegeheimgesetz, die Privatwirtschaftsverwaltung umfasst freiwillige Leistungen der Stadt Graz, Leistungen und Hilfen für betagte Menschen, die städtischen Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren und die sozialen Dienste. Mit 1. 10. 2012 wurde die SozialCard als neue freiwillige Leistung eingeführt. Diese wird an Volljährige mit zumindest 6-monatigem Hauptwohnsitz in Graz und geringem Einkommen ausgestellt und berechtigt zum Bezug einer Jahreskarte der Graz Linien um € 50,- bzw. € 60,- mit Schloßbergbahn und zum Bezug von Leistungen innerhalb freiwilliger Aktionen (Heizkostenzuschuss, Weihnachtsbeihilfe etc.). Es wurden an 6.370 Haushalte SozialCards ausgegeben, an 6.229 Haushalte wurde die Weihnachtsbeihilfe angewiesen, 6.276 Haushalte erhielten den Heizkostenzuschuss. Im Rahmen der Aktion „Sozial verbindet“ wurden die GrazerInnen für das Thema Soziales sensibilisiert, erhielten Informationen über das Sozialamt und wurden zu Projekten eingeladen. Zur Information wurde die Broschüre „Im richtigen Leben“ herausgegeben. 2012 wurden in der Gangalerie des Sozialamtes gemeinsam mit Culture Unlimited fünf Ausstellungen zu sozialen Themen eröffnet. Die Verwaltung der Bürgerspitalstiftung, der Reyhanstiftung und der Reininghausstiftung durch das Sozialamt verhalf zahlreichen Menschen zu Wohnraum und Jugendlichen und Kindern zu finanziellen Hilfen. Rund 140 Organisationen und Initiativen wurden für Leistungen und Angebote im sozialen Bereich aus dem Sozialressort finanziell unterstützt.

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|-----------|-----------|
| SozialhilfeempfängerInnen | 3.163 | 105 ▼ |
| MindestsicherungsempfängerInnen | 2.586 | 4.407 ▲ |
| Unterstützte Personen Behindertenhilfe | 2.778 | 2.903 |
| Nächtigungen Frauenwohnheim | 16.705 | 22.173 |
| Nächtigungen Männerwohnheim | 23.035 | 23.818 |
| Kontakte im Rahmen Sozialraumbetreuung | 6.833 | 6.719 |
| Kontrollen stationärer Bereich | 621 | 927 ▲ |
| Kontrollen ambulanten Bereich | 64 | 87 ▲ |
| Ausgegebene Essen Zentralküche | 1.361.905 | 1.274.966 |

FINANZKENNZAHLEN



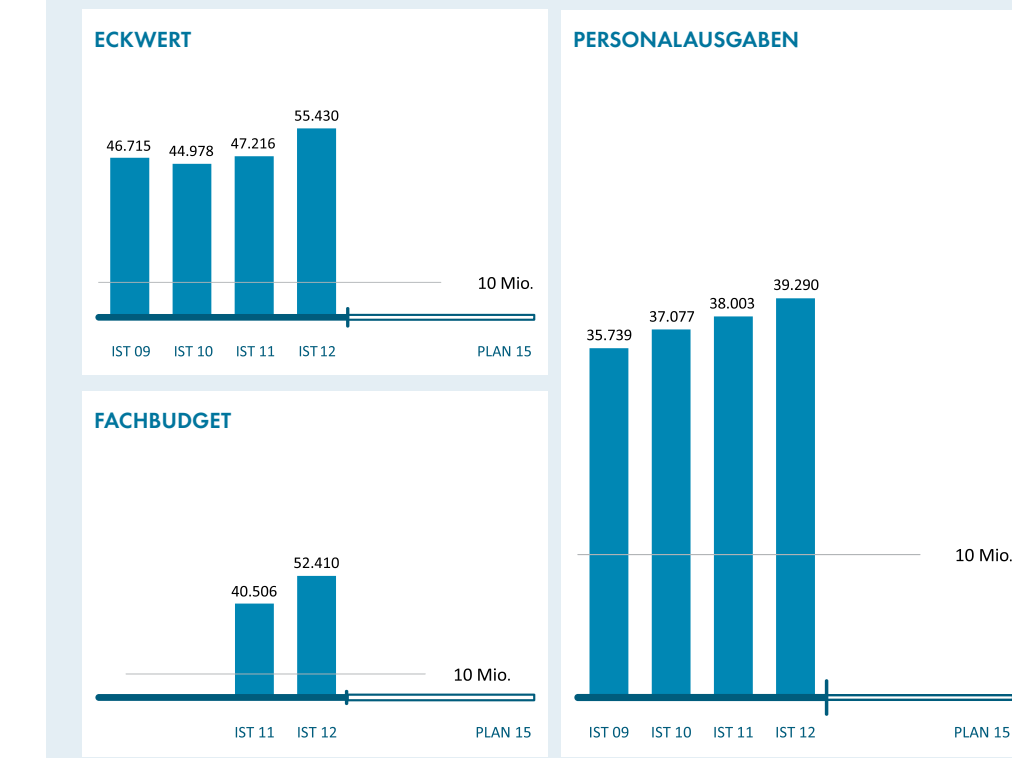
AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE

SOZIALRÄUME SPAREN GELD UND STEIGERN ERFOLG



| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Versorgungsgrad 0- bis 3-Jährige [%] | 30 | 31 |
| Versorgungsgrad 3- bis 6-Jährige [%] | 97 | 96 |
| Versorgungsgrad 6- bis 15-Jährige [%] nur Horte (keine Nachmittagsbetreuungen und Ganztagschulen berücksichtigt) | 8 | 8 |
| Über Jugendwohlfahrt erreichte Jugendliche | 3.885 | 3.830 |
| Über offene Kinder- und Jugendarbeit erreichte Jugendliche | 24.558 | 27.082 |

FINANZKENNZAHLEN



TÄTIGKEITEN

Die Aufgabe des Amtes ist es, Kinder, Jugendliche und deren Familien in allen Fragen zur Erziehung und zum Zusammenleben zu beraten und zu unterstützen.

Die Angebotspalette reicht dabei von städtischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über Freizeitangebote, Kindererholung, Ferienprogramme, mobile und offene Jugendarbeit bis hin zu Leistungen der Jugendwohlfahrt, sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich.

- Die drei Geschäftsbereiche des Amtes sind
- „Kinderbildung und -betreuung“
 - „Offene Kinder- und Jugendarbeit“
 - „Jugendwohlfahrt/Recht“

Fünf Fachbereiche – Sozialarbeit, Psychologischer Dienst & Familienberatung, Jugendwohlfahrt/Recht, Sozialpädagogik und Ärztlicher Dienst – legen die fachlichen Standards in den einzelnen Bereichen fest.

Organisatorisch ist das Referat Frauen & Gleichstellung dem Amt für Jugend und Familie zugeordnet. Politisch wird das Amt für Jugend und Familie von Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, das Referat Frauen & Gleichstellung von Stadträtin Mag.ª Dr.ª Martina Schröck geleitet. Der Bereich Gleichstellung fällt in den Zuständigkeitsbereich der Magistratsdirektion. Im Amt für Jugend und Familie arbeiten insgesamt 1.123 MitarbeiterInnen, davon 1.074 Frauen und 49 Männer.



GESUNDHEITSAMT

SCHWERPUNKT 2012: VERHÜTUNG DES AUFTRETENS UND DER VERBREITUNG VON INFEKTIONSKRANKHEITEN

TÄTIGKEITEN

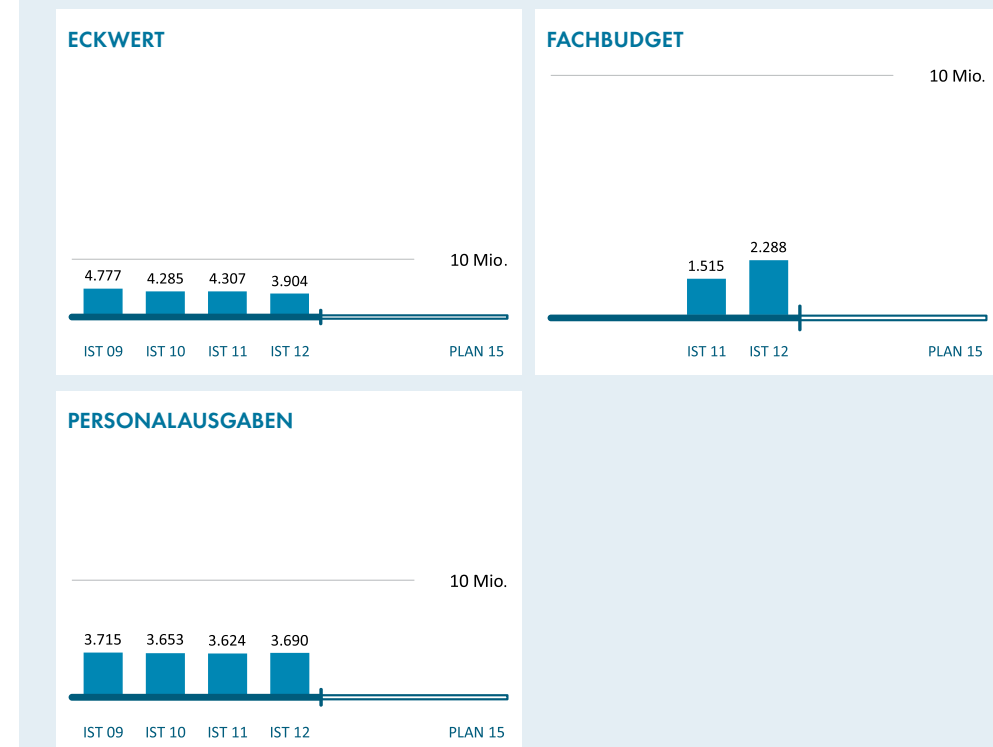
Einen traditionellen Aufgabenbereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes und wesentlichen Arbeitsschwerpunkt des Gesundheitsamtes stellte auch im Jahre 2012 die Verhütung des Auftretens und der Verbreitung von Infektionskrankheiten dar. Als bei der Bevölkerung wiederum gut angenommene Vorsorgemaßnahme wurden in Umsetzung der Empfehlungen des österreichischen Impfplanes im Rahmen von im Gesundheitsamt, in der Impfstelle und in Betrieben und Schulen durchgeführten Impfaktionen insgesamt 23.184 Impfungen aller Altersklassen vorgenommen, wovon die FSME-Impfungen mit 13.541 wiederum das Hauptkontingent darstellten.

Zur Bekämpfung der Tuberkulose wurden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen 2.420 Lungenröntgen bei ausgewiesenen Risikogruppen und in Anlassfällen als Umgebungsuntersuchungen vorgenommen, zur Verhütung der Verbreitung von Geschlechtskrankheiten in der Dermatologischen Untersuchungsstelle wurden bei 1.676 Prostituierten im Rahmen von 16.497 amtsärztlichen Untersuchungen 19.499 mikroskopische Kontrollen und 3.087 Blutabnahmen durchgeführt und die erforderlichen Ausweise ausgestellt.

Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der städtischen Desinfektionsanstalt wurden in Anlassfällen des Auftretens von Infektionskrankheiten 349 seuchenhygienische Erhebungen und im Rahmen ihres Einsatzes 25 Desinfektionen und 32 Entwesungen außerhalb der Anstalt durchgeführt. Erstmals waren die MitarbeiterInnen auch im Fahrteinsatz für den Ärztenotdienst Graz und legten dabei bei 1.383 Einsätzen insgesamt 12.988 Kilometer zurück.

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Impfungen/Röntgen/dermatologische Untersuchungen | 23.403 | 25.604 |
| Betreute Personen Drogenersatzprogramm | 815 | 868 |
| Kontrollen Lebensmittelaufsicht | 1.694 | 1.752 |
| Veterinärmedizinische Kontrollen | 1.172 | 1.504 |
| Epidemiologische Kontrollen | 576 | 453 |

FINANZKENNZAHLEN



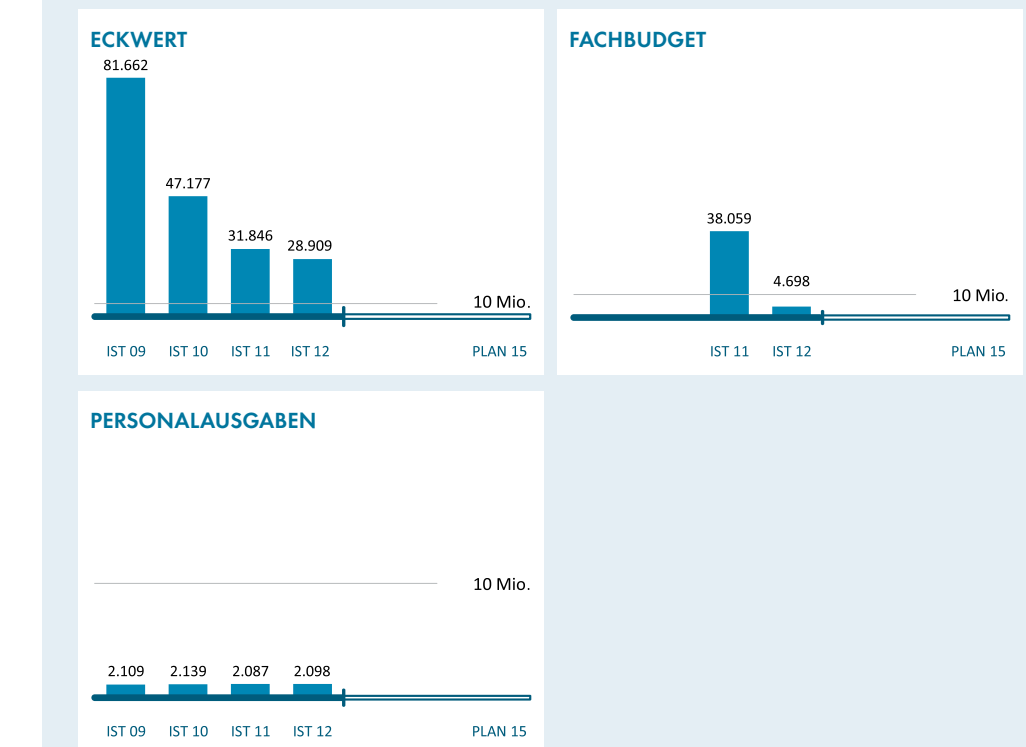
FINANZ- UND VERMÖGENSDIREKTION

ERSTMALS 2012: KONSOLIDIERTES BUDGET DER STADT GRAZ UNTER EINSCHLUSS DER BETEILIGUNGEN



| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Vorbereitete Gemeinderatsberichte | 144 | 138 |
| Gesamtfinanzierung Haus Graz – Stand 31.12. d. J. [Mio. €] | 1.056 | 1.089 |
| Jahreseinnahmen aus FAG-Ertragsanteilen [Mio. €] | 268 | 279 |

FINANZKENNZAHLEN



TÄTIGKEITEN

2012 war erstmals ein konsolidiertes Budget der Stadt Graz mit ihren Beteiligungen (Haus Graz) Basis für die finanzielle Steuerung. Die Mittelfristplanungen sind bis 2017 vorbereitet worden und bildeten eine wichtige Grundlage für die neue Regierungsperiode. Der Grazer Stabilitätspakt, das Parteienübereinkommen betreffend die finanzielle Gestion der nächsten Jahre, nimmt darauf Bezug und hat eine konsolidierte Schuldenobergrenze von € 1,3 Mrd. während der gesamten Regierungsperiode bis 2017 zum Ziel. Das im Vorjahr etablierte Auftragsmanagement für die Schnittstellen zwischen ein- und ausgegliederten Einheiten bzw. die Umsetzung der Service Level Agreements konnte 2012 die Nutzung erster Synergien sicherstellen. Der Nettofinanzschuldenstand des Hauses Graz hat sich 2012 von € 1,059 auf € 1,089 Mrd. erhöht – geringer als erwartet. Es waren auch Tilgungen von rund € 80.- Mio. zu refinanzieren, der Schwerpunkt der Finanzierungsaktivitäten lag im Kurzfristbereich der Beteiligungen. Der Anteil der Fixverzinsung am Schuldenportfolio blieb entsprechend der im Gemeinderat beschlossenen Strategie weiter bei knapp unter 90 %. Die organisatorische Integration zwischen Stadt und Beteiligungen in den Geschäftsfeldern Finanzierung und Cash-Management wurde weitgehend abgeschlossen. Die Werte der Gemeindeabgaben wie Kanalbenutzungs- und Müllgebühr sowie der Verwaltungsabgaben wurden angepasst. Kommunalsteuer und Grundsteuer brachten Rekorde, bei der Grundsteuer auch durch die gemeinsame Einheitsbewertung mit dem Finanzamt. Das generell in der Stadt Graz beauftragte Personalbewirtschaftungskonzept wurde in der Finanzdirektion eingehalten, zwei Pensionierungen wurden durch organisatorische Umschichtungen wettgemacht und nicht nachbesetzt.



ABTEILUNG FÜR GEMEINDEABGABEN

98 % VON 213,6 MIO. ABGABEN-VORSCHREIBUNGEN EINGEBRACHT

TÄTIGKEITEN

Im Budget 2012 wurden € 207,3 Mio. an Einnahmen veranschlagt, € 213,6 Mio. wurden vorgeschrieben. Die Budgetvorgaben konnten somit um € 6,3 Mio. übertroffen werden.

Die gesamten Abgabeneinnahmen 2012 beliefen sich auf € 208.969.781,36.

Von den € 213,6 Mio., die 2012 vorgeschrieben wurden, konnten im selben Jahr € 208,9 Mio., das sind 98 %, eingebracht werden.

Die Grundsteuer, Müll- und Kanalgebühr bezahlen bereits mehr als 55 % der Abgabepflichtigen mittels eines Abbuchungsauftrages.

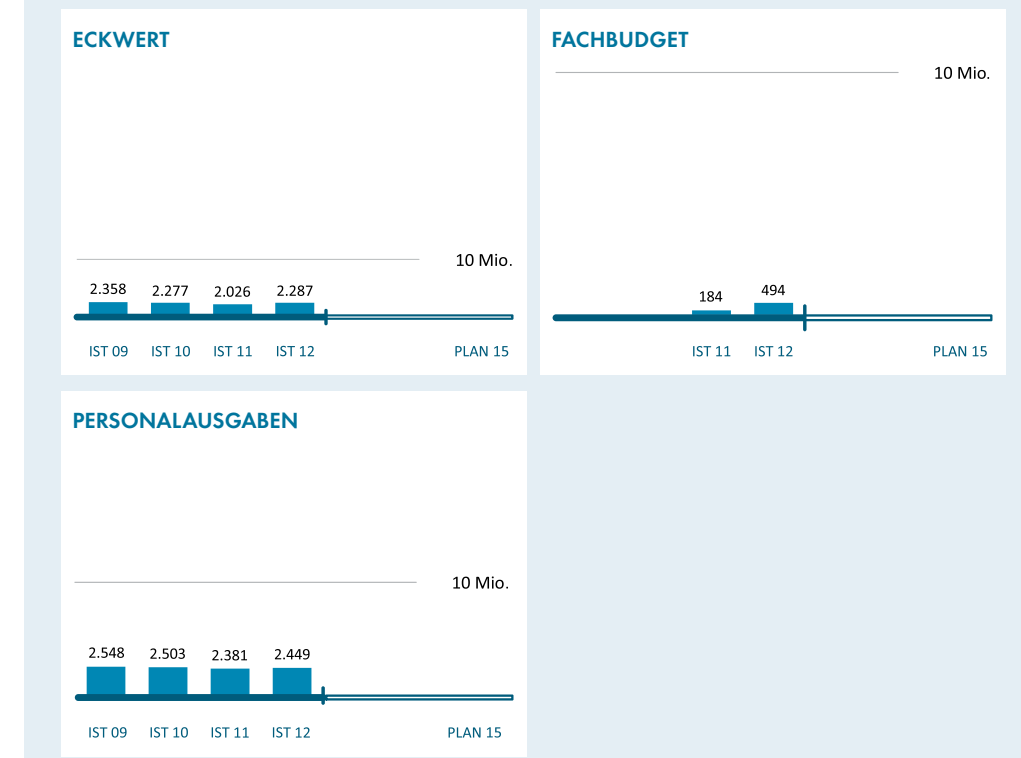
Das Jahr 2012 stand weiter im Zeichen der Reduzierung von Abgabenaußenständen.

Durch vermehrte Mahn- und Exekutionstätigkeit konnten die Abgabenaußenstände unter der 5-Prozent-Marke gehalten bzw. weitergesenkt werden.

Die Getränke- und Speiseeisabgabenakten sind buchhalterisch aufgearbeitet und bis auf laufende Ratenzahlungen abgeschlossen.

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|---------|---------|
| Anzahl der Bescheide, Mahnungen, allg. Schriftverkehr | 198.439 | 190.452 |
| Anzahl der Vorschreibungen und Verbuchungen | 308.097 | 314.013 |
| Abgaben Gesamteinnahmen [Mio. €] | 209 | 209 |
| Einbringungsquote Gemeindeabgaben [%] | 98 | 98 |

FINANZKENNZAHLEN

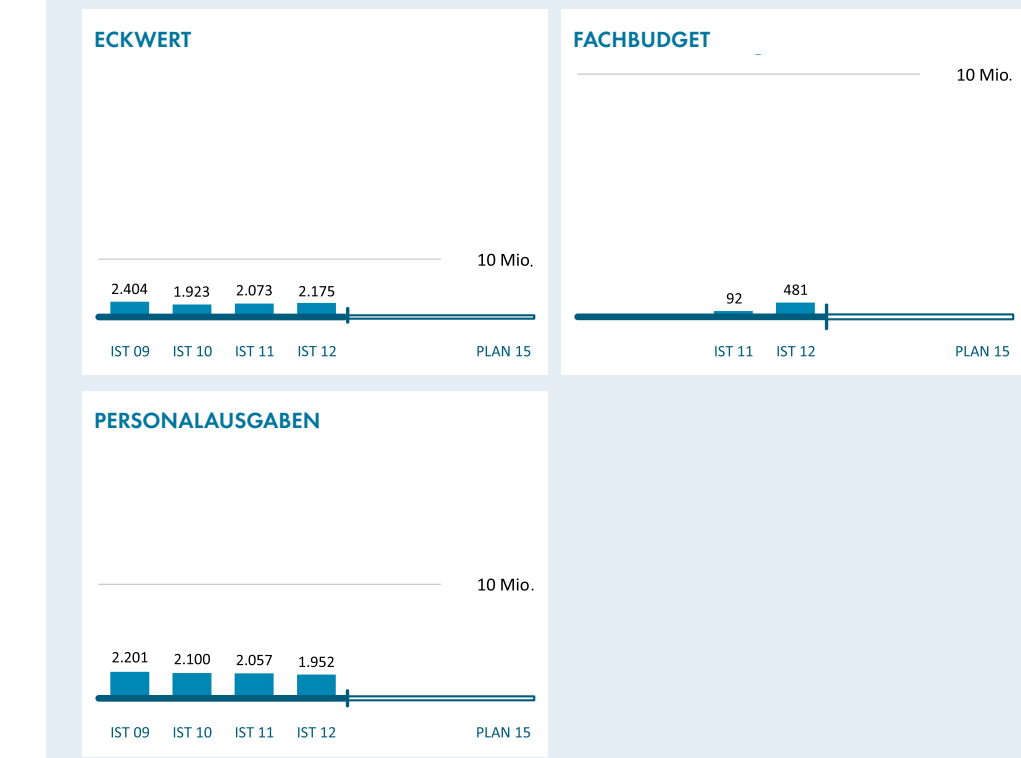


ABTEILUNG FÜR RECHNUNGSWESEN

MILLIARDEN-BUDGET ERFOLGREICH VERWALTET

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--------------------------|---------|---------|
| Buchungszeilen Ausgaben | 240.000 | 241.000 |
| Buchungszeilen Einnahmen | 750.000 | 730.000 |
| Mahnungen (extern) | 14.000 | 4.500 |

FINANZKENNZAHLEN



TÄTIGKEITEN

Im Detail wurden im Jahr 2012 aufgrund des Voranschlages und der Nachtragskredite rund € 896,8 Mio. im ordentlichen Haushalt, € 132,7 Mio. im außerordentlichen Haushalt sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgaben- und durch die Abteilung für Rechnungswesen über die Banken der Stadt abgewickelt. Ebenso wurden die voranschlagsunwirksame Gebarung und die Julius und Emilie Reininghausstiftung gebucht.

In der Kanzlei werden sämtliche Akten und sonstige Unterlagen, die noch in Papierform übermittelt werden, soweit diese Grundlagen für die Buchungen darstellen, protokolliert.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Ausgabe und Verwaltung der streng verrechenbaren Drucksorten der Stadt Graz.



ABTEILUNG FÜR IMMOBILIEN

FÜR HAUS GRAZ 7 MIO. EURO ERLÖSE ERWIRTSCHAFTET

TÄTIGKEITEN

An- und Verkauf von Liegenschaften sowie An- und Vermietungen von Liegenschaften für das Haus Graz.

Bereitstellung von Liegenschaften und Räumlichkeiten für das Haus Graz mit dem dazugehörigen Auftragsmanagement, um den effizienten Betrieb dieser Räumlichkeiten, in Zusammenarbeit mit der GBG und den Abteilungen dieser Räumlichkeiten, zu gewährleisten.

Grundeinlösen für öffentliche Zwecke (Straßen, Geh- und Radwege und Hochwasserschutz), Vereinbarungen für Bebauungspläne.

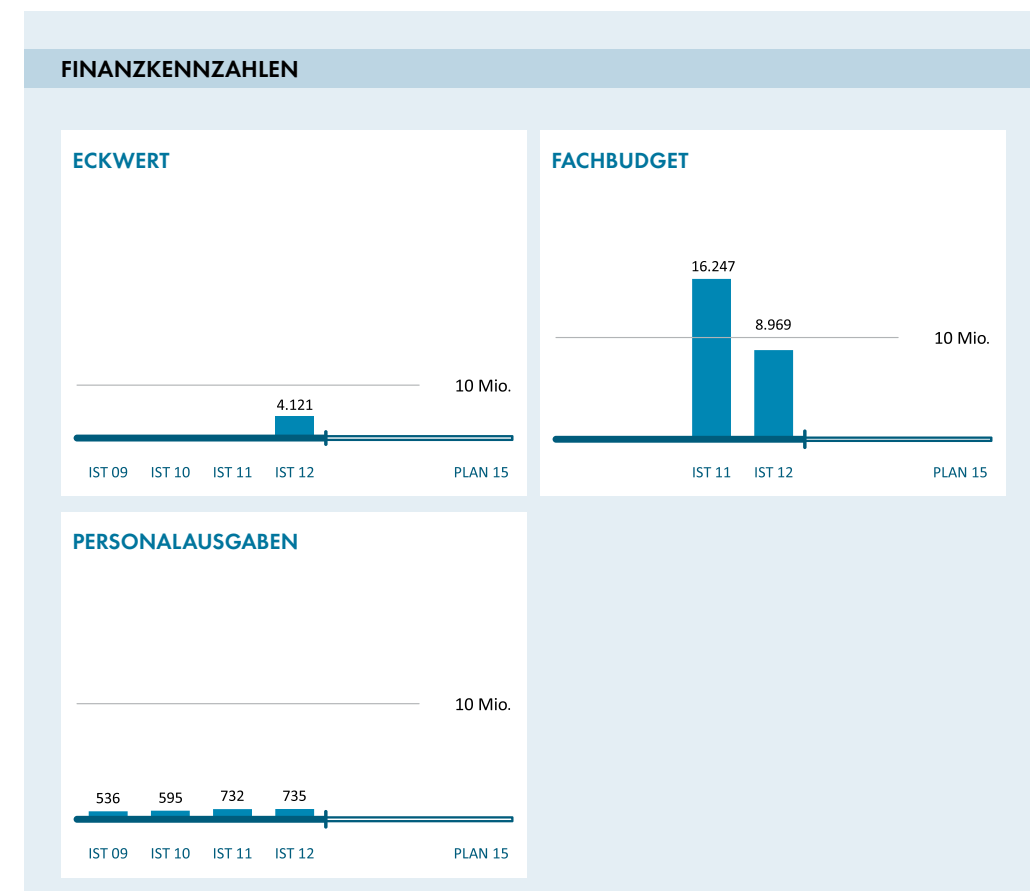
Erteilung von privatrechtlichen Veranstaltungsbewilligungen auf Privatgrund der Stadt Graz.

SCHWERPUNKTE 2012

Die Abteilung für Immobilien konnte für das Haus Graz Erlöse aus den Immobilienverkäufen in Höhe von € 7,053 Mio. erwirtschaften.

Stadt: € 1,458 Mio.
 Holding: € 1,695 Mio.
 GBG: € 2,975 Mio.
 IPG: € 926.000,-

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|-----------|-----------|
| Ertrag aus der Bewirtschaftung von Liegenschaften [€] | 3.300.000 | 3.700.000 |
| Ertrag aus der Verwertung von Liegenschaften [€] | 7.700.000 | 7.050.000 |
| Genehmigte Veranstaltungen auf Privatgrund der Stadt Graz | 150 | 184 |
| Vertragsabschlüsse zu Grundeinlösen | 236 | 512 ▲ |

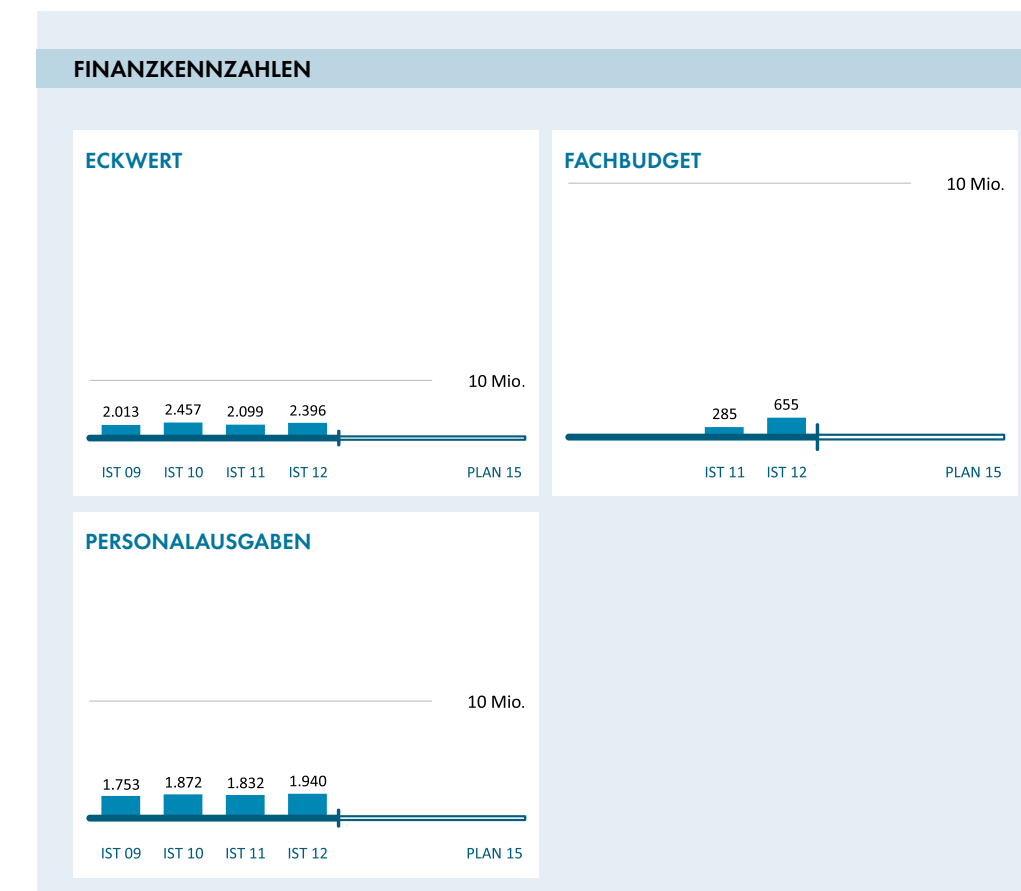


STADTBAUDIREKTION

STADTBAUDIREKTION ALS ZENTRALE KOORDINATIONS- UND INFORMATIONSDREHSCHIBE



| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|------------|--------------|
| Infrastruktur- und Leitprojekte (städt. Investitionsanteil) [in Mio. €] | 21 | 38 ▲ |
| Stadtentwicklungsprojekte [Anzahl ha] | 5 128,4 | 5 119,6 |
| Projektentwicklungen städtischer Hochbau [Anzahl m² BGF] | 4 33.430 | 34 21.700 |
| Wettbewerbe Haus Graz [Anzahl m² BGF] | 3 10.300 | 2 9.500 |
| Wettbewerbe privat [Anzahl m² BGF] | 3 78.000 | 3 85.200 |
| Fachbeirat – Einzelprojekte (ohne Wiedervorlagen) [Anzahl m² BGF] | k. A. | 41 273.650 |
| Fachbeirat – Wiedervorlagen | k. A. | 16 |
| Barrierefreiheit – Amtsgutachten | 61 | 133 ▲ |
| EU-Projekte – aktuelle Projekte Neuanträge | 9 2 | 6 2 |



TÄTIGKEITEN

Die Stadtbaudirektion leitet das Stadtbauamt. Sie gibt die inhaltlich strategische Ausrichtung in grundsätzlichen Fragen der Stadtentwicklung und Stadtplanung vor und ist zentrale Koordinations- und Informationsdrehscheibe für Belange der zugeordneten Abteilungen Stadtplanungsamt, Verkehrsplanung, Abteilung für Grünraum und Gewässer, Straßenamt, Kanalbauamt und Stadtvermessungsamt. Die Stadtbaudirektion ist verantwortlich für die Planung und Abwicklung übergeordneter Großprojekte bzw. EU-Projekte sowie für die Fachbereiche Hochbau, Barrierefreies Bauen, BürgerInnenbeteiligung und Weltkulturerbe.



STRASSENAMT

SENSATIONELLE ZUNAHME VON 15 % BEIM HANDYPARKEN

TÄTIGKEITEN

VERKEHRSREFERAT 52 straßenpolizeiliche Kommissionen mit 465 Verhandlungspunkten. In der Arbeitsgruppe Verkehrssicherheitsarbeit Behandlung von 136 Punkten. In der Verkehrssicherheitsarbeit Aufwand von € 180.000,- für diverse Projekte, Planungen und Verkehrssicherheitsuntersuchungen.

BAUABWICKLUNG Von 2003 bis 2012 Senkung der durchschnittlichen Baustellendauer von 35 auf 18 Tage. Erteilung von 4.000 Bewilligungen.

BEZIRKSINGENIEURE 272 Bewilligungen für öffentliche Flächen (Gastgärten, Veranstaltungen, mobile Verkaufseinrichtungen, Werbeanlagen, Hinweistafeln etc.).

WASSERSCHUTZ 177 Gutachten für die Wasserrechts- und Baubehörde, 35 Endüberprüfungen.

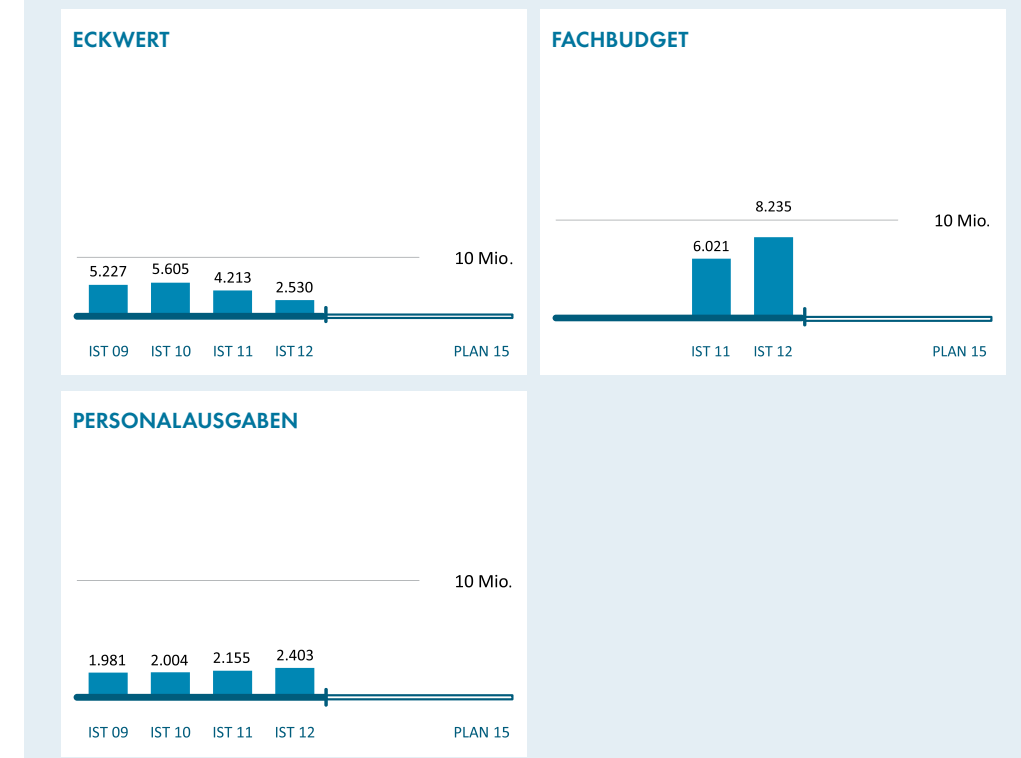
RECHTSANGELEGENHEITEN 340 Ausnahme genehmigungen zum Befahren von mit Verkehrsge- und -verboten belegten Straßen, 2.086 Fahrzeugentfernungen, 260 Gehbehindertenausweise.

VERKEHRSLICHTANLAGEN 1 neue Fußgängerdruckknopfampel; Verbesserung der Signalsteuerung an 43 Knotenpunkten; 445 behobene Störungen.

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG 25.349 bewirtschaftete Stellplätze mit 880 Parkscheinautomaten. Einnahmen von € 14.969.612,- an Parkgebühren; € 3.866.977,- an Strafgeldern; € 2.538.697,- aus dem ruhenden Verkehr nach der StVO. 23.944 Ausnahme genehmigungen für blaue und grüne Zonen. Zunahme der bezahlten Parkvorgänge beim Handyparken um 15 % von 247.870 auf 291.816.

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Parkplätze in Blauen Zonen | 14.633 | 14.581 |
| Parkplätze in Grünen Zonen | 10.713 | 10.768 |
| Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 2.077 | 1.801 |

FINANZKENNZAHLEN



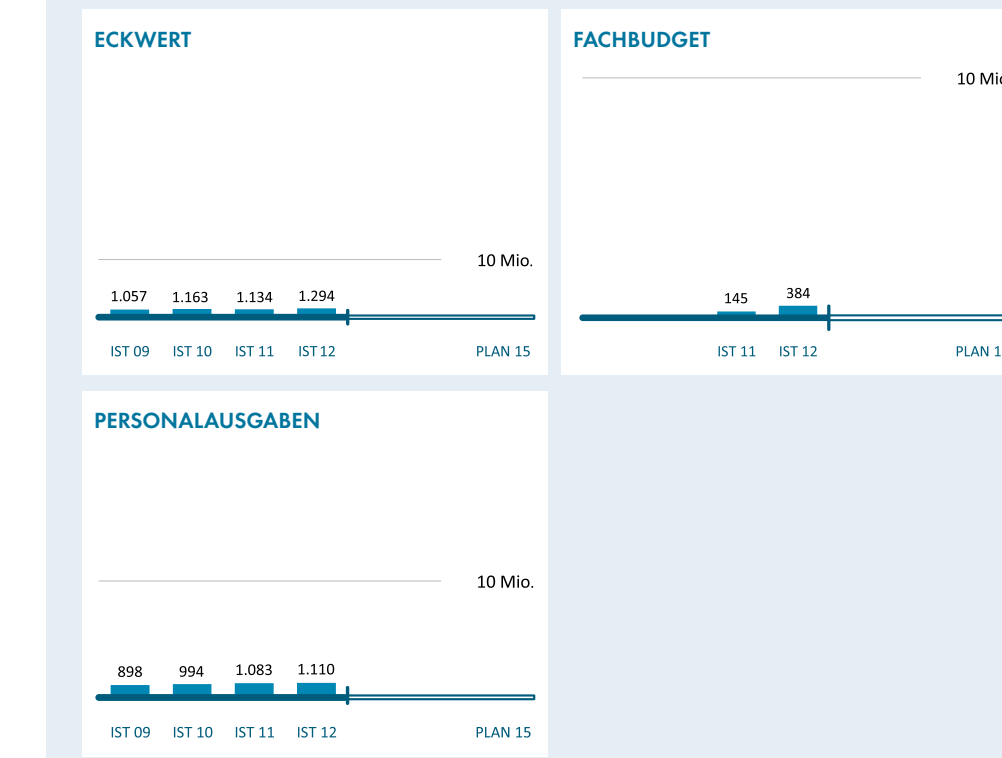
ABTEILUNG FÜR GRÜNRAUM UND GEWÄSSER

HOCHWASSERSCHUTZ STAND AUCH DIESES JAHR IM FOKUS



| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Verfahren nach der Grazer Baumschutzverordnung | 512 | 570 |
| Baumbestand [Einzelbäume] | 17.585 | 17.482 |
| Baustellenkontrollen | 3.958 | 2.712 |
| Baumstandorte NEU | 43 | 37 |

FINANZKENNZAHLEN



TÄTIGKEITEN

Die vielfältigen Aufgabenbereiche der Abteilung für Grünraum und Gewässer umfassen sowohl die grundlegende städtische Grünraumplanung (Grünanlagen, Parks und Murufer), inkludierend die fachliche Begleitung diverser ämterübergreifender Grün- und Freiraumprojekte bzw. städtischer Großprojekte mit Grünraumbezug, als auch die Gewässerplanung der Stadt Graz mit dem Schwerpunkt Hochwasserschutz und Gewässerökologie.

Zudem obliegen der Abteilung behördliche Tätigkeiten in Bezug auf die Grazer Baumschutzverordnung sowie bau-, naturschutz- und forstrechtliche Sachverständigendienste. Darüber hinaus berät die Abteilung laufend in vielfältigen grünraumrelevanten und naturkundlichen Fragestellungen.



STADTVERMESSUNGSAMT

2. PLATZ FÜR SICHERHEITSTADTPLAN UND DEFI-APP BEIM eAWARD 2012

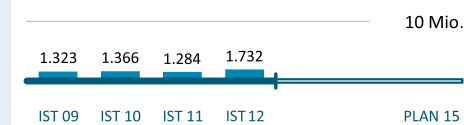
TÄTIGKEITEN

- 3 Straßenbenennungen – Maria-Pachleitner-Straße, Robert-Viertl-Straße, Mela-Spira-Straße
- 527 Bearbeitungen des Adressregisters
- Vergabe von 398 Hausnummern, Löschung von 31 Hausnummern
- 477 neue Gebäude zur Einarbeitung in den Grundstückerkater
- laufende Aktualisierungen von Naturdaten des Straßenraumes und deren Einarbeitung in das GIS
- 38 Projekte in der Geoinformation (z. B. Apothekenstandorterhebung, Orthofoto, Aktualisierung des Onlinestadtplanes)
- 133 Abgaben von analogen und digitalen Daten in Form von terrestrisch oder photogrammetrisch erfassten Naturdaten, von digitalen Luftbilddaten oder anderen Vektor- oder Rasterdaten
- neue Services im Internet: Barrierefreie MaßnahmenGraz, Verkehrslärmkataster 2012, Wahlservice. Neue Services im Intranet wurden erstellt bzw. begonnen: Verkehrszeichenkataster, Verkehrslichtsignalanlagen, VLSA_Edit, Kulturdenkmäler (edit), Planungsinteressen, Fachbeirat, Leerstanderhebung
- Gesamtzugriffe: 394.412; Suchanfragen: 350.709; Kartenausdrucke: 64.068
- 66 Luftbilddauswertungen und photogrammetrische Projekte
- 37 Aufträge für die Bereitstellung von Luftbildern
- 11 Orthofotoprojekte – projektspezifisch für die Gebiete und Bereiche, wie z. B. entlang der Mur, Griesplatz, Annenviertel, Pappenheimgasse
- 17 Projekte im Bereich 3-D-Stadtmodell
- 9 Projekte im Bereich LQI-mOdell (Visualisierung räumlicher Strukturen)
- 2. steirischer Platz beim eAward 2012 für den Sicherheitsstadtplan und die Defi-App

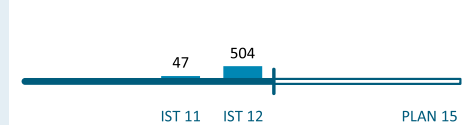
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---------------------------------|--------|----------|
| Interne und externe Aufträge | 1.063 | 1.140 |
| Aktualisierte Vermessungspunkte | 55.958 | 35.573 ▼ |
| Zugriffe Geoportal und Intranet | k. A. | 336.519 |

FINANZKENNZAHLEN

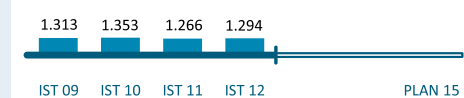
ECKWERT



FACHBUDGET



PERSONALAUSGABEN



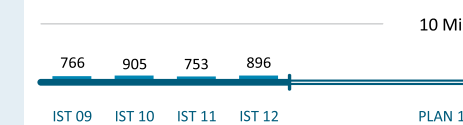
ABTEILUNG FÜR VERKEHRSPLANUNG

GRAZ STEIGT UM

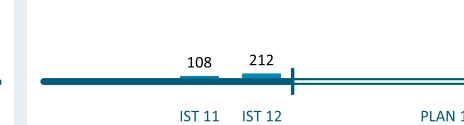
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|-----------------------|
| MIV-Anteil (Motorisierter Individualverkehr) [%] | 45 | Nächste Erhebung 2013 |
| ÖV-Anteil (Öffentlicher Verkehr) [%] | 20 | |
| Radverkehr-Anteil [%] | 16 | |
| FußgängerInnen-Anteil [%] | 19 | |
| Neue Haltestellenwartehäuser | 14 | 8 ▼ |
| Ausweitung und Verbesserung des Radwegenetzes [Projekte] | 16 | 8 ▼ |
| Neue Radabstellplätze | 425 | 750 ▲ |
| Maßgeschneiderte Mobilitätsinfo-Pakete an Siedlungsbew. | 900 | 775 |
| Rad-Tour-Veranstaltungen [TeilnehmerInnen] | 2.450 | 2.600 |

FINANZKENNZAHLEN

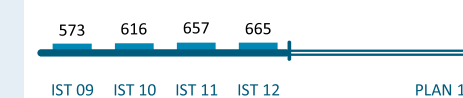
ECKWERT



FACHBUDGET



PERSONALAUSGABEN



TÄTIGKEITEN

- Bearbeitung von generellen Planungen und Richtlinien
- Gutachterliche Tätigkeit – Erstellung von Fachgutachten
- Geschäftsführende Stelle des Holding Graz Linien-Kontrollgremiums
- Betreuung Verkehrsmodell und verkehrsrelevanter GIS-Daten
- Bearbeitung von Gemeinde-, Bezirksratsanfragen und -anträgen
- Bearbeitung von Wünschen/Anfragen aus der Bevölkerung
- Relaunch der Abteilungshomepage www.graz.at/verkehrsplanung
- Durchführung von und Mitwirkung bei BürgerInneninformation
- Verkehrssicherheitsarbeit (Teilnahme Arbeitsgruppe, Planungen)
- Vertretung der Stadt Graz in Verkehrsplanungsangelegenheiten nach außen
- Mitarbeit in Arbeitskreisen des Österreichischen Städtebundes



Stadt Graz

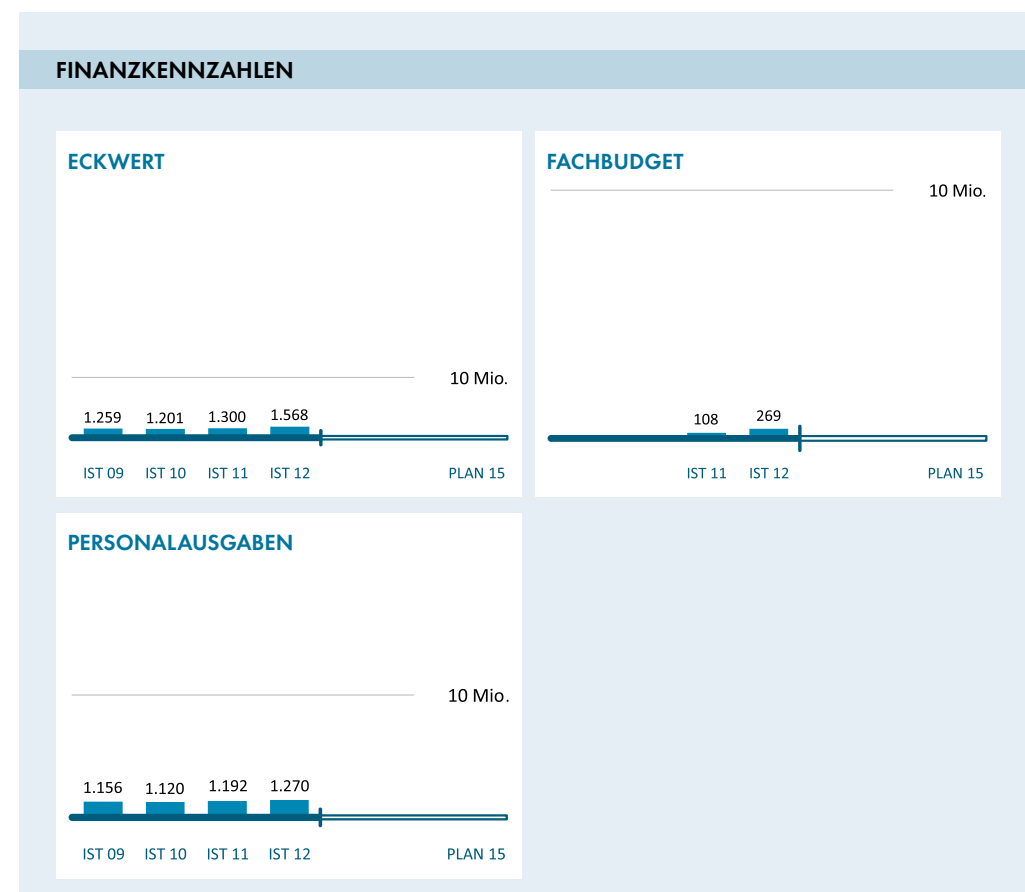
STADTPLANUNGSAMT

VOM FLÄCHENWIDMUNGSPLAN ZUR SMART CITY

TÄTIGKEITEN

- Stadtentwicklungskonzept (STEK) und die daraus resultierenden Sachprogramme
- Generelle Themen der Stadtentwicklung
- Flächenwidmungsplan
- Bebauungsplanung
- Festlegung der Verkehrsflächen- Straßenregulierungsplanung
- Geschäftsführung des Regionalen Planungsbeirates der Planungsregion Graz und Graz-Umgebung
- Gestaltung des öffentlichen Raumes (Straßen und Plätze)
- Gutachtertätigkeit in Verfahren nach dem steiermärkischen Baugesetz
- Gutachten bei Grundstücksteilungen
- Grundstücksbegutachtung für den geförderten Wohnbau
- Ausschreibung von städtebaulichen Wettbewerben

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|--------|--------|
| Stadtentwicklungskonzept – Revision | 0,5 | 0,25 |
| Stadtentwicklungskonzept – Änderungsverfahren | 2 | 0 |
| Flächenwidmungsplan – Revision | 0 | 0 |
| Flächenwidmungsplan – Änderungsverfahren | 2 | 1,5 |
| Gutachten | 482 | 566 |
| Wettbewerbe | 12 | 15 |
| Räumliches Leitbild | k. A. | 1 |
| Bebauungspläne | 9 | 14 ▲ |



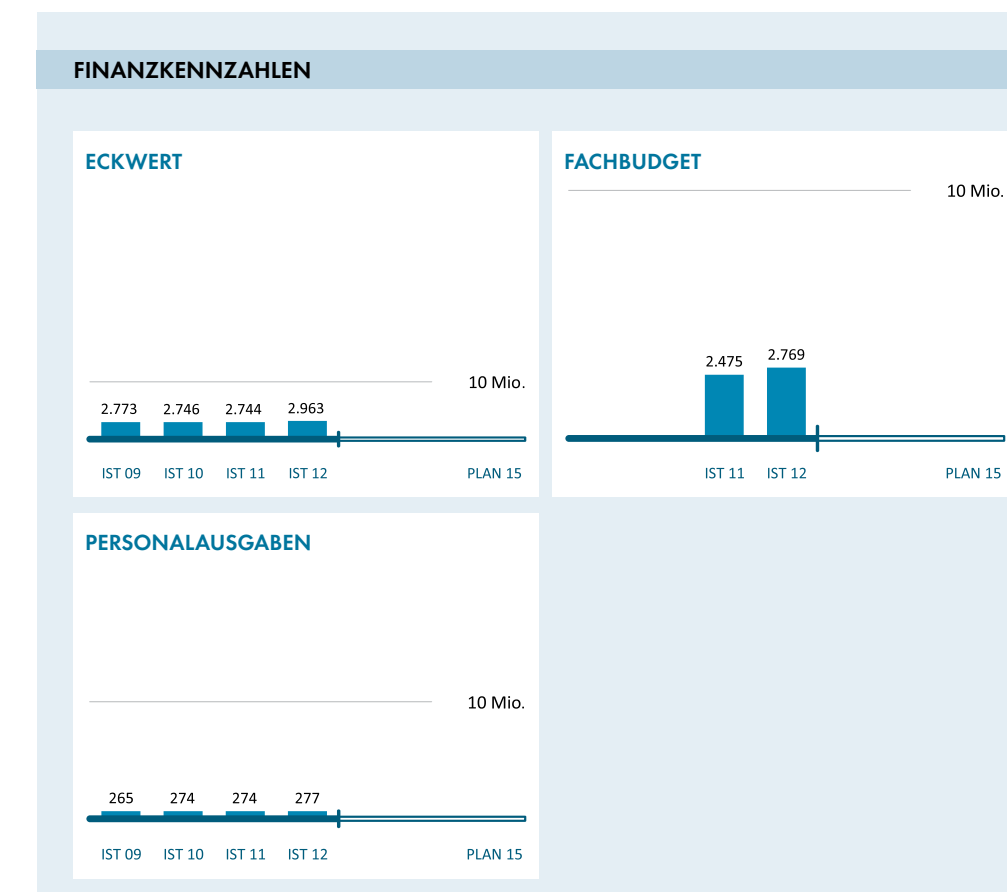
SPORTAMT

BEWEGTES GRAZ – VOM SPORTBEGEISTERTEN KIND ZUM SCHWIMMSUPERSTAR



Beck

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Weibliche jugendliche Teilnehmer an Kursen | 2.305 | 2.915 |
| Männliche jugendliche Teilnehmer an Kursen | 2.951 | 3.831 |
| Sportförderung je EinwohnerIn [€] | 11 | 11 |



TÄTIGKEITEN

SPORTMÖGLICHKEITEN UND SPORTSTÄTTEN

- Baubeginn 3-fach-Ballsport-Hallen HIB Liebenau und ASKÖ A-Halle im Oktober 2012
- Planung für die Eishalle Liebenau Neu
- Instandhaltung von 24 Bezirkssportplätzen

SPORTFÖRDERUNG

- Subventionierung von Verbänden, ca. 250 Grazer Sportvereine, ca. 82 Veranstaltungen und 100 Spitzensportlerinnen und -sportlern; Sachleistungen
- Finanzierung der Erweiterung des Sportplatzes des Fußballvereins Trocal Liebenau
- Mitfinanzierung versch. Sanierungsmaßnahmen

VEREINSUNGEBUNDENE FREIZEITAKTIVITÄTEN

- Ski- u. Snowboardkurse für insgesamt 900 TeilnehmerInnen
- Sportprogramme in den Semesterferien, Karwoche (233 TeilnehmerInnen), Sommerferien (5.272 TeilnehmerInnen in 37 Sportarten)
- Schwimmkurse für 360 TeilnehmerInnen
- Grazer Laufcup für Schulen und Vereine (3 Teilläufe) mit 4.000 Teilnehmenden
- Fußballturnier der Grazer Volksschulen

EHRUNGEN

- 114 StaatsmeisterInnen (davon 39 im Behindertensport), 72 JugendmeisterInnen, Ehrenzeichen der Stadt Graz für 29 Sportfunktionärinnen und -funktionäre, 61 Ehrungen von Sportpädagoginnen und -pädagogen

WEITERE MASSNAHMEN

- Beschickung Int. Schülerspiele in Daegu/Korea mit 4 Schwimmerinnen und Schwimmern (3 x Bronze)
- Vergabe von 4 Bussen an Grazer Sportvereine (224.693 gefahrene Kilometer)
- Mitgestaltung des Projektes „Fair Play!“ und Erreichen von 4 Preisen beim 5. österr. Sportintegrationspreis



GRAZ TOURISMUS

AMT FÜR WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNG

JEDES BUSINESS IST UNSER BUSINESS. WIR SEHEN 12.000 UNTERNEHMEN ALS KUND:INNEN!

TÄTIGKEITEN

Die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusedwicklung bildet auf den ersten Blick eine wichtige Schnittstelle zwischen Unternehmen und Verwaltung in Graz. Auf den zweiten Blick geht es uns aber um ein wenig mehr: echte Wertschätzung gegenüber den Unternehmen. Mit dem Ziel, mehr Wertschöpfung am Standort Graz zu generieren.

Wir sind serviceorientierter Dienstleister, Ansprechpartner und Servicestelle im stadtinternen Netzwerk in wirtschaftsrelevanten Angelegenheiten und bilden den Netzwerkknoten zu öffentlichen Stellen (Region, Land, Bund, EU) sowie zu Institutionen und Verbänden mit Wirtschaftsbezug. Denn unser Credo lautet: Wertschätzung für Wertschöpfung – und das leben wir auch. Unser oberstes Ziel ist es, bestehende Unternehmen zu stärken, sie damit wettbewerbsfähiger zu machen und am Standort Graz zu halten.

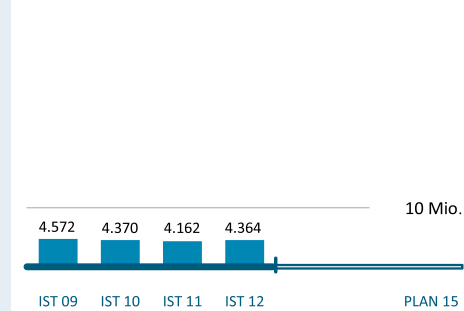
Damit wir wichtige Arbeitsplätze sichern, bieten wir Anreize, den Wirtschaftsstandort Graz national, aber auch international bekannt zu machen und somit Gründungen und Betriebsansiedelungen in der Stadt Graz zu erwirken.

Wir begleiten die JungunternehmerInnen professionell mit Know-how und speziellen Maßnahmen und fördern ihre Innovationskraft. Mit gezielten Projekten setzen wir kreative und innovative Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Graz und sichern somit die Qualität des Wirtschaftsstandortes Graz. Basierend auf der Wirtschaftsstrategie 2015 folgen wir der strategischen Ausrichtung der 5 Leitlinien (des Wissens, der Kreativität, des Unternehmertums, der Lebensqualität, der Zentren) mit 3 Handlungssträngen: Basisservices, Impulse setzen und Standortentwicklung in 4 gezielten Stärkefeldern – Humantechnologie, Mobilitätstechnologie, Umwelttechnologie und Kreativwirtschaft.

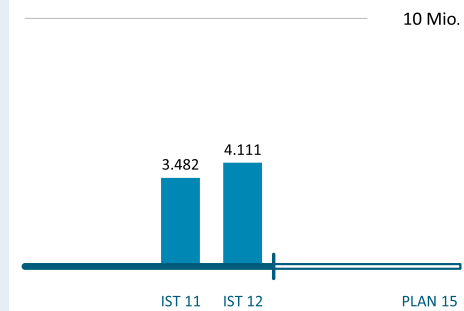
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|---------|---------|
| Bevölkerung (Hauptwohnsitz + Nebenwohnsitz) | 296.772 | 300.002 |
| Gewerbe (Anmeldungen) | 2.745 | 2.770 |
| Gründungen (ohne PersonenbetreuerInnen) | 1.037 | 981 |
| Universitäten und Hochschulen (Studierende) | k. A. | 60.161 |
| Unternehmen (in der Stadt Graz) | 11.582 | 11.605 |
| Tourismus (Nächtigungen) | 907.964 | 943.187 |

FINANZKENNZAHLEN

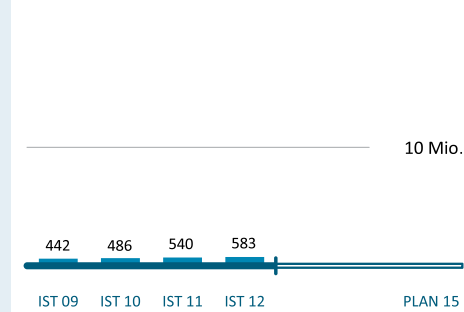
ECKWERT



FACHBUDGET



PERSONALAUSGABEN



KULTURAMT

STADT DER LESER:INNEN! NOCH NIE SO VIEL LESESTOFF ENTLIHT WIE 2012

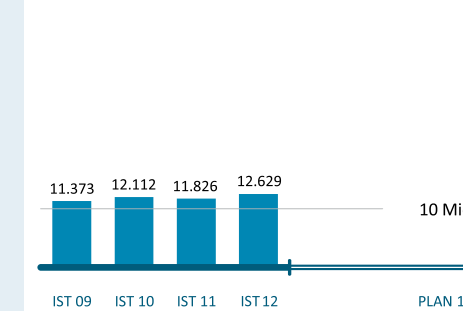


GRAZ TOURISMUS

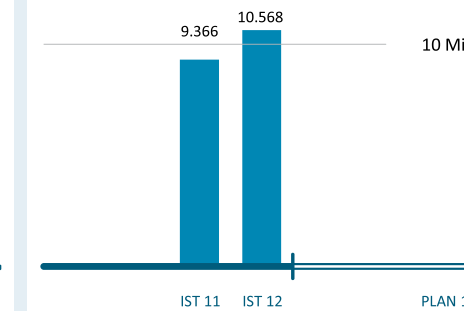
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|-----------|-----------|
| BesucherInnenzahl Kulturserver | 1.051.443 | 1.380.778 |
| Kundinnen- und Kundenfrequenz Stadtarchiv | 1.772 | 1.757 |
| BibliotheksbesucherInnen | 393.089 | 404.611 |
| Entlehnungen Stadtbibliotheken | 997.280 | 1.077.640 |

FINANZKENNZAHLEN

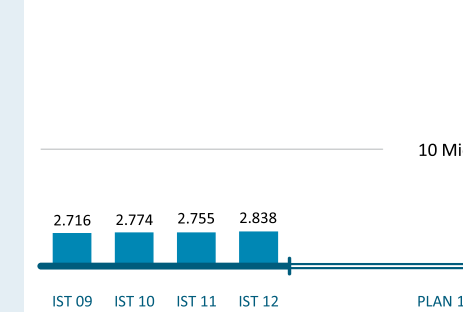
ECKWERT



FACHBUDGET



PERSONALAUSGABEN



TÄTIGKEITEN

Kunst und Kultur, Wissenschaft und Stadtbibliotheken als jene Bereiche, für die das Kulturamt auf operativer Ebene verantwortlich ist, hatten auch 2012 eines gemeinsam: In den auf Vorgabe der jeweiligen politischen Organe entwickelten Zugängen war Innovation großgeschrieben. Mit einem Gesamtbudget von € 12.528.500,-, den einzelnen Teilbereichen entsprechend zugeordnet, bewies die Stadt Graz 2012, welche Bedeutung der Kunst- und Kulturförderung, der Modernisierung, des Stadtarchivs sowie dem Ausbau der Stadtbibliotheken und dem Wissenschaftsbereich beigemessen wird.



Helding Czerny/Sommer

TÄTIGKEITEN

VOLLZIEHUNG IM EIGENEN WIRKUNGSBEREICH

Der Aufgabenbereich der Bau- und Anlagenbehörde umfasst die Vollziehung der in den eigenen Wirkungsbereich der Stadt Graz fallenden Angelegenheiten, wie die Durchführung von Verfahren nach dem Baugesetz, Kanalgesetz, Veranstaltungsgesetz und Prostitutionsgesetz, in erster Instanz.

VOLLZIEHUNG IM ÜBERTRAGENEN WIRKUNGSBEREICH

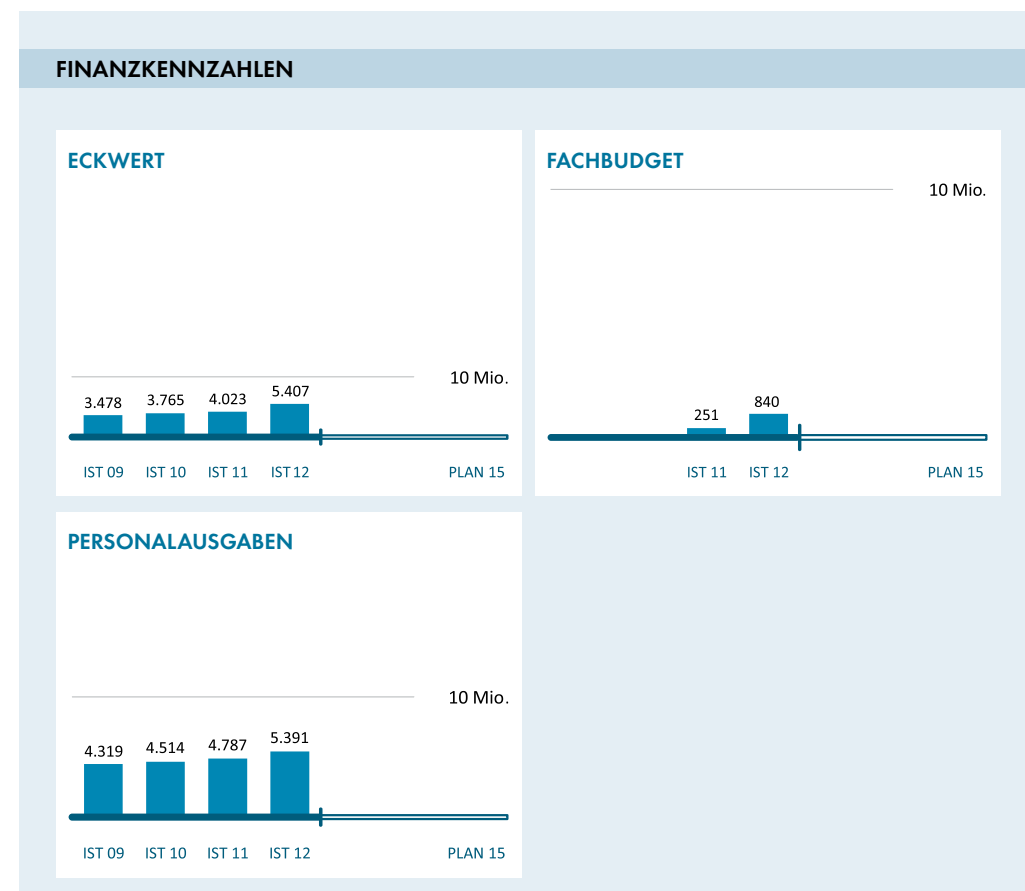
Im Rahmen der Landesverwaltung und der mittelbaren Bundesverwaltung fällt in erster Instanz die Vollziehung in den Bereichen Gewerbeordnung (Betriebsanlagenrecht), Naturschutzrecht, Wasserrecht, Forstrecht, Straßenrecht, Eisenbahnrecht, Apothekenrecht, Abfallwirtschaftsrecht, Strahlenschutzrecht, Straßenverkehrsordnung sowie die Durchführung von Verwaltungsstrafverfahren und Verwaltungsvollstreckungsverfahren in den Aufgabenbereich der Bau- und Anlagenbehörde.

Dazu kommt die Rechtsberatung der Fachabteilungen, die Erstellung von Rechtsgutachten und Gegenschritten bei Beschwerden an den Verfassungs- oder Verwaltungsgerichtshof, die Erarbeitung von Verordnungen nach dem Landesstraßenverwaltungsgesetz und von ortspolizeilichen Verordnungen sowie die Abgabe von Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen des Bundes und des Landes.

BAU- UND ANLAGENBEHÖRDE

ERSTES JAHR AUF DEM WEITEN WEG ZUR VORZEIGEBAUBEHÖRDE

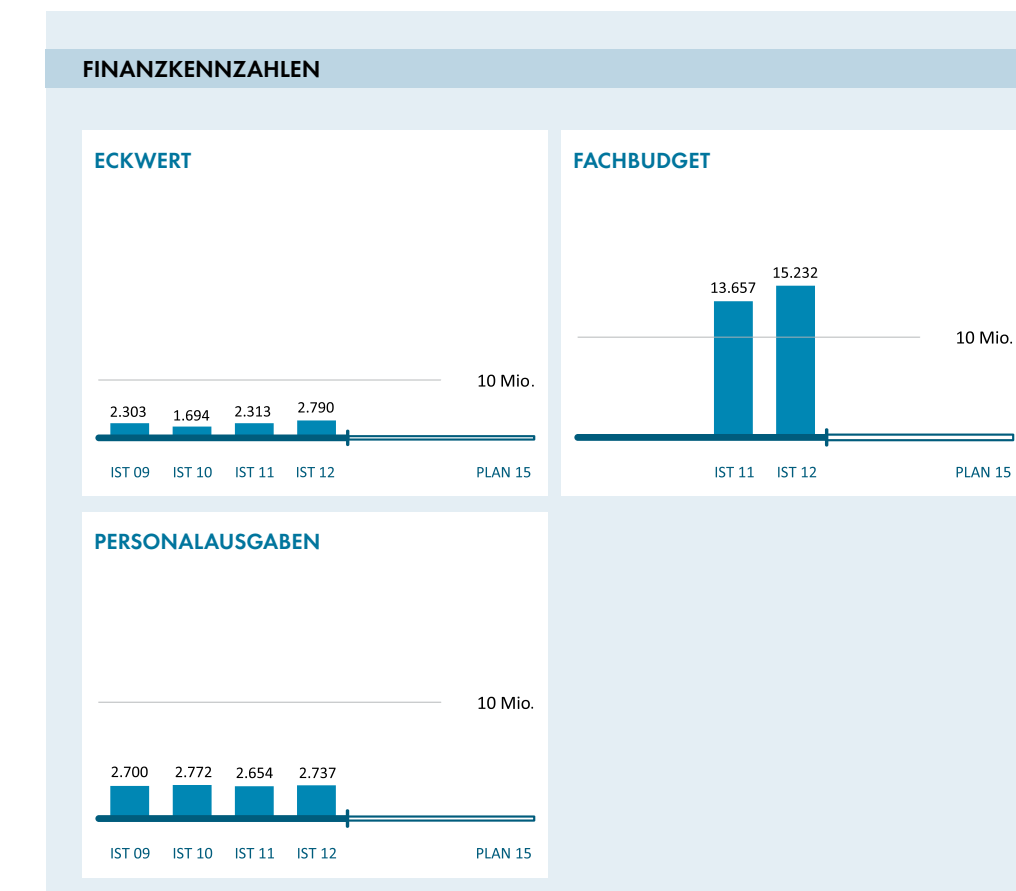
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|--------|--------|
| Bau- und Benützungsbewilligungen | 2.569 | 2.413 |
| Bewilligungen von Betriebsanlagen | 45 | 113 ▲ |
| Bewilligungen nach dem Wasserrechtsgesetz | 94 | 97 |
| Bewilligungen nach dem Forst- und Naturschutzgesetz | 77 | 81 |
| Bewilligungen nach dem Strahlenschutzgesetz | 76 | 95 |
| Bewilligungen von technischen Maschinen | 235 | 224 |
| Erledigungen in Strafsachen | 6.004 | 6.832 |
| Erledigungen in Vollstreckungsangelegenheiten | 1.177 | 1.368 |



AMT FÜR WOHNUNGS-ANGELEGENHEITEN

17.000 MAL FÜR UNSERE MIETER:INNEN

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Quote A+B-Wohnungen/Gesamtwohnungen [%] | 85 | 85 |
| Dauer der Wohnungsvergabe [Tage] | 25 | 30 |
| Direkte Kundinnen- und Kundenkontakte [Tage] | 17.000 | 17.000 |



Helding Czerny/Sommer

TÄTIGKEITEN

SANIERUNGEN In den 502 von der Wohnhausverwaltung betreuten Häusern mit rund 4.300 Mieterinnen und Mietern wurde die Sanierungsoffensive gemeinsam mit der technischen Abteilung unter Zuhilfenahme von Fördermitteln des Landes Steiermark weitergeführt. Mit Mitteln aus dem „Grazer Feinstaub-Förderungspaket“ in Höhe von € 1.898.000,- wurden 314 Wohnungen an die Fernwärme angeschlossen. Es wurden € 1.112.000,- in die umfassende Sanierung städtischer Objekte investiert. Zwei Häuser konnten fertiggestellt werden, mit zwei weiteren Häusern wurde begonnen. € 2.737.000,- wurden darüber hinaus für Erhaltungsarbeiten wie Dachsanierungen, Fenstereinbauten, Fassaden- und Straßensanierungen aufgewendet. In 327 Wohnungen wurden € 1.768.100,- investiert.

NEUBAU In Umsetzung des 2008 vereinbarten Leitzieles einer Wohnbauoffensive für Graz wurden unter Begleitung des Wohnbaureferates in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Immobilien 28 Wohnungen fertiggestellt. 211 Wohnungen sind im Bau befindlich und 201 im Planungsstadium.

VERGABE VON GEMEINDEWOHNUNGEN

723 Wohnungen konnten zugewiesen werden. In der Schlichtungsstelle für mietrechtliche Angelegenheiten wurden 361 Anträge bearbeitet. In zahlreichen Fällen wurden von der Technisch-wirtschaftlichen Prüfstelle Gutachten und Stellungnahmen erstellt. In der Wohnungsinformationsstelle gab es 3.296 Beratungsgespräche. Im Mietzinszahlungsreferat wurden gesamt € 263.722,46,- an Mietzinszahlungen ausbezahlt. An Kautionsbeiträgen wurden € 43.172,00,- aufgewendet.



Foto: Graz Umweltamt

UMWELTAMT

ARBEITEN AN „PROBLEMZONEN“ FÜR EIN LEBENSWERTES GRAZ

TÄTIGKEITEN

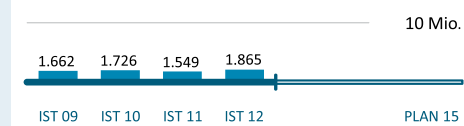
Neben der Erfassung von Umweltdaten, Gutachten bei Behördenverfahren und der Mitarbeit an neuen gesetzlichen Vorgaben wird die nachhaltige Stadtentwicklung forciert. Dabei helfen aktuelle programmatische Vorgaben wie das Kommunale Energiekonzept (KEK Graz 2020) und ÖKOPROFIT (zur betrieblichen Umweltsorge). Stolz ist Graz auf den Fernwärme-Boom: 2012 wurden rund 2.200 Wohneinheiten mit € 1,62 Mio. gefördert, insgesamt waren es deutlich mehr Anschlüsse. Auch über das Projekt „Heizungsumstellung für Gemeindefürsorge“ wurden 650 Wohneinheiten umgestellt. An drei Volksschulen machte der Luftbus einen Zwischenstopp: 800 SchülerInnen der Volksschulen Murfeld und Engelsdorf, LehrerInnen und Familien sowie einige südliche Umlandgemeinden wurden mit Unterstützung der EU (im Rahmen von URBAN PLUS) zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für umweltgerechtere Mobilität, gesündere Schulwege und saubere Atemluft.

Mit dem Projekt „Vermeiden, Wiederverwenden und Wegwerfen mit Köpfchen“ landete das Umweltamt 2012 in der Kategorie „Erfolgsprojekte“ des AbfallberaterInnen-Wettbewerb der ARA auf Platz 1. Prämiert wurde Wissenswertes zum Thema Abfall für blinde und sehbehinderte Menschen auf einer Audio-CD und Abfalltrennblätter in Brailleschrift. Schließlich wurde die Abfallberatung auch auf Kindergärten ausgedehnt. In der „Infostunde Abfall“ wurden 1.339 SchülerInnen betreut. Praktische Erfahrungen wurden auch beim Frühjahrsputz mit dem Aktionstag „Stopp Littering“ und der Murerreinigung weitergegeben. 2012 haben 43 Grazer Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen am ÖKOPROFIT-Programm teilgenommen. 9 dieser Unternehmen haben im Rahmen von ÖKOPROFIT Mikro, dem Programm speziell für Klein- und Kleinstbetriebe (bis max. 20 MitarbeiterInnen), mehr als 60 Maßnahmen umgesetzt.

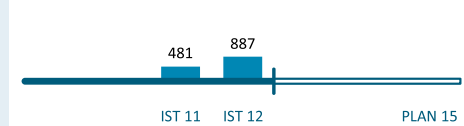
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|-----------------------------------|--------|---------|
| PM10 Jahresmittelwert | 36 | 31 |
| ÖKOPROFIT-Betriebe | 50 | 43 |
| Geförderte Sonnenkollektorflächen | 2.579 | 1.351 ▼ |

FINANZKENNZAHLEN

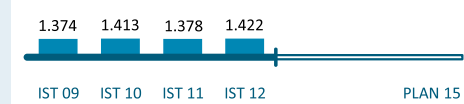
ECKWERT



FACHBUDGET



PERSONALAUSGABEN



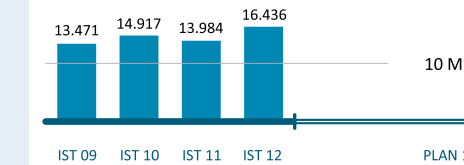
KATASTROPHENSCHUTZ UND FEUERWEHR

WIR HELFEN!

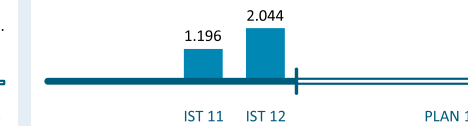
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---------------------|--------|--------|
| Einsätze | 6.073 | 5.818 |
| Hilfsfrist [min] | 4 | 4 |

FINANZKENNZAHLEN

ECKWERT



FACHBUDGET



PERSONALAUSGABEN

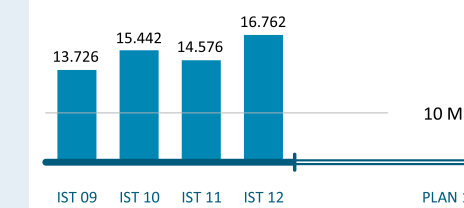


Foto: Fischer

TÄTIGKEITEN

Die Berufsfeuerwehr Graz leistete im Jahr 2012 insgesamt 5.818 Einsätze. Bei diesen wurden 479 Menschenleben gerettet, 1.270 Mal musste die Tierrettung ausrücken, die meisten Einsätze waren im Bezirk Lend erforderlich. Diese Statistikzahlen und noch viele weitere spannende Infos sind in den Jahresberichten der Berufsfeuerwehr der Stadt Graz nachzulesen.



KRANKENFÜRSORGEANSTALT

POSITIV DURCH SCHWIERIGE ZEITEN

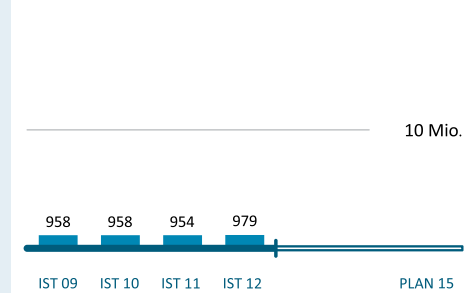
TÄTIGKEITEN

Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung dienen den aktiven städtischen Beamtinnen und Beamten, Vertragsbediensteten, Beamtinnen und Beamten im Ruhestand sowie mitversicherten Angehörigen. Für sie wurden an Pflichtleistungen 110.586 Honorare mit Ärztinnen und Ärzten und Ambulanzen abgerechnet. Für OptikerInnen sowie Bandagistinnen und Bandagisten erfolgten 1.079 Abrechnungen mit 3.285 Verordnungen; 76.949 Rezepte wurden in Apotheken eingelöst. Spitalsrechnungen (allgemeine Gebührenklasse) wurden für 3.186 Fälle mit 21.531 Tagen abgerechnet. Von Rehabilitationszentren wurden für 132 Patientinnen und Patienten Rechnungen gestellt, 2.600 Krankentransporte fielen an. 69 Kur- und 7 Genesungsaufenthalte wurden bewilligt. In 45 Fällen wurden Zuschüsse zur medizinischen Hauskrankenpflege gewährt. Im Rahmen der zusätzlichen Leistungen fielen in 1.334 Fällen Spitalsrechnungen (Sonderklasse) an; 81 ambulante Operationen wurden honoriert, für 156 Spitalsaufenthalte wurden Barauszahlungen getätigt; zu 42 Kur-aufenthalten und 4 Genesungsaufenthalten wurden Zuschüsse geleistet. Für den Abschluss von Verträgen, die Festsetzung von Tarifen und die Genehmigung diverser Leistungen aus der erweiterten Heilbehandlung ist der KFA-Ausschuss zuständig. 2012 wurden in 11 Sitzungen 391 Anträge zur Beschlussfassung vorgelegt. Es erfolgten 71 Vertragsabschlüsse und 54 Vertragsauflösungen, somit standen 665 Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, 586 Fachärztinnen und -ärzte, 426 Zahnärztinnen und -ärzte, 25 OptikerInnen und 43 Bandagistinnen und Bandagisten als VertragspartnerInnen zur Verfügung. Spitals- und Reha-Aufenthalte, diverse Medikamente sowie die Notwendigkeit von Kur- und Genesungsaufenthalten sind an chefärztliche Genehmigungen gebunden.

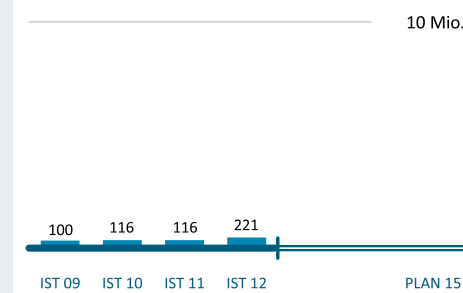
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|-----------------------------|--------|--------|
| Krankenversicherte Personen | 9.435 | 9.310 |
| Zusatzversicherte Personen | 3.365 | 3.212 |

FINANZKENNZAHLEN

PERSONALAUSGABEN



FACHBUDGET



STADTSCHULAMT

BILDUNG FINDET STADT



TÄTIGKEITEN

STATISTIK Betreut wurden 62 Pflichtschulen und 25 Privat-, Bundes- und Landessonderschulen mit 13.888 Schülerinnen und Schülern.

ELTERN- UND SCHÜLER:INNENBERATUNGEN

Beratungen zu Schulwahl und Schulwechsel, Informationen in schulrechtlichen Angelegenheiten, Aufnahmen von Gast- und Pflichtsprengelschülerinnen und -schülern, Antragstellung auf Zustimmung zum sprengelfremden Schulbesuch sowie Betreuung während der schulfreien Zeit und Pflege- und Hilfspersonal für Kinder mit besonderen Bedürfnissen stehen zur Verfügung.

INSTANDHALTUNG/INSTANDSETZUNG Zur Instandhaltung bzw. Instandsetzung der Gebäude wurden € 2.880.000,- aufgewendet.

SCHULSACHAUFWAND Für die Ausstattung der Schulen waren ca. € 1.825.000,- erforderlich.

SCHULZAHNAMBULATORIEN 10.029 PflichtschülerInnen wurden untersucht und beraten. Mit allen Schülerinnen und Schülern der 4. Volksschulklasse wurde die 5. GRAZER ZAHNRALLYE durchgeführt.

SCHULEN MIT TAGESBETREUUNG An 32 Volksschulen, 13 Neuen Mittelschulen und 3 Sonderschulen sind Tagesbetreuungen eingerichtet. Der Aufwand dafür betrug € 1.704.920,-.

DEUTSCH FÜR FAMILIEN MIT NICHTDEUTSCHER MUTTERSPRACHE Durch dieses Projekt sinkt die Zahl der außerordentlichen SchülerInnen.

AKTION FISCH Am Schwimmprojekt nahmen alle Kinder der 3. und 4. Klassen teil, am Hauptschulschwimmen die 1. Klassen der Neuen Mittelschulen.

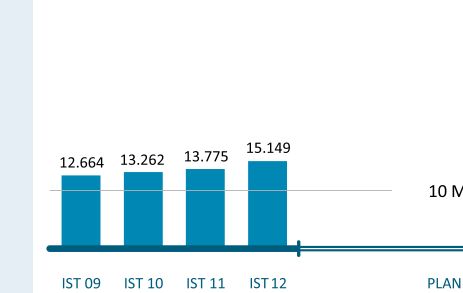
WIR SIND GRAZ Ziel dieses Projektes ist die Verbesserung des Zusammenlebens zwischen In- und AusländerInnen an Schulen.

SCHULSOZIALARBEIT Dieses Projekt an 7 Neuen Mittelschulen und 3 Volksschulen ist ein ergänzendes Angebot zum bereits bestehenden Hilfs- und Unterstützungssystem an den Schulen.

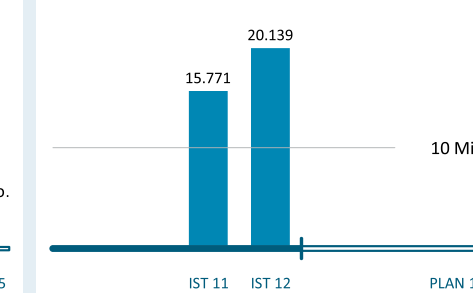
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|--------|--------|
| Verwaltete städtische Pflichtschulen | 63 | 62 |
| Schulpflichtige SchülerInnen in Graz | 20.594 | 19.440 |
| SchülerInnen an städtischen Schulen | 10.719 | 10.794 |
| SchülerInnen, die Tagesbetreuung in Anspruch nehmen VS [%] | 44 | 46 |
| SchülerInnen, die Tagesbetreuung in Anspruch nehmen NMS [%] | 20 | 19 |
| Barrierefreiheit VS [%] | 32 | 43 |
| Barrierefreiheit NMS [%] | 28 | 43 ▲ |

FINANZKENNZAHLEN

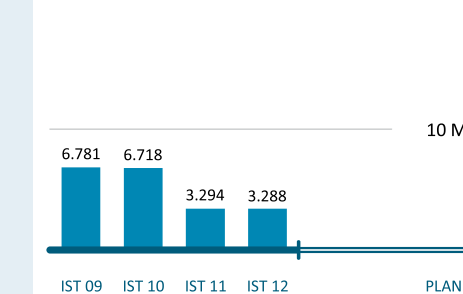
ECKWERT



FACHBUDGET



PERSONALAUSGABEN





GERIATRISCHE GESUNDHEITZENTREN

DEM LEBEN MIT EINEM LÄCHELN BEGEGNEN

TÄTIGKEITEN

STATISTIK Den Patientinnen und Patienten standen rd. 310 Krankenhausbetten, 15 Tagesklinikplätze und den Bewohnerinnen und Bewohnern der Pflegewohnheime Rosenhain und Geidorf/Seniorenzentrum 268 (von 288) Betten zur Verfügung. In den Pflegewohnheimen lag die Auslastung bei rd. 95 % (nach Pflegetagen). Im Krankenhaus wurden 113.354 Pflegetage beansprucht. In den GGZ gab es 2.626 Aufnahmen und 2.633 Austritte und Verlegungen.

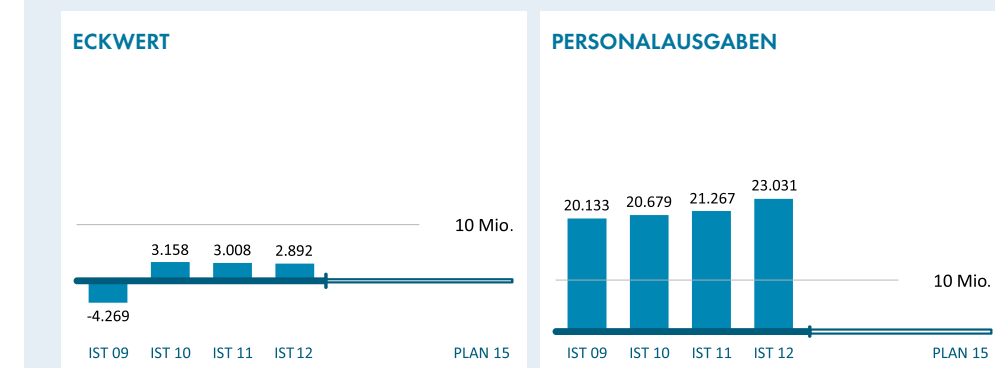
NEUES ANGEBOT Seit Jänner 2012 gibt es in der Albert Schweitzer Klinik Intermediärbetten als Zwischenstation zwischen Akutkrankenhaus und AG/R bzw. Pflegewohnheim.

BAUPROJEKTE Der Baurechtsvertrag und der Generalmietvertrag für das PWH Peter Rosegger auf dem Gelände der Hummelkaserne wurden genehmigt, für ein Pflegewohnheim in Andritz gewann Architekt Wissounig den Wettbewerb. Das Pflegewohnheim Rosenhain wird seit 2012 um- und neugebaut.

QUALITÄTS- UND RISKMANAGEMENT Im Qualitätsmanagement wurde die Rezertifizierung nach Prof. Böhm erlangt, Vorarbeiten für die KTQ-Rezertifizierung haben begonnen. Im Risikomanagement wurde das Projekt CIRS (Meldeplattform für erkannte Risiken und potenzielle Gefahrenquellen Medical) umgesetzt. Ein weiteres Projekt war die Aktion „Saubere Hände“, die auch ein Schwerpunktthema für das Land Steiermark war. Das „Krankenhausinformationssystem KIS“ wurde installiert und weiter ausgerollt. Das Projekt „Pflege und Familie“ wurde abgeschlossen sowie ein Audit zur Vereinbarkeit „Beruf und Familie“ vorgenommen. Die GGZ wurden mit dem steirischen Qualitätspreis Gesundheit-Salus für das Projekt GEKO „Geriatrischer Konsiliardienst“, mit dem GRAZIA Kinderschutzpreis sowie dem Steirischen Gesundheitspreis „Fit im Job“ ausgezeichnet.

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|-----------------------------------|------------|------------|
| Auslastung [%] | 97 | 96 |
| Betten Akutgeriatrie | 96 | 100 |
| Betten Medizinische Geriatrie | 120 | 120 |
| Betten Wachkoma Akutnachsorge | 25 | 25 |
| Betten Wachkoma Langzeitbetreuung | 25 | 25 |
| Betten Hospiz | 12 | 12 |
| Betten Memoryklinik | 22 | 22 |
| Betten Pflegewohnheime | 288 | 288 |
| Plätze Tagesklinik | 4 | 15 ▲ |
| Plätze Tageshospiz | 6 | 6 |
| Plätze Betreutes Wohnen | 48 | 48 |
| Erlöse lt. GuV | 34.732.000 | 35.748.000 |

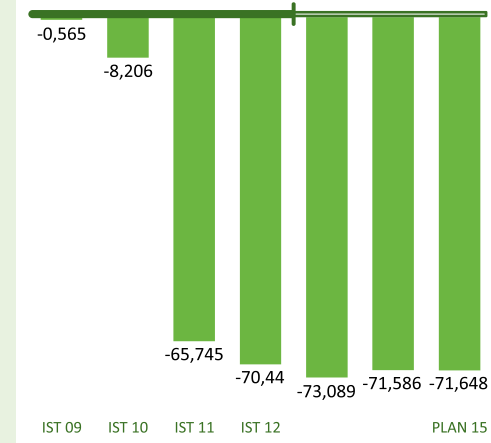
FINANZKENNZAHLEN



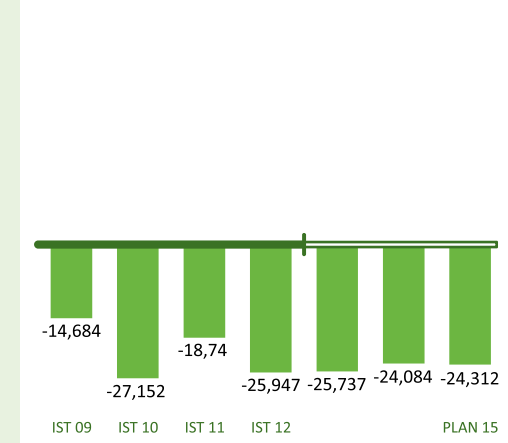


HOLDING

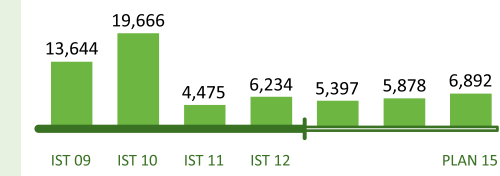
HOLDING



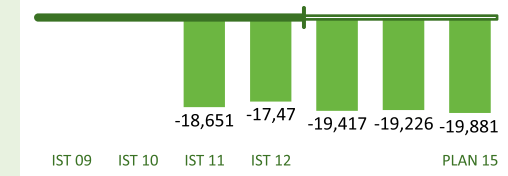
VERKEHR



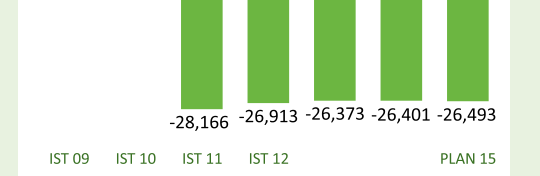
WASSER



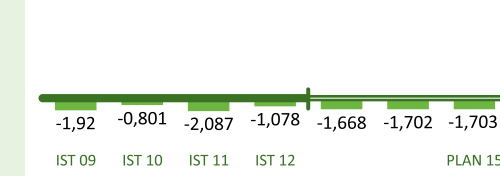
ABFALLWIRTSCHAFT



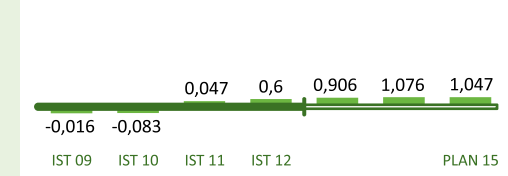
STADTRAUM



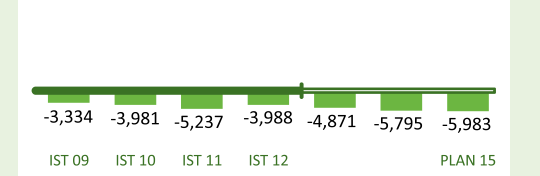
FREIZEIT



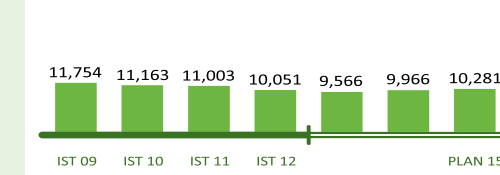
BESTATTUNG



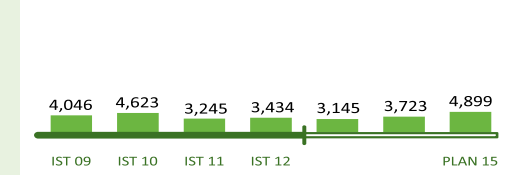
MANAGEMENT



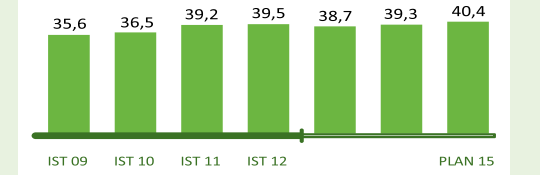
FLUGHAFEN



ANKÜNDER



ENERGIE GRAZ



INVESTITIONEN

2009 BIS 2015 IN MIO. €

PERSONAL IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN

2009 BIS 2015



LEISTUNGSKENNZAHLEN

IM ÜBERBLICK

| HOLDING | | | | HOLDING | | | |
|----------------------------|--|-------------|------------------------------|--|--|-----------|-----------|
| ABTEILUNG | LEISTUNGSKENNZAHL | IST 11 | IST 12 | ABTEILUNG | LEISTUNGSKENNZAHL | IST 11 | IST 12 |
| Verkehr | Beförderte Personen | 101.246.006 | 102.159.844 | Freizeit | BesucherInnen Freibad | 355.192 | 360.773 |
| | Zugkilometer | 12.197.893 | 12.286.036 | | BesucherInnen Hallenbad | 153.055 | 162.645 |
| | Gesamtlinielänge Straßenbahn [km] | 59 | 60 | | BesucherInnen Sauna/Spa/Solarien | 66.804 | 81.216 |
| | Gesamtlinielänge Bus [km] | 354 | 355 | | Auslastung Freibad [%] | 19 | 19 |
| | Busse | 148 | 148 | | Auslastung Hallenbad [%] | 52 | 55 |
| | Straßenbahnen | 74 | 82 | | Auslastung Sauna/Spa/Solarien [%] | 51 | 69 ▲ |
| Wasserwirtschaft | Wasseraufbringung [m³] | 18.968.247 | 19.751.942 | Umsatz Freibad/BesucherIn netto [€] | 4 | 4 | |
| | Leitungsbau VL [km] | 17,40 | 10,71 ▼ | Umsatz Hallenbad/BesucherIn netto [€] | 4 | 4 | |
| | Werterhaltungsquote Wasser [%] | 182,43 | 121 ▼ | Umsatz Sauna, Spa, Solarien/BesucherIn netto [€] | 10 | 11 | |
| | Gereinigtes Abwasser [Mio. m³] | 24,30 | 28,39 | Bestattung | Erdbestattungen (Graz und Filialen) | 1.116 | 976 |
| | Kanalreinigungsquote [%] | 38,06 | 34 | | Feuerbestattungen (inkl. Aufträgen anderer Bestatter) | 3.348 | 3.714 |
| | Werterhaltungsquote Abwasser [%] | 57,14 | 75 ▲ | | Urnenbeisetzungen (Graz und Filialen, Filialen erst seit 2012 separat erfasst) | k. A. | 854 |
| | Pro-Kopf-Wasserverbrauch [l pro Tag] | k. A. | 130 | Flughafen | Passagieraufkommen [PAX] | 976.543 | 930.617 |
| Wasserverlustquote [%] | k. A. | 15 | Frachtaufkommen – Cargo [to] | | 10.977 | 10.210 | |
| Abfallwirtschaft | Siedlungsabfälle [to] | 48.982 | 48.686 | | Flugbewegung | 15.958 | 14.581 |
| | Getrennt erfasste Abfälle [to] | 54.325 | 54.678 | Höchstabfluggewicht – MTOW [to] | 323.294 | 305.960 | |
| | Restmüll pro EinwohnerIn pro Jahr [to] | 187 | 182 | Ankünder | PLAKATE: Vorhandene Flächen [24-Bogen-Plakat] | 3.444 | 3.200 |
| | Getrennt gesammelt (Papier, Glas, Bio) pro EinwohnerIn pro Jahr [to] | 207 | 205 | | CITY LIGHTS: Vorhandene Flächen | 1.858 | 1.858 |
| | Gesamtrecyclingquote [%] | 73 | 72 | Energie Graz | Modulfläche Photovoltaikanlagen [m²] | 1.606 | 2.750 ▲ |
| Stadtraum | Straßenerneuerungsquote [%] | 0,57 | 0,10 ▼ | | Jährlicher Ertrag Photovoltaikanlagen [kWh/a] | 158.000 | 389.000 ▲ |
| | Straßeninstandsetzungsquote [%] | 0,72 | 0,20 ▼ | | Leitungslänge Fernwärme [km] | 663 | 702 |
| | Mittlerer Straßenzustand [Schulnote] | 2 | 2 | | Fernwärmeversorgte Wohnungen | 45.562 | 50.211 |
| | Restmüll (Papierkörbe, Flächenreinigungen) [to] | 1.418 | 1.336 | | Anzahl der betreuten Gemeinden „Licht komplett“ | k. A. | 3 |
| | Streusplittverbrauch pro Frosttag [to] | 816 | 995 | Energieersparnis durch „Licht komplett“ in steirischen Gemeinden [kWh/a] | k. A. | 160.357 | |
| | Streusalzverbrauch pro Frosttag [to] | 984 | 3.276 ▲ | Anzahl der Elektrofahrzeuge | 4 | 7 | |
| | Betreute Flächen Park- und Grünanlagen [m²] | 2.346.943 | 2.378.825 | Management | Frauenanteil Holding Graz-Konzern [%] | 16,06 | 16,90 |
| | Gesammelter Müll [to] | 246 | 247 | | Anteil der weiblichen Führungskräfte 1. und 2. Ebene [%] | 8,30 | 12,50 |
| Zu betreuende Bäume gesamt | 21.554 | 21.665 | Onlinezugriffe | | 5.123.731 | 7.318.264 | |



VERKEHR

HAUPTAUGENMERK AUF DIENSTLEISTUNGS- UND SERVICEQUALITÄT

TÄTIGKEITEN

NAHVERKEHRSDREHSCHLEIBE

Mit der Nahverkehrsdrehscheibe am Hauptbahnhof wurde der lokale öffentliche Verkehr perfekt mit nationalen und internationalen Verbindungen verknüpft:

- Eröffnung im November 2012
- neue Gleisanlagen mit 1.500 Metern
- Verbindung von 4 Straßenbahnlinien direkt zum Hauptbahnhof
- alle Haltestellen und Zugänge überdacht

DIENSTLEISTUNG

Die Graz Linien decken zwei Drittel aller Verkehrsverbunddienstleistungen in der Steiermark ab. Neue Angebote sind:

- geschlossener Bustangentialring für Graz durch die Linien 64 und 65
- Einsatz von zusätzlich 17 Gelenkbussen
- Umstellung der Innenbeleuchtung der Fahrzeugserie 650 Cityrunner auf LED

NEUER STANDORT

Seit 2012 haben die Graz Linien eine neue Adresse: Steyrergasse 113 A.

- Übersiedlung der MitarbeiterInnen in den neuen Funktionstrakt
- neue Straßenbahnwerkstätte mit moderner Funkleitstelle

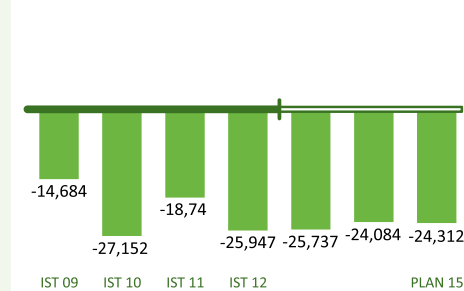
PROJEKTE

- 3.500 NeukundInnen durch die Frischluft-Ticket-Aktion im Oktober/November 2012
- Umsetzung von mehr als einem Drittel der 56 Teilprojekte des Masterplans ÖV
- EU-weites ENERQI-Projekt ergibt eine gesteigerte Kundinnen- und Kundenzufriedenheit

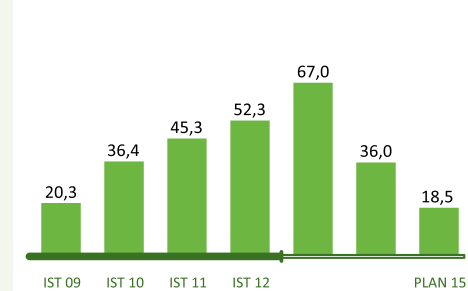
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|-----------------------------------|-------------|-------------|
| Beförderte Personen | 101.246.006 | 102.159.844 |
| Zugkilometer | 12.197.893 | 12.286.036 |
| Gesamtlinielänge Straßenbahn [km] | 59 | 60 |
| Gesamtlinielänge Bus [km] | 354 | 355 |
| Busse | 148 | 148 |
| Straßenbahnen | 74 | 82 |

FINANZKENNZAHLEN

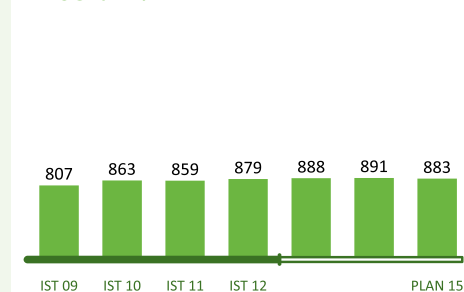
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



WASSERWIRTSCHAFT

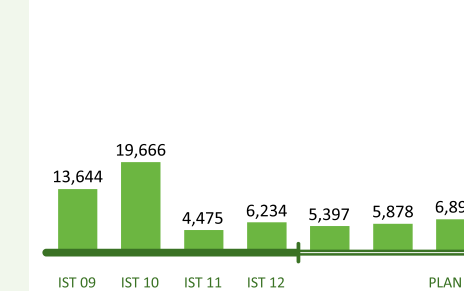
WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERENTSORGUNG FÜR EIN LEBENSWERTES GRAZ



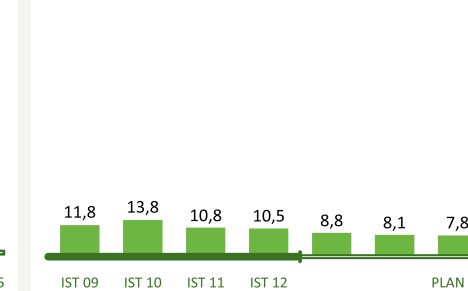
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Wasseraufbringung [m³] | 18.968.247 | 19.751.942 |
| Leitungsbau VL [km] | 17,40 | 10,71 ▼ |
| Werterhaltungsquote Wasser [%] | 182,43 | 121 ▼ |
| Gereinigtes Abwasser [Mio. m³] | 24,30 | 28,39 |
| Kanalreinigungsquote [%] | 38,06 | 34 |
| Werterhaltungsquote Abwasser [%] | 57,14 | 75 ▲ |
| Pro-Kopf-Wasserverbrauch [l pro Tag] | k. A. | 130 |
| Wasserverlustquote [%] | k. A. | 15 |

FINANZKENNZAHLEN

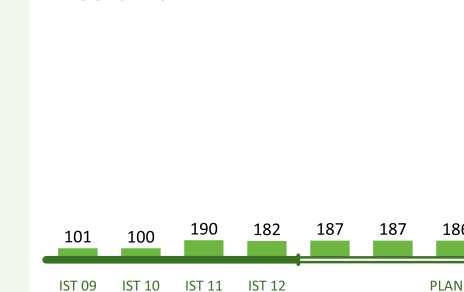
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



TÄTIGKEITEN

Graz, Teile der Nachbargemeinden und außerhalb von Graz gelegene Wasserversorgungsunternehmen wurden 2012 mit 15,8 Mio. m³ Trinkwasser versorgt. Weitere 0,8 Mio. m³ wurden über die Transportleitung Oststeiermark geliefert.

- Investition von € 6,2 Mio. in das Wasserleitungsnetz
- Erneuerung von 240 Armaturen und Hydranten
- Neubau des Hochbehälters Neusitz
- Netzanpassung des äußeren Mariatroster Tals
- Wasser- und Kanalsanierungen und -erneuerungen im Zuge von Straßen- und Schienenbauprogrammen
- Sanierung des Wasserwerks Feldkirchen
- Investition von € 6,8 Mio. in die Verbesserung des Kanalsystems
- Erneuerung oder Umbau von rund acht Kilometer Kanalsystem
- Planung und Ausschreibung für die Errichtung einer dritten Klärschlammpresse in der Kläranlage Gössendorf
- Reinigung von 300 Kilometer öffentlichem Kanalnetz
- Absaugung von 12.000 Regeneinlaufschächten
- Versetzung bzw. Erneuerung von 400 Kanalschachtdeckeln und 300 Regeneinlaufschächten
- vollbiologische Reinigung von 28,4 Mio. m³ Abwasser in der Kläranlage der Stadt Graz in Gössendorf



TÄTIGKEITEN

OPTIMIERTE SAMMELSYSTEME

Die Schwerpunkte im Jahr 2012 lagen in der Neuorganisation der nötigen Infrastruktur und Koordination mit zentralen Konzernbereichen sowie in der Auslotung von Möglichkeiten zur Kosteneinsparung.

- erhöhte Bequemlichkeit für die Bewohner durch die Aufstellung der Papierbehälter auf der Liegenschaft, wodurch auch eine größere erfasste Altpapiermenge zu erwarten ist
- Neuorganisation der Altpapiersammlung
- eigene Altpapiersammelbehälter für jede Liegenschaft in den Bezirken 7 bis 17
- Einsparung eines Sammelfahrzeugs und eines Sammelteams
- Entwicklung neuer Geschäftsbereiche wie die Alttextiliensammlung mit 280 Sammelbehältern
- Ausweitung der mobilen Problemstoffsammlung
- einheitliches Info-Leitsystem und Neubeklebung des Großteils der 110.000 Sammelbehälter unter Mithilfe von AMS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

WIEDERVERWENDUNG/WIEDERVERWERTUNG

Abfallwirtschaft bedeutet für die Holding Graz Services eine Kreislaufwirtschaft und eine optimale Wiederverwendung und Wiederverwertung.

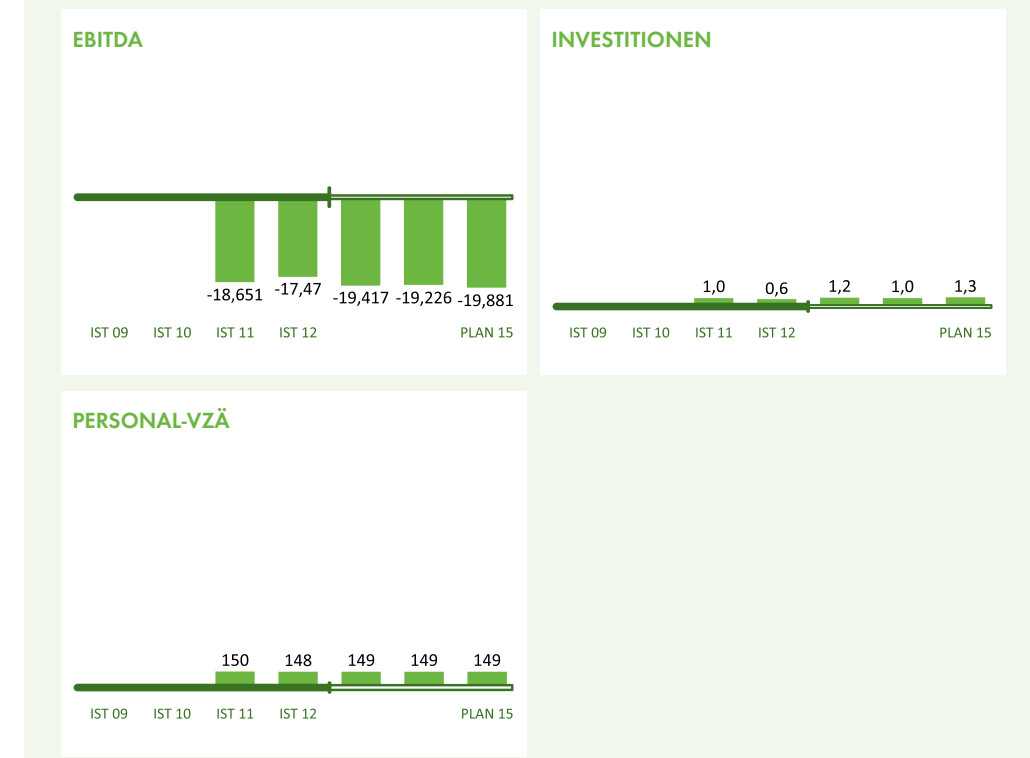
- 26.000 Tonnen Abfall im Recyclingcenter mit einer Recyclingquote von mehr als 65 Prozent
- gemeinsames „Siedlungsservice“ mit Wohnbaugenossenschaften und dem Umweltamt der Stadt Graz für Sperr- und Problemstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeit von ReUse-Materialien

ABFALLWIRTSCHAFT

BESSERE ERREICHBARKEIT DER SAMMELBEHÄLTER UND NEUORGANISATION DER STRUKTUREN

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Siedlungsabfälle [to] | 48.982 | 48.686 |
| Getrennt erfasste Abfälle [to] | 54.325 | 54.678 |
| Restmüll pro EinwohnerIn pro Jahr [to] | 187 | 182 |
| Getrennt gesammelt (Papier, Glas, Bio) pro EinwohnerIn pro Jahr [to] | 207 | 205 |
| Gesamtrecyclingquote [%] | 73% | 72% |

FINANZKENNZAHLEN



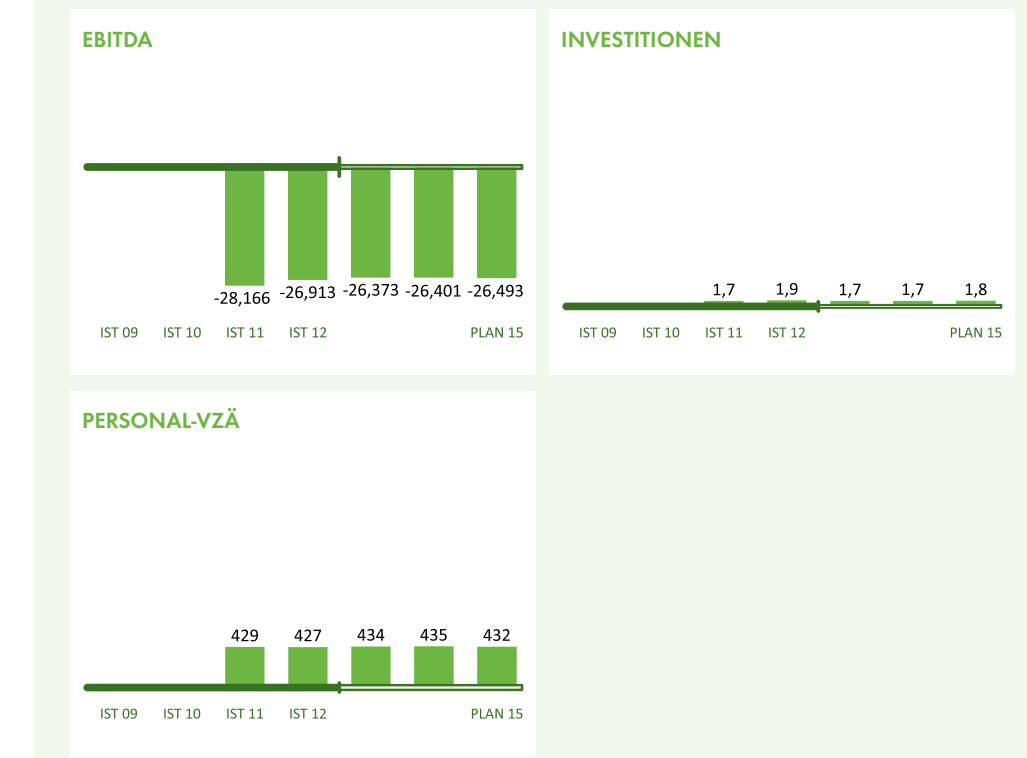
STADTRAUM

EINE REFORM FÜR EINE SAUBERE STADT



| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|-----------|-----------|
| Straßenerneuerungsquote [%] | 0,57 | 0,10 ▼ |
| Straßeninstandsetzungsquote [%] | 0,72 | 0,20 ▼ |
| Mittlerer Straßenzustand [Schulnote] | 2 | 2 |
| Restmüll (Papierkörbe, Flächenreinigungen) [to] | 1.418 | 1.336 |
| Streusplittverbrauch pro Frosttag [to] | 816 | 995 |
| Streusalzverbrauch pro Frosttag [to] | 984 | 3.276 ▲ |
| Betreute Flächen Park- und Grünanlagen [m²] | 2.346.943 | 2.378.825 |
| Gesammelter Müll [to] | 246 | 247 |
| Zu betreuende Bäume gesamt | 21.554 | 21.665 |

FINANZKENNZAHLEN



TÄTIGKEITEN

STADTREINIGUNG NEU

Das Jahr 2012 war gekennzeichnet von der größten Reform der Stadtreinigung seit dem Bestehen des städtischen Wirtschaftshofs.

- organisatorische und technische Zusammenführung der Bereiche „Grünraum und Straße“ zu einem gemeinsamen Bereich „Stadttraum“
- Zusammenführung der klassischen Straßenreinigung und der Grünflächen- und Parkreinigung
- Erhaltung aller öffentlichen Flächen in sauberem, einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand

MEHR PRÄSENZ, MEHR SAUBERKEIT

Durch die Einteilung des Stadtgebiets in 16 Reinigungsbezirke mit jeweils einer Arbeitsgruppe für die Fahrbahn- und Grünreinigung wurde die Präsenz der Reinigungsteams im öffentlichen Raum verstärkt.

- Verstärkung der Laub- und Splitteinkehraktivitäten im Herbst und im Frühling
- Pflege von 235 Hektar Grünflächen im Sommer und Herbst
- Erhaltung und Reinigung von 500 Hektar Fahrbahnen, Gehsteigen, Radwegen und Plätzen
- im Winter Verantwortung für sicheres Vorankommen auf dem rund 950 Kilometer langen Straßennetz der Stadt
- spürbare Lärmreduktion durch den Einsatz von E-Fahrzeugen für die Grünanlagenpflege



Holdings Graz/ Sommer

TÄTIGKEITEN

EIN ECHTES REKORDJAHR

Mit 1.676.142 Gästen in Bädern, Wellnessbetrieben, auf Schloßberg und Schöckl verbuchte die Freizeit Graz den bisherigen Höhepunkt in ihrer Geschichte. Dieses Rekordergebnis beruht auf:

- Qualitätssteigerung und Erweiterung des Angebots in den Wellnessanlagen mit Zusatzservice wie z. B. Spezialaufgüssen und Entspannungseinheiten
- Entwicklung eines Wettervorhersage-Modells für den Badebereich in Kooperation mit Joanneum Research
- verstärkte Synergien mit Partnerbetrieben wie z. B. Schloßbergrestaurant, Golfclub Liebenau, Kletterpark Graz oder Kastner & Öhler
- Entwicklung einer Freizeit-App
- Nutzung der Synergien durch die Zusammenführung der Freizeit Graz, Schöckl-Seilbahn und Schloßbergbahn (z. B. "Berg & Wasser"-Karte all in one)

AKTIV AUF DEM SCHÖCKL

Der Grazer Hausberg bietet ein Aktivprogramm im Sommer sowie im Winter. Das Angebot wird laufend weiterentwickelt, im Jahr 2012 durch:

- Fertigstellung des 2. Bauabschnitts des „alpinen“ Panoramawegs für RollstuhlfahrerInnen, mobilitätseingeschränkte Personen und Personen mit Kinderwägen mit einer Streckenführung von der Schöckl-Seilbahn-Bergstation bis zum Ostgipfel
- laufende Verbesserung der Beschilderungen für Downhill, Nordic Walking usw. in Kooperation mit den Grundstücksbesitzerinnen und -besitzern und den auf dem Schöckl aktiven Vereinen

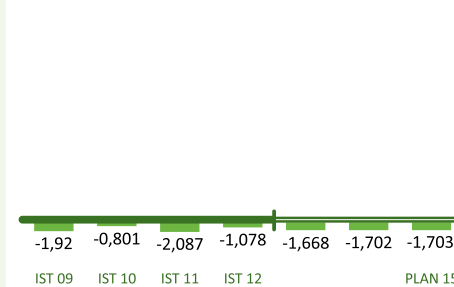
FREIZEIT

SENSATIONELLE STEIGERUNG DER BESUCHERINNEENZAHLEN

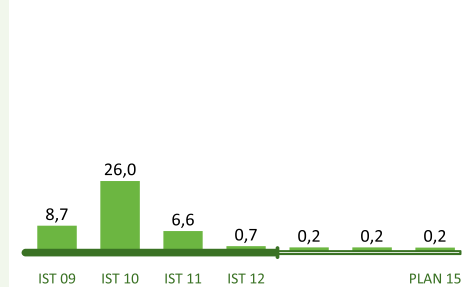
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|---------|---------|
| BesucherInnen Freibad | 355.192 | 360.773 |
| BesucherInnen Hallenbad | 153.055 | 162.645 |
| BesucherInnen Sauna/Spa/Solarien | 66.804 | 81.216 |
| Auslastung Freibad [%] | 19 | 19 |
| Auslastung Hallenbad [%] | 52 | 55 |
| Auslastung Sauna/Spa/Solarien [%] | 51 | 69 ▲ |
| Umsatz Freibad/BesucherIn netto [€] | 4 | 4 |
| Umsatz Hallenbad/BesucherIn netto [€] | 4 | 4 |
| Umsatz Sauna, Spa, Solarien/BesucherIn netto [€] | 10 | 11 |

FINANZKENNZAHLEN

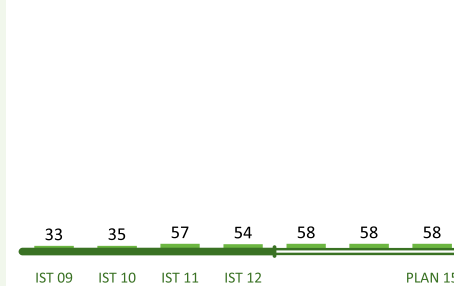
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



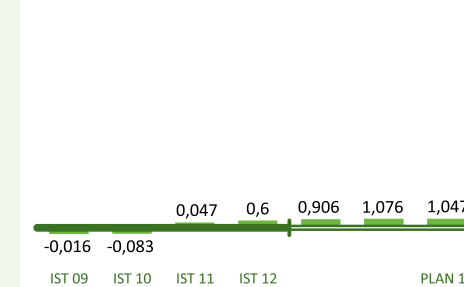
BESTATTUNG

VERANTWORTUNG FÜR DIE MENSCHEN UND DIE UMWELT

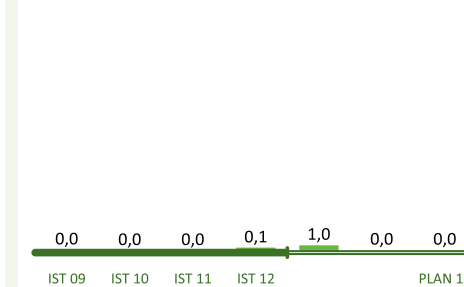
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Erdbestattungen (Graz und Filialen) | 1.116 | 976 |
| Feuerbestattungen (inkl. Aufträgen anderer Bestatter) | 3.348 | 3.714 |
| Urnenbeisetzungen (Graz und Filialen, Filialen erst seit 2012 separat erfasst) | k. A. | 854 |

FINANZKENNZAHLEN

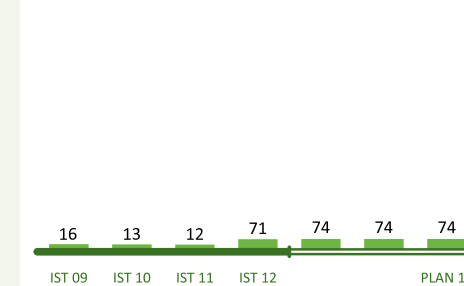
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



Rene Vialli

TÄTIGKEITEN

REKORDJAHR

Das Einbinden der Bestattung in das Haus Graz bringt eine Reihe von Synergien mit sich. Im Vergleich zu Fremdfirmen wirken die Bereiche und geschäftlichen Beziehungen zusammen, die Wege sind weiterverkürzt worden. Dazu ergaben sich:

- operative Umsetzung des Konzepts einer gemeinsamen Bestattung nach der Zusammenführung des Geschäftsbereichs Holding Graz Bestattung und der Holding-Tochter Bestattung der Grazer Stadtwerke GmbH
- neue Personal- und Organisationsstruktur durch die Übertragung des gesamten MitarbeiterInnenstandes in die Bestattung Graz GmbH
- Vertiefung und Verbesserung der Kontakte mit Organisationen und Institutionen (Kirche, Ämter, öffentliche Stelle, MeinungsbildnerInnen und MultiplikatorInnen)
- Einsparung bei Kosten und Personal durch verkürzte Wege im internen Ablauf
- Ausbau der Marktanteile in Graz auf 87 Prozent

PROJEKTE & VERANSTALTUNGEN

Die Bestattung Graz GmbH agiert immer verantwortungsvoll – für die Menschen und für die Umwelt. Beispiele dafür sind:

- Sanierung des Krematoriums
- beträchtliche Unterschreitung der zulässigen Emissionswerte im Krematorium
- 3. Tag der offenen Tür in der Feuerhalle zu Allerheiligen



Pauli Oth

TÄTIGKEITEN

DREHSCHLEIBE

Der Flughafen Graz behauptet mit zahlreichen Verbindungen seine Stellung als wichtige Drehscheibe für die steirische Wirtschaft, den Tourismus und auch für den privaten Flugverkehr. Das beweisen:

- mind. 50 Flugziele im Linien- u. Charterverkehr
- über 100 Anschlüsse/Woche an Groß-Umsteigerflughäfen Wien, Frankfurt, München, Berlin u. Zürich
- Direktflüge nach Düsseldorf (11 x pro Woche) und Stuttgart (13 x pro Woche)

NEUER ROLLWEG C WIE „CHARLIE“

Für die optimale Pistennutzung und eine schnellere Abwicklung wurde ein dritter Rollweg errichtet.

- Investition von € 3,3 Mio.
- kürzere Roll- und Wartezeiten für die Flugzeuge
- Verringerung von Lärm und Abgasemissionen
- Befehrerung mit LED-Leuchtmitteln (als einer der ersten Flughäfen in Europa)

SERVICE, SICHERHEIT & UMWELTSCHUTZ

Investitionen in moderne Technik geben Sicherheit, weil damit auch strengste Auflagen erfüllt werden.

- Anschaffung eines zusätzlichen Bergedollys für die Flugzeugbergung nach Reifeschäden, von zwei neuen Bodenstromversorgungsgeräten für Flugzeuge und einem neuen Trinkwasserwagen
- zusätzlicher Sprengstoffspurendetektor

NON-AVIATION

Der Flughafen Graz spielt auch eine wichtige Rolle als Handels- und Veranstaltungsort.

- 250 Veranstaltungen und Pressekonferenzen
- Porsche-Präsentation für 500 Journalistinnen und Journalisten
- 38 Weihnachtsfeiern mit mehr als 3.600 Gästen

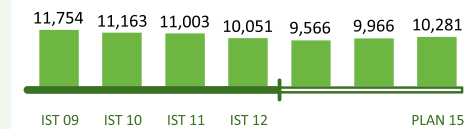
FLUGHAFEN

EINE BEDEUTENDE DREHSCHLEIBE FÜR WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

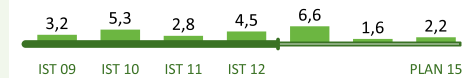
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---------------------------------|---------|---------|
| Passagieraufkommen [PAX] | 976.543 | 930.617 |
| Frachtaufkommen – Cargo [to] | 10.977 | 10.210 |
| Flugbewegung | 15.958 | 14.581 |
| Höchstabfluggewicht – MTOW [to] | 323.294 | 305.960 |

FINANZKENNZAHLEN

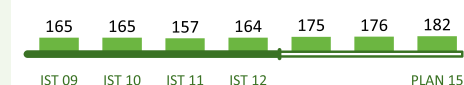
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



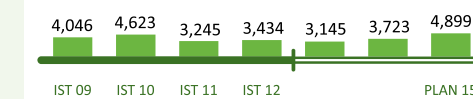
ANKÜNDER

MEDIENÜBERGREIFENDE BEARBEITUNG DER MÄRKTE IM IN- UND AUSLAND

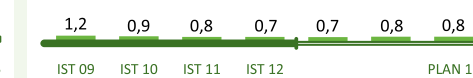
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--------------------------------------|--------|--------|
| PLAKATE: | | |
| Vorhandene Flächen [24-Bogen-Plakat] | 3.444 | 3.200 |
| CITY LIGHTS: | | |
| Vorhandene Flächen | 1.858 | 1.858 |

FINANZKENNZAHLEN

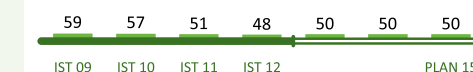
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



Tom Mohr

TÄTIGKEITEN

POSITION AUF HEIMISCHEM MARKT

Die Ankünder GmbH ist DER Spezialist für Cross-Media im Out-of-Home-Bereich und Nummer eins auf dem steirischen Außenwerbemarkt.

- der Partner für moderne Stadtmöblierung – enge Zusammenarbeit mit den Städten
- der Partner für Werbung auf Plakaten, rollierenden Werbeträgern, City Lights, digitalen Medien, für Verkehrsmittelwerbung, für Prismenwender, Lifafaßsäulen, Dreiecksständer
- Werbung auf mehr als 250 Bussen und Straßenbahnen

STARKER SÜDOSTEN

Gemeinsam mit Europlakat ist der Ankünder Marktführer in Slowenien, Kroatien und im Kosovo.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Dynamik der Märkte und der strukturelle Wandel – Interaktivität, Google, Facebook etc. – erfordern eine ständige Weiterentwicklung des Unternehmens Ankünder: Medienübergreifende Bearbeitung der Märkte gewinnt immer mehr an Bedeutung und dieser Herausforderung begegnen wir mit:

- intensiver KundInnenbetreuung
- ständigem Ausbau/Umbau der hohen Qualitätsstandards
- laufender Entwicklung innovativer Produkte



ENERGIE GRAZ

MEHR FERNWÄRME UND SOLARENERGIE FÜR DIE GRAZERINNEN UND GRAZER

TÄTIGKEITEN

ENERGIE GRAZ GMBH & CO KG

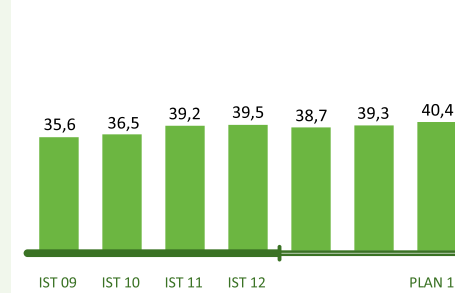
Die Energie Graz ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Energie Steiermark, Holding Graz und der Stadt Graz. Als Multi-Utility-Energiedienstleister der Stadt Graz bietet die Energie Graz den Grazerinnen und Grazern Strom, Erdgas, Fernwärme, Licht und Solarenergie aus einer Hand. Das Jahr 2012 stand für die Energie Graz in besonderem Maße im Zeichen der Nachhaltigkeit. In diesem Sinne wurde eine Vielzahl an Taten gesetzt, die einen nachhaltigen Beitrag leisten:

- Einführung des Produktes „Naturstrom“, ein hundertprozentiger Ökostrom aus eigener erneuerbarer Energie
- Photovoltaikbeteiligungsmodell „Solar-Anleger“ mit einer äußerst attraktiven Rendite, um den Ausbau der Photovoltaik zu forcieren
- offensiver Fernwärmeausbau im gesamten Stadtgebiet durch gezielte Akquisitionstätigkeit, kundenorientierte, maßgeschneiderte Produkte und attraktive Förderungen
- massive Energieeinsparungen mit „Licht komplett“ durch Umstellung auf moderne LED-Technik und innovative Lichtprojekte in steirischen Gemeinden
- erfolgreicher Abschluss des Smart-Meter-Projektes „CO₂-Management“
- Forcierung der Elektromobilität durch konsequente Erweiterung des Fuhrparks mit Elektrofahrzeugen

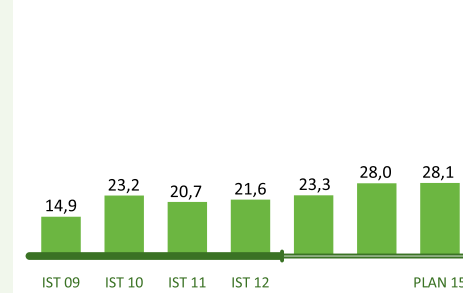
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|---------|-----------|
| Modulfläche Photovoltaikanlagen [m ²] | 1.606 | 2.750 ▲ |
| Jährlicher Ertrag Photovoltaikanlagen [kWh/a] | 158.000 | 389.000 ▲ |
| Leitungslänge Fernwärme [km] | 663 | 702 |
| Fernwärmeversorgte Wohnungen | 45.562 | 50.211 |
| Anzahl der betreuten Gemeinden „Licht komplett“ | k. A. | 3 |
| Energieersparnis durch „Licht komplett“ in steirischen Gemeinden [kWh/a] | k. A. | 160.357 |
| Anzahl der Elektrofahrzeuge | 4 | 7 |

FINANZKENNZAHLEN

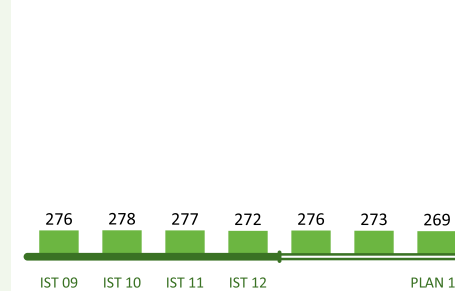
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



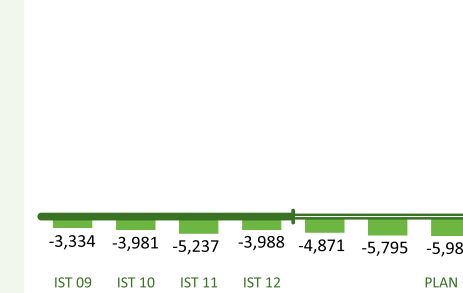
MANAGEMENT

SYNERGIEPOTENZIALE DURCH NEUORGANISATION

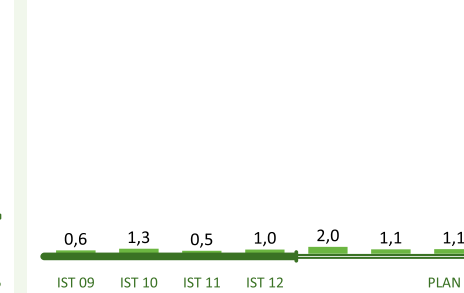
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|-----------|-----------|
| Frauenanteil Holding Graz-Konzern [%] | 16,06 | 16,90 |
| Anteil der weiblichen Führungskräfte 1. und 2. Ebene [%] | 8,30 | 12,50 |
| Onlinezugriffe | 5.123.731 | 7.318.264 |

FINANZKENNZAHLEN

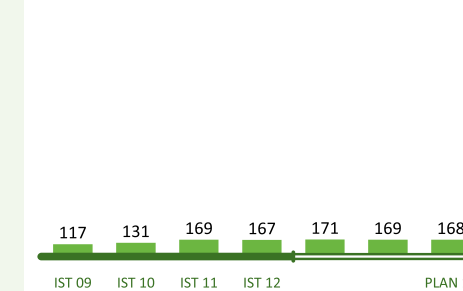
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



TÄTIGKEITEN

NEUER AUFTRITT, KLARE STRUKTUREN

Der Konzern „Holding Graz“ hat mit dem Projekt Haus Graz ein neues Gesicht bekommen – im Außenauftritt und in einer klaren Struktur trotz des umfassenden Branchen-Portfolios. Als Stammhausholding erfüllt die Holding Graz für die Stadt Graz wichtige Dienstleistungsaufgaben, als Beteiligungsholding werden alle marktwirtschaftlichen Geschäftsfelder der Stadt gemanagt. Der Fokus lag 2012 auf Folgendem:

- standardisierung und Konzentration der Steuerungs- und Servicefunktion im Konzern für betriebswirtschaftliche und kaufmännische Angelegenheiten (Konzernrichtlinie)
- zentrales Angebot von Shared-Service-Leistungen (insbesondere im Bereich Beschaffung und Rechnungswesen) im Haus Graz
- optimierte Finanzierungsstrategie im Haus Graz, federführende Mitwirkung an der neuen Grazer Unternehmensfinanzierung (GUF)
- professionelles Konzern-Cash-Management zur Sicherung der Liquidität, der langfristigen Planung, der Just-in-time-Kontendisposition, der optimalen Veranlagung
- Jahresberichte (Gender, Corporate Governance Kodex, Nachhaltigkeit, Diversity, IKS)
- konzernweiter Einsatz von ECM
- Optimierung der Personalkosten der Holding Graz und deren Töchter durch Anpassungen der geltenden Kollektivverträge bzw. abhängig von weiteren Projektnotwendigkeiten Neuausrichtung des KV's für das Haus Graz
- weitere Umsetzung des Projekts Haus Graz
- Optimierung des Postservices

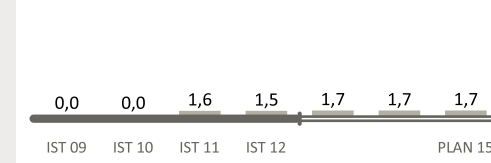


BETEILIGUNGEN

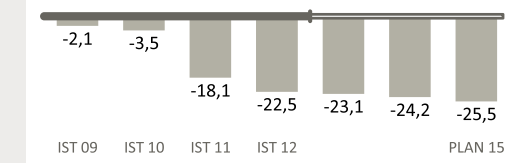
EBITDA

2009 BIS 2015 IN MIO. €

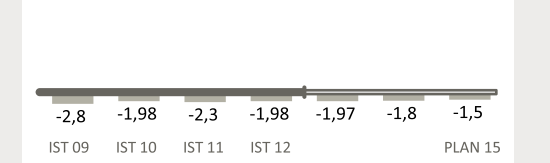
INFORMATIONSTECHNIK GRAZ



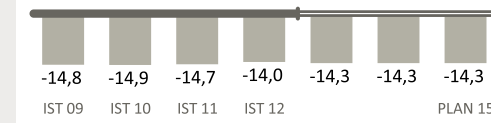
GEBÄUDE- UND BAUMANAGEMENT GRAZ



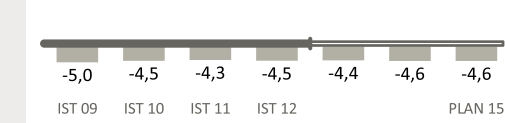
MESSE/CONGRESS



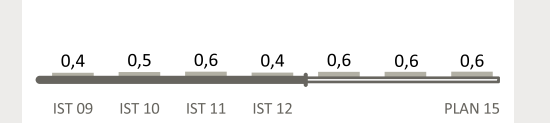
THEATERHOLDING*



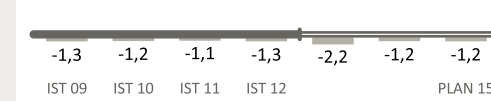
GRAZ TOURISMUS



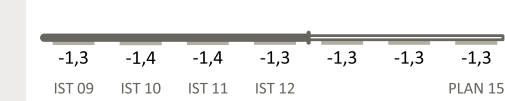
GRAZER PARKRAUMSERVICE



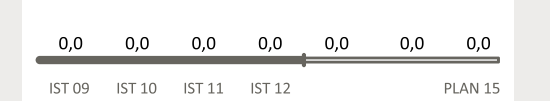
KINDERMUSEUM



GRAZMUSEUM



NEXT LIBERTY



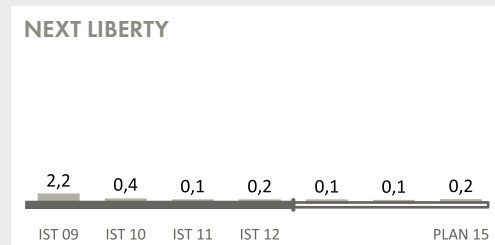
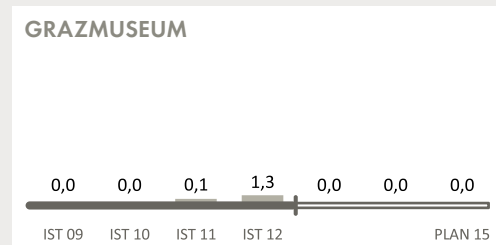
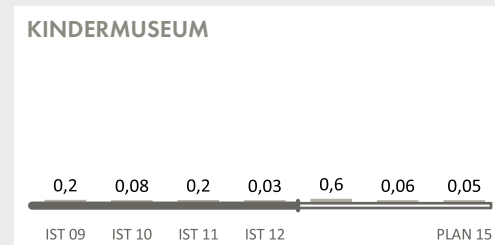
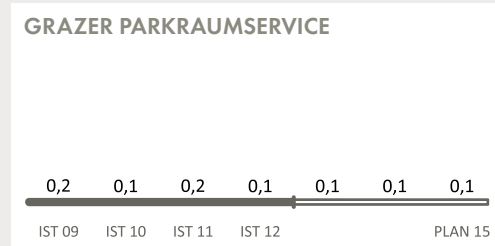
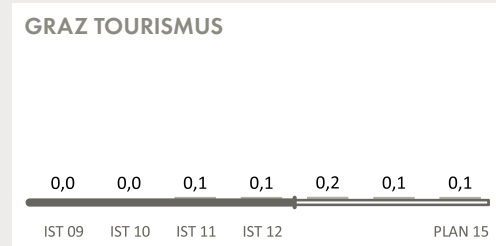
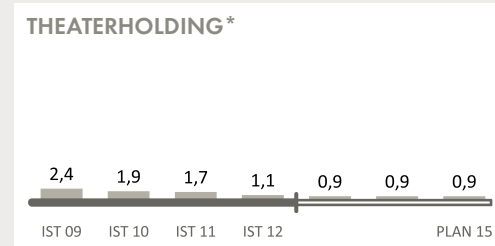
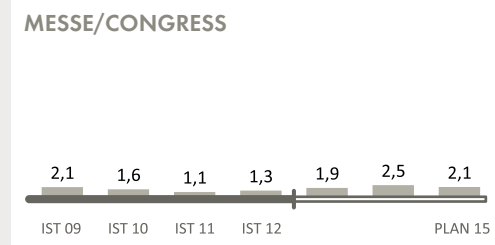
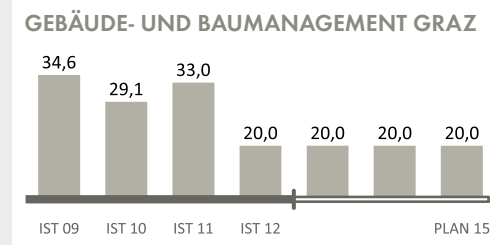
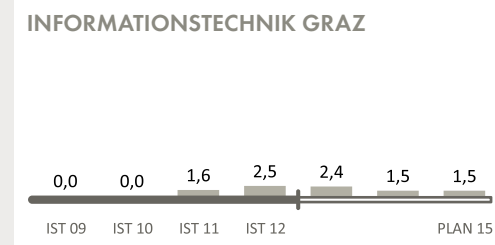
* Werte Opern- und Schauspielhaus

INVESTITIONEN

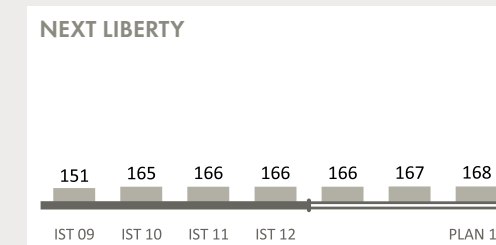
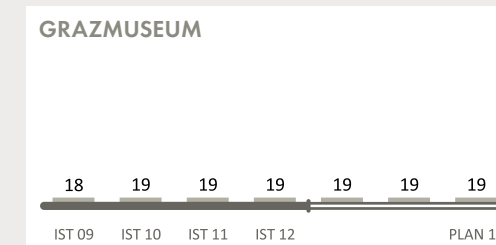
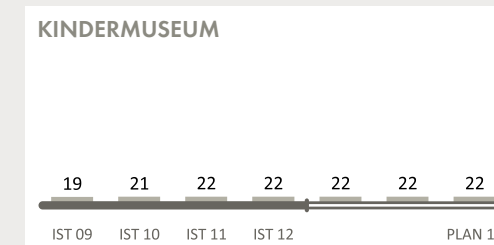
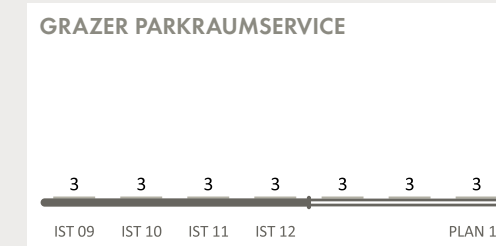
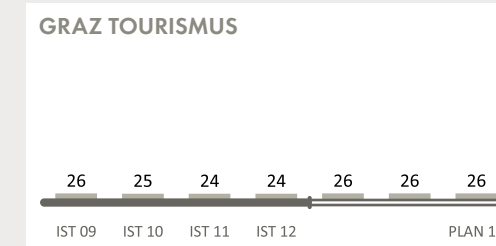
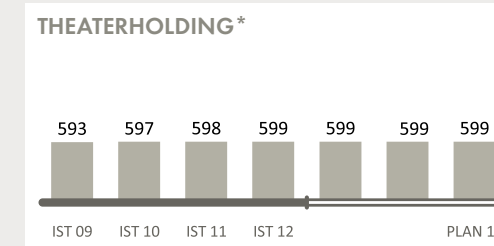
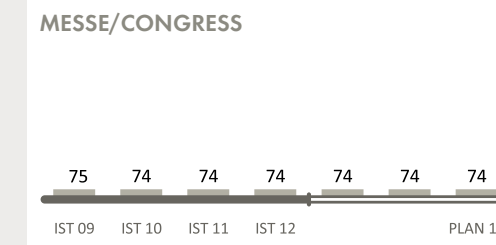
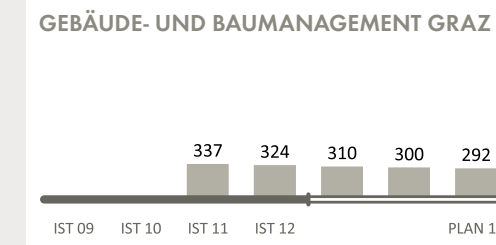
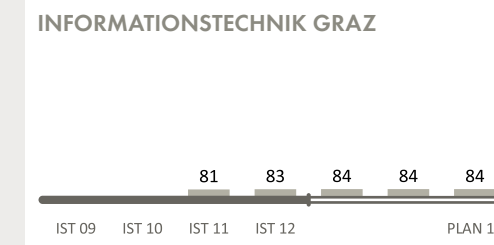
2009 BIS 2015 IN MIO. €

PERSONAL IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN

2009 BIS 2015



* Werte Opern- und Schauspielhaus



* Werte Opern- und Schauspielhaus

LEISTUNGSKENNZAHLEN

IM ÜBERBLICK

| BETEILIGUNGEN | | | | BETEILIGUNGEN | | | | |
|----------------------------------|---|------------|------------|-----------------------|---|---|----------------------------------|-----|
| ABTEILUNG | LEISTUNGSKENNZAHL | IST 11 | IST 12 | ABTEILUNG | LEISTUNGSKENNZAHL | IST 11 | IST 12 | |
| Informationstechnik | Betreute AnwenderInnen | 3.279 | 3.517 | Theaterholding | | | | |
| | Abgewickelte E-Government-Verfahren (gesamt/Periode) | 47.435 | 92.970 | | Opernhaus | Bekanntheitsgrad Spielstätte [%] | 94 | 94 |
| | Serviceline-Kontakte (Tickets/Periode) | 17.912 | 26.733 | | | Bekanntheitsgrad Spielplan [%] | 21 | 21 |
| Gebäude- u. Baumanagement | Reinigungsservice - gereinigte und servierte Fläche [m ²] | 244.841 | 247.084 | | | Wertschätzung [Note] | 1,7 | 1,7 |
| | Hausverwaltung - betreute Objekte | 330 | 330 | | | KundInnenzufriedenheit (ohne AbonentInnen) [Note] | 1,8 | 1,7 |
| | Hausverwaltung - zu verwaltende Grundstücksflächen [m ²] | 7.000.000 | 7.475.648 | | | KundInnenzufriedenheit (AbonentInnen) [Note] | 2 | 1,8 |
| | Forst-/Waldflächen [ha] | 508 | 586 | | | KundInnenzufriedenheit GroßkundInnen [Note] | 1,9 | 1,7 |
| | Instandhaltung - handwerkliche Einzelaufträge | 3.390 | 3.410 | | | Zufriedenheit Serviceleistungen [Note] | 1,5 | 1,6 |
| | Investitionsvolumen [€] | 22.007.073 | 21.571.473 | | | Schauspielhaus | Bekanntheitsgrad Spielstätte [%] | 85 |
| Graz Tourismus | Bettenauslastung 4-Sterne-Häuser [%] | 49 | 50 | | | Bekanntheitsgrad Spielplan [%] | 13 | 13 |
| | Bettenauslastung 3-Sterne-Häuser [%] | 41 | 41 | | | Wertschätzung [Note] | 2 | 1,9 |
| | Bettenauslastung 2-Sterne- und 1-Stern-Häuser [%] | 36 | 38 | | | KundInnenzufriedenheit (ohne AbonentInnen) [Note] | 2 | 1,8 |
| | Nächtigungen | 907.964 | 943.817 | | KundInnenzufriedenheit (AbonentInnen) [Note] | 2 | 2,1 | |
| | Durchschnittliche Tagesausgaben von Nächtigungsgästen [€] | 168 | 171 | | KundInnenzufriedenheit GroßkundInnen [Note] | 2 | 2 | |
| | Betriebe, die den Graz Gutschein akzeptieren | 580 | 620 | | Zufriedenheit Serviceleistungen [Note] | 2 | 1,6 | |
| | Umsatz Graz Gutschein [€] | 1.507.240 | 1.946.090 | | Next Liberty | Bekanntheitsgrad Spielstätte [%] | 71 | 71 |
| Messe | Veranstaltungen | 496 | 486 | | Bekanntheitsgrad Spielplan [%] | 11 | 11 | |
| | AusstellerInnen | 2.015 | 2.048 | | Wertschätzung [Note] | 2 | 2 | |
| | BesucherInnen | 1.044.000 | 1.110.390 | | KundInnenzufriedenheit (ohne AbonentInnen) [Note] | 1 | 1 | |
| | Veranstaltungstage | 591 | 582 | | KundInnenzufriedenheit (AbonentInnen) [Note] | 1 | 1 | |
| Kindermuseum | BesucherInnenzahlen | 72.600 | 86.548 | | KundInnenzufriedenheit GroßkundInnen [Note] | 2 | 1 | |
| | Verhältnis zahlende/nicht zahlende BesucherInnen [%] | 91 | 91 | | Zufriedenheit Serviceleistungen [Note] | 2 | 2 | |
| | Presseberichte | 55 | 59 | | | | | |
| GrazMuseum | BesucherInnenzahlen | 21.699 | k. A. | | | | | |
| | Verhältnis zahlende/nicht zahlende BesucherInnen [%] | 0,45 | k. A. | | | | | |
| | Museologische Qualität [Note] | 1 | 1 | | | | | |
| | Presseberichte [Note] | 1 | 1 | | | | | |
| Parkraumservice | Strafmandate | 173.999 | 191.014 | | | | | |
| | Verkaufte Tickets | 7.282.590 | 7.099.616 | | | | | |
| | Betreute Stellplätze | 25.447 | 25.349 | | | | | |



ITG - INFORMATIONSTECHNIK GRAZ

IT IM HAUS GRAZ WÄCHST ZUSAMMEN

TÄTIGKEITEN

Unternehmenszweck der ITG ist es, durch strategischen und effizienten Einsatz von IKT (Informations- und Kommunikationstechnik) den Geschäftserfolg des Hauses Graz zu erhöhen und damit einen messbaren Beitrag zur Konsolidierung der Stadt Graz zu leisten. Unternehmensgegenstand ist die gebündelte Erbringung aller strategischen und operativen IKT-Aufgaben des Konzerns, insbesondere Design, Entwicklung und Beschaffung, Bereitstellung und Betrieb von IT-Services.

2012 standen, wie bereits auch 2011, vor allem der Konsolidierungsauftrag und die Optimierung des IKT-Betriebes im Haus Graz im Mittelpunkt. Auszugsmäßig wurden folgende Projekte umgesetzt: AD-Migration, Konsolidierung von Mail Gateways, Releasewechsel-Upgrade-Basisanwendungen (u. a. GIS, SAP).

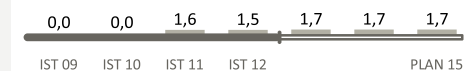
Ein wesentlicher Fokus wurde 2012 auch auf die Weiterentwicklung der IT im Haus Graz gelegt. Diese wird speziell durch ein Projektmanagement der ITG begleitet. Umgesetzt werden konnten u. a. die OTS-Elak-Ausrollung in 7 Organisationseinheiten, die BürgerInnenumfrage (online), Neuentwicklungen wie Umfragetools, Ferienhits und die Kindergartenlösung.

Einen innovativen Beitrag zu mehr BürgerInnen-nähe der Stadt leistete das Projekt Open Government Data (OGD), wodurch die Stadt Graz österreichweit zu den ersten Städten zählt, die ihre Daten den Bürgerinnen und Bürgern in weiterverarbeitbarer Form zur Verfügung stellt.

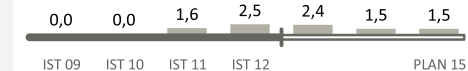
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Betreute AnwenderInnen | 3.279 | 3.517 |
| Abgewickelte E-Government-Verfahren (gesamt/Periode) | 47.435 | 92.970 |
| Serviceline-Kontakte (Tickets/Periode) | 17.912 | 26.733 |

FINANZKENNZAHLEN

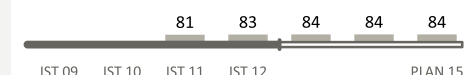
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



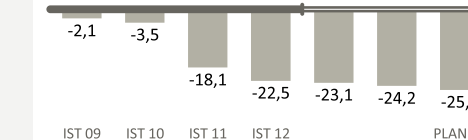
GBG - GEBÄUDE- UND BAUMANAGEMENT GRAZ

KONSEQUENTE KUNDINNENORIENTIERUNG

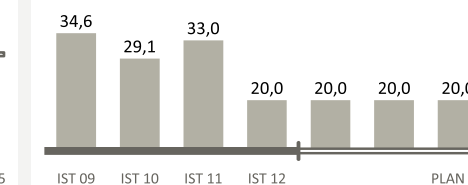
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|------------|------------|
| Reinigung Service - gereinigte und servierte Fläche [m²] | 244.841 | 247.084 |
| Hausverwaltung - betreute Objekte | 330 | 330 |
| Hausverwaltung - zu verwaltende Grundstücksflächen [m²] | 7.000.000 | 7.475.648 |
| Forst-/Waldflächen [ha] | 508 | 586 |
| Instandhaltung - handwerkliche Einzelaufträge | 3.390 | 3.410 |
| Investitionsvolumen [€] | 22.007.073 | 21.571.473 |

FINANZKENNZAHLEN

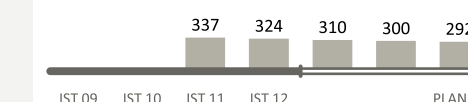
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



Planwerte laut Gemeinderatsbeschluss



TÄTIGKEITEN

OPTIMALE PRODUKT- UND PREISGESTALTUNG
Als Shared-Service-Gesellschaft strebt die GBG eine optimale Produkt- und Preisgestaltung in den Leistungsbereichen an. 2012 wurden Dienstleistungen für die Holding und die ITG übernommen.

FACILITY SERVICE/HAUSVERWALTUNG, REINIGUNG/SERVICE UND FORST

Das Team Hausverwaltung bewirtschaftet alle Liegenschaften im Haus Graz und unbebaute Grundstücke. Die Energiestabsstelle sorgt für die Energieeffizienz der Gebäudetechnik, das Team Reinigung/Service für perfekte Sauberkeit. Dazu fallen die Wald- und Forstbewirtschaftung der stadt-eigenen Wälder und der Betrieb der Waldschule an.

BAUMANAGEMENT, PROJEKTENTWICKLUNG UND WERKSTÄTTEN

Das Team Baumanagement als technischer Dienstleister hat die Aufgabe, Bauprojekte so zu konzipieren, zu planen und abzuwickeln, dass Termine und Kosten eingehalten werden und die Qualität des Baus und die optimale Nutzung gewährleistet sind. Für die Projektentwicklung gelten die Schwerpunkte der entscheidungsvorbereitenden Projektentwicklung, der planungsvorbereitenden Projektentwicklung sowie Management und Umsetzungssteuerung von komplexen, immobilienbezogenen Projekten. Den Werkstätten obliegen Reparatur, Instandsetzung und Instandhaltung an öffentlichen Gebäuden und deren Einrichtungen sowie den dazugehörigen Grundstücken aller im Haus Graz angesiedelten Ämter, Gesellschaften und Beteiligungen.

MANAGEMENTSERVICE

Der Bereich ist für die Steuerung des Unternehmens und die Unterstützung der operativen Geschäftsbereiche verantwortlich. Zum Managementservice zählen die drei Teams Organisations- und Finanzmanagement, Kompetenzzentrum sowie Personal.



GRAZ TOURISMUS

UND WIEDER MEHR GÄSTE BEGRÜSST!

TÄTIGKEITEN

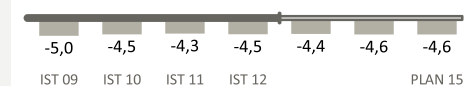
Nach dem Jahr 2011, in welchem erstmals in der Grazer Tourismusgeschichte mehr als 900.000 Nächtigungen verbucht werden konnten, lag die Latte für 2012 entsprechend hoch. Mit 943.817 Nächtigungen ist es abermals gelungen, einen Nächtigungsrekord zu erzielen. Das bedeutet einen Zuwachs von 3,9 Prozent oder 35.853 Nächtigungen gegenüber dem bisherigen Bestwert.

Während zum Rekordergebnis von 2011 einige Großveranstaltungen wie die World Choir Championships, Football-WM, Hip-Hop-WM ganz wesentlich beigetragen haben, hatte das Jahr 2012 kein derartiges nächtigungsstarkes Einzelveranstaltungen vorzuweisen. Daher rührte auch eine gewisse Skepsis, ob es möglich sein wird, diese Werte wiederum zu erreichen oder gar zu übertreffen.

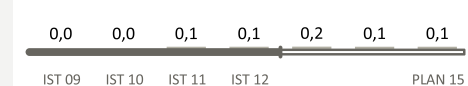
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---|-----------|-----------|
| Bettenauslastung 4-Sterne-Häuser [%] | 49 | 50 |
| Bettenauslastung 3-Sterne-Häuser [%] | 41 | 41 |
| Bettenauslastung 2-Sterne- und 1-Stern-Häuser [%] | 36 | 38 |
| Nächtigungen | 907.964 | 943.817 |
| Durchschn. Tagesausgaben v. Nächtigungsgästen [€] | 168 | 171 |
| Betriebe, die den Graz Gutscheine akzeptieren | 580 | 620 |
| Umsatz Graz Gutscheine [€] | 1.507.240 | 1.946.090 |

FINANZKENNZAHLEN

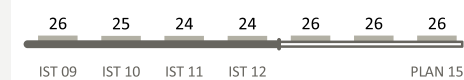
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



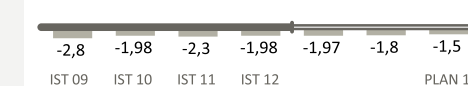
MESSE CONGRESS GRAZ

„WETTEN, DASS ...“ BEI UNS ALLES PLATZ HAT?

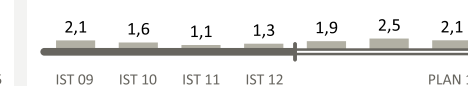
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|---------------------|-----------|-----------|
| Veranstaltungen | 496 | 486 |
| AusstellerInnen | 2.015 | 2.048 |
| BesucherInnen | 1.044.000 | 1.110.390 |
| Veranstaltungstage | 591 | 582 |

FINANZKENNZAHLEN

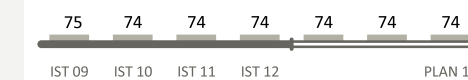
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



TÄTIGKEITEN

Die Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft (MCG) ist mit congress | graz, stadthalle | graz, messecongress | graz, messe | graz und den Sportstätten UPC ARENA, eishalle | graz und Trainingszentrum Weinzödl der größte Anbieter im Veranstaltungsegment der steirischen Landeshauptstadt. Über 100 Jahre Messetradition erreichen hier eine neue Dimension. Von Linkin Park bis zum Musikantenstadl und vom Epilepsie- bis zum Filtrationskongress – das Team der MCG hat schon mit fast allen internationalen Größen aus Kultur, Sport, Wissenschaft und Wirtschaft zusammengearbeitet.



Foto: © freD/Hanna Laska

KINDERMUSEUM

ZAHLEICHE AUSZEICHNUNGEN UND DIE KINDER GEBEN UNS RECHT

TÄTIGKEITEN

Das Grazer Kindermuseum FRida & freD ist ein Haus für alle Kinder. Mit den Programmen soll den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, die Welt in ihrer Vielfalt kennenzulernen und in ihrer Komplexität besser zu verstehen. Neben der Vermittlung von Inhalten wird die Aufmerksamkeit darauf gerichtet, dass sich die Kinder zu selbstbewussten und eigenverantwortlichen Menschen entwickeln können, die sorgfältig mit sich, ihren Mitmenschen und der Umwelt umgehen. Dabei wollen wir ein Ort sein, an dem sie und ihre Eltern sich wohlfühlen, der ihre Sinne und ihre Fantasie anregt und herausfordert, ihre Herzen berührt und ihre Kreativität fördert.

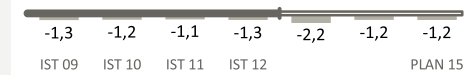
Das Kindermuseum will eine „begreifbare Welt“ sein. Oberste Priorität wird der Erlebbarkeit eingeräumt. Vorrang hat die Interaktion, das Experimentieren, das Ausprobieren, das Anfassen, das Verändern.

FRida & freD konzipiert ausgehend von der wissenschaftlichen Inhaltserarbeitung unter der Devise „Hands On – Minds On“ in erster Linie Ausstellungen, in denen das Angreifen und der Kontakt mit den Objekten erwünscht ist und herausgefordert wird. Die Kinder haben in den Ausstellungen die Möglichkeit, die Themenwelten ohne Zeitdruck und ihrem momentanen Rhythmus folgend zu erleben und mit allen Sinnen zu entdecken.

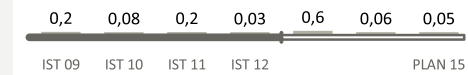
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| BesucherInnenzahlen | 72.600 | 86.548 |
| Verhältnis zahlende/nicht zahlende BesucherInnen [%] | 91 | 91 |
| Presseberichte | 55 | 59 |

FINANZKENNZAHLEN

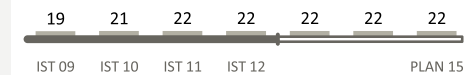
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



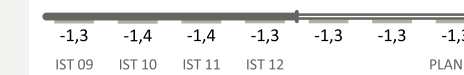
GRAZMUSEUM

MIT NEUER STÄNDIGER SCHAUSAMMLUNG

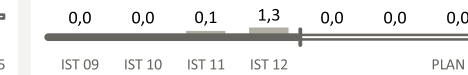
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|---------|
| BesucherInnenzahlen | 21.699 | k. A.*) |
| Verhältnis zahlende/nicht zahlende BesucherInnen [%] | 0,45 | k. A.*) |
| Museologische Qualität [Noten] | 1 | 1 |
| Presseberichte [Note] | 1 | 1 |

FINANZKENNZAHLEN

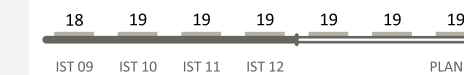
EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



Wolfgang Theiner

TÄTIGKEITEN

Das Jahr 2012 war geprägt von der Einrichtung der neuen Schausammlung, 360 GRAZ | Die Stadt von allen Zeiten, dem Umbau des Hauses, der damit verbundenen räumlichen Öffnung hin zur Stadt und der Sanierung des Palais Khuenburg. Parallel dazu wurde auch die Markenstrategie überarbeitet, das Museum in GrazMuseum umbenannt und ein neuer werblicher Auftritt geschaffen.

Trotz dieser enormen Arbeitslast für das kleine Team des Stadtmuseums blieb das Haus nur 4 Monate für die BesucherInnen geschlossen und sämtliche Baumaßnahmen konnten unter der Leitung des Baumanagements durch die GBG in nur 3 Monaten zeitgerecht abgeschlossen werden.

Bereits kurz nach der Eröffnung gewann die Konzeption von 360 GRAZ den ersten Preis bei einer internationalen Konferenz der Stadtmuseen (CAMOC) in Vancouver.

*) Für 2012 können keine vergleichbaren BesucherInnenzahlen berichtet werden, da das GrazMuseum 4 Monate geschlossen und das Garnisonsmuseum gar nicht geöffnet war.



GPS – GRAZER PARKRAUMSERVICE

MODERNER STANDORT – MODERNES PARKRAUMSERVICE

TÄTIGKEITEN

PARKEN & ÜBERWACHEN

Das GRAZER PARKRAUMSERVICE ist ein Eigenbetrieb der Stadt Graz und ist operativ organisiert gemäß seinem vom Gemeinderat beschlossenen Statut (Auszug).

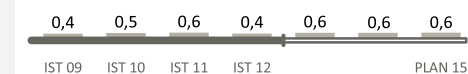
GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

- die Planung und Bewirtschaftung der gebührenpflichtigen Kurzparkzonen (Blauen Zonen) und Parkzonen (Grünen Zonen) inkl. technischer Einrichtungen im Auftrag der Stadt Graz
- Sicherung und Regelung des Personen- und Fahrzeugverkehrs in Betrieben, in Gebäuden, auf Grundstücken und auf Verkehrswegen aller Art
- insbesondere auch die Überwachung der Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften beim Parken auf öffentlichen Straßen
- Sicherung und Regelung des Personen- und Fahrzeugverkehrs auf Baustellen, jedoch unbeschadet der Rechte der für eine Baustelle verantwortlichen Gewerbetreibenden
- Sicherheitsdienstleistungen gemäß § 129 Abs. 4 und 5 Gewerbeordnung 1994
- Consulting

| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|----------------------|-----------|-----------|
| Strafmandate | 173.999 | 191.014 |
| Verkaufte Tickets | 7.282.590 | 7.099.616 |
| Betreute Stellplätze | 25.447 | 25.349 |

FINANZKENNZAHLEN

EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ



OPERNHAUS

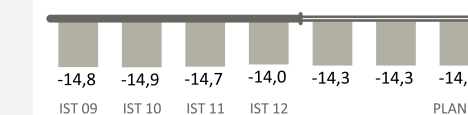
FRISCHE OPERN UND EIN ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM FÜR JUNG UND ALT



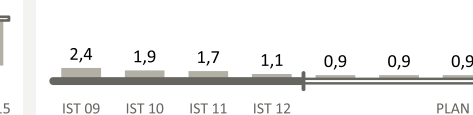
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Bekanntheitsgrad Spielstätte [%] | 94 | 94 |
| Bekanntheitsgrad Spielplan [%] | 21 | 21 |
| Wertschätzung [Note] | 1,7 | 1,7 |
| KundInnenzufriedenheit (ohne AbonnentInnen) [Note] | 1,8 | 1,7 |
| KundInnenzufriedenheit (AbonnentInnen) [Note] | 2 | 1,8 |
| KundInnenzufriedenheit GroßkundInnen [Note] | 1,9 | 1,7 |
| Zufriedenheit Serviceleistungen [Note] | 1,5 | 1,6 |

FINANZKENNZAHLEN

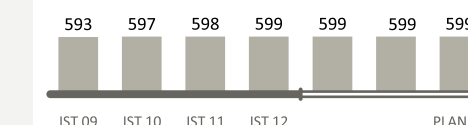
EBITDA*



INVESTITIONEN*



PERSONAL-VZÄ*



* Werte inklusive Schauspielhaus

TÄTIGKEITEN

Die Opernhaus Graz GmbH hat ihre gesellschaftspolitische und künstlerische Aufgabe als österreichisches Mehrsparten-, Ensemble- und Repertoiretheater im Rahmen der kulturpolitischen Bestrebungen des Landes Steiermark und der Stadt Graz sowie zum vorhandenen sozialen und kulturellen Umfeld in der Stadt Graz und im Land Steiermark zu erfüllen. Es werden daher jährlich die Kunstgattungen Oper, Operette, Musical und Ballett bzw. Tanz gepflegt.



SCHAUSPIELHAUS

DAS SCHAUSPIELHAUS GRAZ VERSTEHT SICH ALS STADTTHEATER

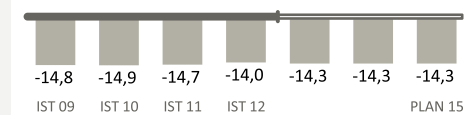
TÄTIGKEITEN

Das Schauspielhaus Graz definiert sich als Ensembletheater mit Repertoirebetrieb. Das fixe Ensemble ermöglicht kontinuierliche aufbauende künstlerische Arbeit sowie dadurch eine starke Identifikation der BesucherInnen mit dem Theater. Das Schauspielhaus versteht sich als Stadttheater, das einen kulturellen Bildungsauftrag gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Graz, seiner Umgebung und dem Land Steiermark wahrzunehmen hat. Der Tradition und der Bedeutung der Kulturstadt Graz entsprechend heißt das, Theater auf der Höhe der Zeit zu produzieren, das sich in steten Austausch und Verhältnis zu den ästhetischen Tendenzen des Gegenwartstheaters setzt. Das bedeutet ein Theater, dessen Spielplan sowohl den klassischen Stückekanon zeitgemäß untersucht als auch ein Forum für neue Texte der deutschsprachigen wie internationalen Gegenwartsdramatik bietet. Das Schauspielhaus Graz ist ein offenes Haus. Das Schauspielhaus Graz sieht sich als eine kulturelle Institution, die grundsätzlich an allen Zuschauerinnen und Zuschauern, Kulturpartnern und Sparten interessiert ist. Unser Ziel ist es, die gesellschaftliche Bedeutung und das öffentliche Interesse am Schauspielhaus noch weiterzusteigern. Das Schauspielhaus Graz legt Wert auf größtmögliche Qualität in allen Bereichen – vom künstlerischen Personal bis zum öffentlichen Erscheinungsbild. Wir sind daher bestrebt, mit erstklassigen Partnerinnen und Partnern, Firmen und Institutionen zusammenzuarbeiten, die den Erhalt bzw. das Erreichen eines solchen Niveaus zu gewährleisten versprechen.

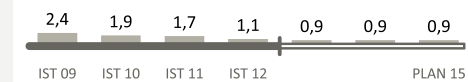
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Bekanntheitsgrad Spielstätte [%] | 85 | 85 |
| Bekanntheitsgrad Spielplan [%] | 13 | 13 |
| Wertschätzung [Note] | 2 | 1,9 |
| KundInnenzufriedenheit (ohne AbonnentInnen) [Note] | 2 | 1,8 |
| KundInnenzufriedenheit (AbonnentInnen) [Note] | 2 | 2,1 |
| KundInnenzufriedenheit GroßkundInnen [Note] | 2 | 2 |
| Zufriedenheit Serviceleistungen [Note] | 2 | 1,6 |

FINANZKENNZAHLEN

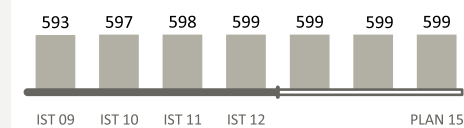
EBITDA*



INVESTITIONEN*



PERSONAL-VZÄ*



* Werte inklusive Opernhaus

NEXT LIBERTY

GROSSES THEATER FÜR DIE KLEINEN



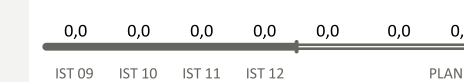
TÄTIGKEITEN

Kerngeschäft der Next Liberty Jugendtheater GmbH ist es, Theater für junges Publikum zu zeigen – vom Kind bis hin zum Jugendlichen, vom Erstkontakt mit einem Theater, von der Förderung des Interesses für Sprech-, Musik- und Tanztheater bis hin zur Begeisterung für die Welt der Oper und des Theaters. Die Produktionen des Next Liberty sollen unterschiedlichste Lebenssituationen und Sichtweisen aufzeigen, gleichzeitig aber auch Lösungsansätze anbieten und den jungen Menschen die Möglichkeit eröffnen, selbst eine eigene, individuelle Meinung zu bilden und trotzdem für andere Einstellungen offen zu sein und diese wahrzunehmen. Das Next Liberty in der Thalia soll ein nicht mehr wegzudenkender Teil der Stadt Graz sein – ein Ort, mit dem sich nicht nur junge Menschen, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer identifizieren können, sondern der für alle Menschen eine besondere Bedeutung hat, die sich mit der Lebenssituation und den damit verbundenen Themen der Jugend auseinandersetzen. Das Next Liberty soll auch offen für unterschiedliche Kulturen und Gruppen, für konventionelle und unkonventionelle Inszenierungen, Darstellungsformen und Interpretationen sein. Um den hohen künstlerischen Ansprüchen gerecht zu werden, sind die wirtschaftlichen Ressourcen verantwortlich zu nutzen: sorgsam, vorausschauend und überlegt beim Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel, unter gleichzeitiger Vermeidung von Einsparungsmaßnahmen, die künstlerischen Ideen schaden.

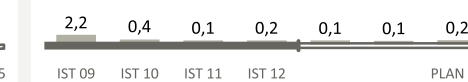
| LEISTUNGSKENNZAHLEN | IST 11 | IST 12 |
|--|--------|--------|
| Bekanntheitsgrad Spielstätte [%] | 71 | 71 |
| Bekanntheitsgrad Spielplan [%] | 11 | 11 |
| Wertschätzung [Note] | 2 | 2 |
| KundInnenzufriedenheit (ohne AbonnentInnen) [Note] | 1 | 1 |
| KundInnenzufriedenheit (AbonnentInnen) [Note] | 1 | 1 |
| KundInnenzufriedenheit GroßkundInnen [Note] | 2 | 1 |
| Zufriedenheit Serviceleistungen [Note] | 2 | 2 |

FINANZKENNZAHLEN

EBITDA



INVESTITIONEN



PERSONAL-VZÄ

